

Benutzerhandbuch

Ergo-Lite-Serie

(KM-2501, KM-2512)



ALLGEMEINE WARNUNG

- Pflegen Sie Ihren Rollstuhl gut, überprüfen Sie insbesondere den Reifendruck, da dieser die Wirksamkeit der Bremsen beeinflusst. Den korrekten Reifendruck entnehmen Sie bitte den Wänden der Reifen.
- Achten Sie darauf, dass beide Bremsen angezogen sind, bevor Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen.
- Achten Sie darauf, dass beide Bremsen angezogen sind, wenn der Rollstuhl nicht geschoben oder benutzt wird.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über Bordsteine klettern oder an Hängen wenden.
- Vermeiden Sie steile oder unebene Flächen, die den Rollstuhl zum Umkippen bringen könnten.
- Vermeiden Sie weiche Oberflächen, da die Rollen sonst blockieren können.
- DO fahren unter allen Bedingungen reibungslos.
- Schauen Sie weit voraus, um Gefahren wie Möbel, Türen, Schlaglöcher usw. zu erkennen.
- Achten Sie darauf, dass beide Füße sicher auf den Fußstützen stehen und dass die Kleidung sicher verstaut ist, damit sie nicht in die Räder geraten kann.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie bergauf, bergab oder über Steigungen fahren.
- Halten Sie beide Hände an den Schiebegriffen, um den Rollstuhl zu steuern, wenn Sie die Begleitperson sind.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl im Gleichgewicht bleibt.
- Überprüfen Sie den Rahmen und die Komponenten regelmäßig und lesen Sie diese Bedienungsanleitung während und nach der Garantiezeit.
- Binden Sie die Polsterung fest oder ersetzen Sie sie durch eine neue, wenn sie sich gelöst hat.
- Schmieren Sie die Lager regelmäßig.
- Rüsten Sie sich mit einem Kippschutz aus, damit Sie nicht nach hinten fallen.
- Rüsten Sie sich mit einem behindertengerechten Beckengurt aus.
- DO mit "Fersenschlaufen" für behinderte Menschen ausstatten.
- Reinigen Sie nach dem Einölen des Rollstuhls unbedingt beide Hände.
- DO weit weg von Flammen halten
- Überlasten Sie den Rollstuhl unter keinen Umständen.
- Hängen Sie KEINE schweren Gegenstände an die Rückseite des Rollstuhls, die den Rollstuhl instabil machen könnten, insbesondere beim Befahren von Steigungen.
- Erlauben Sie NICHT mehr als einen Benutzer zur gleichen Zeit.
- NICHT bei einem bewusstlosen Patienten verwenden.
- Verwenden Sie KEINE anderen Transportmittel, um den Rollstuhl zu ziehen.
- Machen Sie KEINE "Wheelies", denn Sie könnten stürzen oder nach hinten umkippen und sich dabei schwer verletzen.
- Setzen Sie sich NICHT in den Rollstuhl in einem fahrenden Fahrzeug, wenn er nicht mit den Etiketten der Hakenmarkierung versehen worden ist.
- Fahren Sie NICHT zu schnell und wenden Sie nicht zu schnell.
- Stellen Sie sich beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl NICHT auf die Fußplatten.
- Gehen Sie NICHT vorwärts die Treppe hinunter, weder allein noch mit einer Begleitperson.
- Versuchen Sie NICHT, den Rollstuhl an abnehmbaren (abnehmbaren) Teilen anzuheben. Das Anheben an abnehmbaren Teilen des Rollstuhls kann zu Verletzungen des Benutzers und/oder der Begleitperson oder zu Schäden am Rollstuhl führen.
- Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, wenn der Rücken gefaltet ist. Dadurch ändert sich der Mittelpunkt des

Schwerkraft und kann dazu führen, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Rücken sollte nur zur Lagerung oder zum Transport des Rollstuhls gefaltet werden.

- Hängen Sie KEINE Gegenstände an das Rückengelenk (falls vorhanden), die ein plötzliches Umklappen der Rückenlehne verursachen und zu Verletzungen führen könnten.

SIE UND IHR KARMA-DIENSTLEISTER

- Für die Montage wird kein Werkzeug benötigt. Ihr Rollstuhl sollte von Ihrem autorisierten KARMA-Händler montiert werden. Ihr autorisierter KARMA-Händler ist auch Ihr Serviceanbieter. Nicht autorisierte Reparaturen, Upgrades und Erweiterungen führen zum Erlöschen Ihrer Garantie. Alle mit dem Rollstuhl zusammenhängenden Arbeiten, für die Werkzeuge erforderlich sind, sollten von Ihrem autorisierten KARMA-Kundendienst durchgeführt werden. Ihr KARMA-Servicepartner verfügt über das erforderliche Service-/Wartungshandbuch für Ihren Rollstuhl.
- Sollten Sie defekte Teile haben oder Teile verlieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um diese zu reparieren und/oder zu ersetzen. Bitte verwenden Sie nur von KARMA autorisierte Teile. Die Verwendung von Teilen, die nicht von KARMA zugelassen sind, führt zum Erlöschen der Garantie.
- Die Teilenummern sind auf unseren Stücklisten (Explosionszeichnungen) aufgeführt, die wir unseren autorisierten Händlern und Dienstleistern zur Verfügung stellen. Kunden sollten Teile sowie alle Reparaturen und geplanten Wartungsarbeiten über ihren Händler bestellen.
- Die Kunden sollten sich für alle Wartungsarbeiten an ihren Händler wenden, um sicherzustellen, dass ihre Garantie nicht erlischt. Wenden Sie sich immer an einen autorisierten Serviceanbieter. Nicht autorisierte Reparaturen führen zum Erlöschen Ihrer Garantie. Andere als die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren müssen von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Sie verfügen auch über das Wartungshandbuch mit einer vollständigen Liste der Wartungsarbeiten, die erforderlich sind, um Ihren KARMA-Rollstuhl in Topform zu halten. Lesen Sie den Abschnitt über die Garantie in dieser Anleitung, um herauszufinden, was KARMA garantiert und welche Wartungsarbeiten und Teile nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- KARMA verfügt derzeit nicht über eine offizielle Liste von Dienstleistern. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um den Service in Anspruch zu nehmen. Wenn Sie Ihren Händler nicht erreichen können, wenden Sie sich bitte an einen anderen autorisierten KARMA-Händler. Wenn alles andere fehlschlägt, wenden Sie sich direkt an KARMA über unsere Website oder rufen Sie uns an, damit wir Sie an Ihren neuen Dienstleister verweisen können.

CE-KENNZEICHNUNG

- Dieser Rollstuhl entspricht den Anforderungen der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745.



- Bei der Verschreibung von Rollstühlen für Voll- oder Teilamputierte (oberhalb oder unterhalb des Knies, einfach oder doppelt) oder anderen Zuständen, die den natürlichen Schwerpunkt des Benutzers beeinträchtigen und dazu führen könnten, dass der Rollstuhl kippt oder die Person auf dem Rollstuhl herunterfällt, empfehlen wir, Ihren Therapeuten oder Händler zu kontaktieren sowie Kippschutz, Beckengurt oder anderes zusätzliches Sicherheitszubehör anzubringen.
- Befolgen Sie bei der Benutzung des Rollstuhls IMMER die Straßenverkehrsordnung oder die örtlichen Verkehrs Vorschriften im draußen und die in diesem Handbuch geschriebenen Richtlinien zu beachten.

INHALTSVERZEICHNI

S

1. VORWORT	1
2. SICHERHEIT	2
2.1 DOORWAYS	2
2.2 LEANING	2
2.3 ÜBERWINDUNG VON STEIGUNGEN	2
2.4 KERBS	3
2.5 TREPPEN	3
2.6 STREETS	3
2.7 ALLGEMEIN	4
2.8 UPHOLSTERY	4
2.9 ANTI-TIPPERS	4
2.10 MAXIMALES BENUTZERGEWICHT	5
2.11 ALLGEMEINEN MISSBRAUCH	ZU VERMEIDEN
2.12 KENNZEICHNUNG	6
3. VERWENDUNGSZWECK &	TEILE
3.1 VERWENDUNGSZWECK	7
3.2 KM-2501 TEILEBESCHREIBUNG	8
3.3 KM-2512 TEILEBESCHREIBUNG	9
4. BETRIEB	10
4.1 VORBEREITUNG FÜR DEN EINSATZ	10
4.2 BREMSE (KM-2501-F14 &	KM-2512-F14)
4.3 STORING	14
4.4 EIN- UND AUSSCHLEUSUNG	14
4.5 ALLGEMEINER GEBRAUCH	16
4.6 BECKENGURT (OPTION)
5. INSPEKTION UND	WARTUNG
5.1 TÄGLICH CHECK	24
5.2 PROTOKOLL ÜBER DIE	REGELMÄSSIGE WARTUNG
6. OPTIONEN UND	ZUBEHÖR
7. FEHLERSUCHE	28
7.1 SCHWIERIGKEITEN ODER PROBLEME MIT IHREM ROLLSTUHL	28
8. SPEZIFIKATIONEN	29
9. REINIGUNG UND	RECYCLING
9.1 REINIGUNG	32
9.2 POST-VERBRAUCHER-RECYCLING	32
10. GARANTIE	33
10.1 SERIENNUMMER	33
10.2 GARANTIEBESTIMMUNGEN	33




1. VORWORT

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie den Rollstuhl benutzen. Eine unsachgemäße Verwendung des Rollstuhls kann zu Schäden oder Verletzungen führen. Um den Rollstuhl sicher und mit Freude zu benutzen, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung.

1.1 Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung des Rollstuhls, zum Entfalten und Falten sowie zum Umgang mit möglichen Unfällen.

1.2 Diese Betriebsanleitung ist für den KARMA-Rollstuhl geschrieben

1.3 Die in dieser Anleitung verwendeten Symbole werden im Folgenden erläutert. Achten Sie besonders auf die Teile, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

 WARNUNG:	Unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Benutzers führen.
 VORSICHT!	Eine unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen des Benutzers führen und/oder Schäden an Ihrem Rollstuhl.
 VORSCHLAG:	Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Rollstuhl in gutem Zustand zu halten
	Zustand.

1.4 Dieses Handbuch enthält die Reparatur- und Wartungstabelle sowie die Garantiebestimmungen.

1.5 Wenn eine andere Person den Rollstuhl benutzt, geben Sie ihr diese Gebrauchsanweisung zum Nachschlagen mit.

1.6 Da sich das Design ändert, kann es sein, dass einige Illustrationen und Bilder in diesem Handbuch nicht mit dem Rollstuhl übereinstimmen, den Sie gekauft haben. Wir behalten uns das Recht vor, Designänderungen ohne weitere Ankündigung vorzunehmen.

2. SICHERHEIT

2.1 Türöffnungen

Am sichersten ist es, den Rollstuhl auf ebenen, hindernisfreien Böden zu fahren. Benutzen Sie, wann immer möglich, eine Rampe, um eine Einrichtung zu betreten oder zu verlassen. Wenn Sie Ihre Hände auf den Greifreifen halten, können Sie das Gleichgewicht halten. Versuchen Sie nicht, sich mit Gewalt über ein Hindernis zu schieben, und benutzen Sie niemals die Seiten einer Tür, um sich durch einen Durchgang zu ziehen.

2.2 Anlehnen

Lehnen Sie sich nicht über die Seite des Rollstuhls, da Sie dadurch das Gleichgewicht verlieren und stürzen könnten. (Siehe Abbildung 2.1.)

2.3 Neigungswinkel verhandeln

2.3.1 Wenden Sie niemals an einer Steigung, da die Gefahr des Umkippens besteht.

2.3.2 Gehen Sie beim Helfen gerade einen Abhang hinauf. Wenn der Benutzer auf halber Strecke absteigen muss, gehen Sie rückwärts, bis der Benutzer auf ebenem Boden steht. (Siehe Abbildungen 2.2 und 2.3.)

2.3.3 Fahren Sie nicht bis zu 7 Grad Steigung, um Gefahren zu vermeiden.

Wenn Sie Steigungen befahren, fahren Sie nicht bis zu 3 Grad diagonal.

2.3.4 Vermeiden Sie es, an einer Steigung anzuhalten, da Sie sonst die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren könnten.

2.3.5 Benutzen Sie nicht die Feststellbremsen, um den Rollstuhl abzubremsen oder anzuhalten, denn dies könnte dazu führen, dass er sich festfährt und Sie die Kontrolle verlieren oder aus dem Rollstuhl fallen. Benutzen Sie bitte die Begleiterbremsen, um den Rollstuhl abzubremsen.

2.3.6 Nehmen Sie, wann immer möglich, beim Überwinden von Steigungen die Hilfe eines Assistenten/Betreuers in Anspruch.



VORSICHT!

- Obwohl das Produkt die Anforderungen der ISO 7176-1 erfüllt, empfehlen wir Ihnen dennoch, keine Steigungen (in jeder Richtung) von mehr als 7 Grad zu überqueren. Wenn Sie bei Ihren täglichen Aktivitäten Hänge überqueren müssen, empfehlen wir Ihnen, einen Kippschutz zu kaufen und zu installieren, um die Stabilität des Rollstuhls zu erhöhen.

2.4 Bordsteinkanten

- 2.4.1 Lassen Sie sich nach Möglichkeit von einem Assistenten/Betreuer helfen (wenn Sie Hilfe haben, achten Sie darauf, dass Ihr Stuhl mit Schiebegriffen ausgestattet ist)
- 2.4.2 Vermeiden Sie harte Stöße, wenn Sie eine Bordsteinkante hinunterfahren. Ein harter Aufprall könnte den Rollstuhl beeinträchtigen.
- 2.4.3 Versuchen Sie niemals, Bordsteinkanten zu erklimmen oder hinabzusteigen, die eine normale Höhe überschreiten.
- 2.4.4 Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie Bordsteinkanten hinauffahren oder an Hängen wenden, und fahren Sie niemals ohne einen Helfer rückwärts.

2.5 Treppe

- 2.5.1 Benutzen Sie immer zwei oder mehr Helfer. Kippen Sie den Rollstuhl in den Gleichgewichtszustand. Eine Hilfsperson (hinten) hält den Rollstuhl gegen die erste Stufe und fasst die Griffe zum Anheben fest an. Die zweite Hilfsperson, die einen festen Teil des Vorderrahmens festhält, hebt den Rollstuhl über die Treppe und hält ihn fest, während die erste Hilfsperson einen Fuß auf die nächste Stufe setzt und den Vorgang wiederholt. (Siehe Abbildung unten)
- 2.5.2 Gehen Sie niemals vorwärts eine Treppe hinunter.
- 2.5.3 Benutzen Sie niemals eine Rolltreppe für den Transport, sondern einen Aufzug.

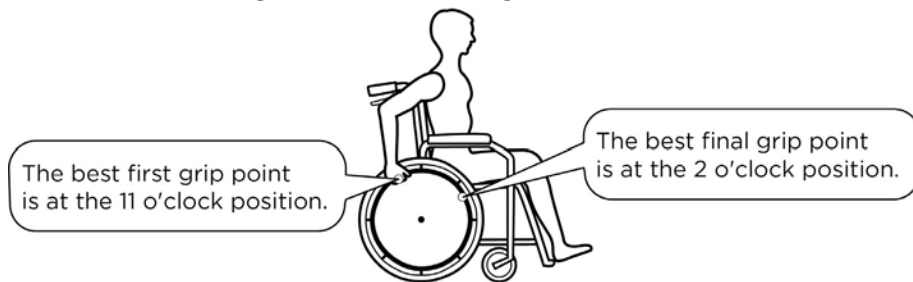


2.6 Straßen

- 2.6.1 Seien Sie beim Überqueren von Straßen immer äußerst vorsichtig. Reflektierende Streifen am Rollstuhl und/oder an Ihrer Kleidung machen Sie für Autofahrer besser sichtbar.
- 2.6.2 Bitte beachten Sie die Verkehrssicherheitsvorschriften.
- 2.6.3 Vermeiden Sie Schlaglöcher und unebenes Gelände, in dem die Rollen stecken bleiben könnten. (Siehe Abbildung 2.4)

2.7 Allgemein

- 2.7.1 Die erwartete Lebensdauer des Produkts beträgt **fünf Jahre**, vorausgesetzt, das Produkt wird täglich in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch beschriebenen Sicherheitshinweisen, Inspektions- und Wartungsanweisungen und dem bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendet.
- 2.7.2 Stellen Sie immer sicher, dass **BEIDE** Bremsen angezogen sind, bevor Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen.
- 2.7.3 Stellen Sie sich beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl niemals auf die Fußstützen.
- 2.7.4 Befördern Sie nie mehr als einen Fahrgast. KARMA-Rollstühle sind auf einen Benutzer beschränkt.
- 2.7.5 Seien Sie vorsichtig, damit sich Ihre Kleidung nicht in den Rädern verheddert.
- 2.7.6 Wenn der Benutzer den Rollstuhl mit Hilfe des Schiebebügels startet, schieben Sie den Rollstuhl bitte vorsichtig. Üben Sie **KEINE** plötzliche große Kraft auf den Schiebebügel aus. Dies könnte zum Umkippen des Rollstuhls führen. Bitte beachten Sie die Abbildung unten, um die besten Griffpunkte für die Verwendung des Schiebebügels zu finden.



2.8 Polstermöbel

- 2.8.1 Verwenden Sie für die Reinigung der Polsterung warmes Wasser und eine milde Seife.
- 2.8.2 Polsterreiniger/Schaum kann auch verwendet werden, aber vermeiden Sie andere Lösungsmittel.
- 2.8.3 Halten Sie sich von Flammen fern, sie könnten den Benutzer verletzen und den Rollstuhl beschädigen.

2.9 Kippschutz

Bitte erwägen Sie unbedingt den Kauf von Kippschutzvorrichtungen und verwenden Sie diese immer, um Verletzungen zu vermeiden. Der Abstand zwischen Kippschutz und Rädern beträgt mindestens 5 cm; die Höhe zum Boden beträgt nicht mehr als 5 cm.

2.10 Maximal zulässiges Benutzergewicht

Siehe "Maximales Benutzergewicht" in Abschnitt 8. SPEZIFIKATIONEN. Eine Belastung, die die maximale Kapazität überschreitet, kann Ihren Rollstuhl beschädigen und zu Fehlfunktionen führen, die ein Sicherheitsrisiko darstellen. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Bedienung des Rollstuhls verursacht werden.

2.11 Vermeiden Sie allgemeine Missbräuche

2.11.1 Bitte beachten Sie, dass unser "Owner's Manual" eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen enthält - jedes Fahrzeug kann bei unsachgemäßem Gebrauch Verletzungen verursachen - verwenden Sie es innerhalb unserer Richtlinien und mit angemessener Sorgfalt und Ihre Sicherheit wird erhöht. Wenn Sie Ihren Rollstuhl vernünftig und sorgfältig benutzen, werden Sie viele Jahre Freude an ihm haben. Seien Sie sich bewusst, dass ein unvorsichtiger Gebrauch Ihre eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer gefährdet. Befolgen Sie IMMER die Straßenverkehrsordnung, wenn Sie sich im Freien aufhalten, sowie die in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien.

2.11.2 Lassen Sie Kinder nicht auf dem Rollstuhl stehen oder spielen. (Siehe Abbildung 2.5)



Abbildung 2.1



Abbildung 2.2



Abbildung 2.3



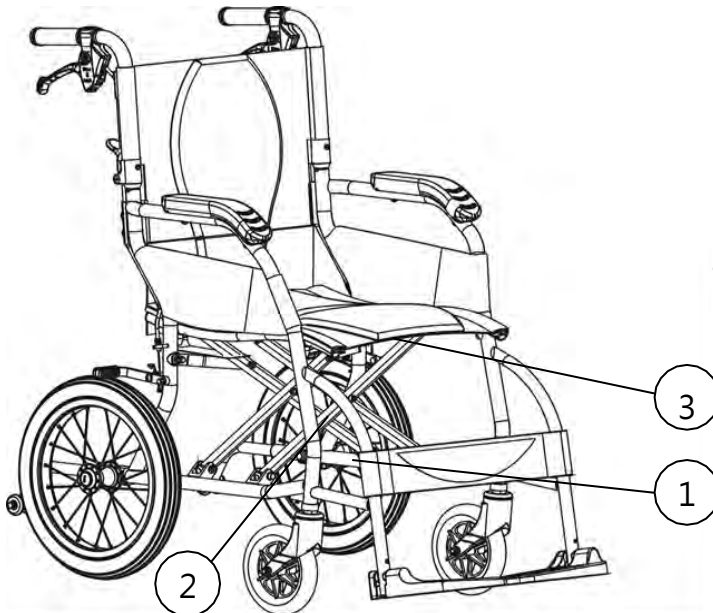
Abbildung 2.4



Abbildung 2.5

2.12 Kennzeichnung

Bitte lesen Sie alle Beschriftungen am Rollstuhl sorgfältig durch, bevor Sie ihn fahren. Entfernen Sie sie nicht. Bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.



1



3

2



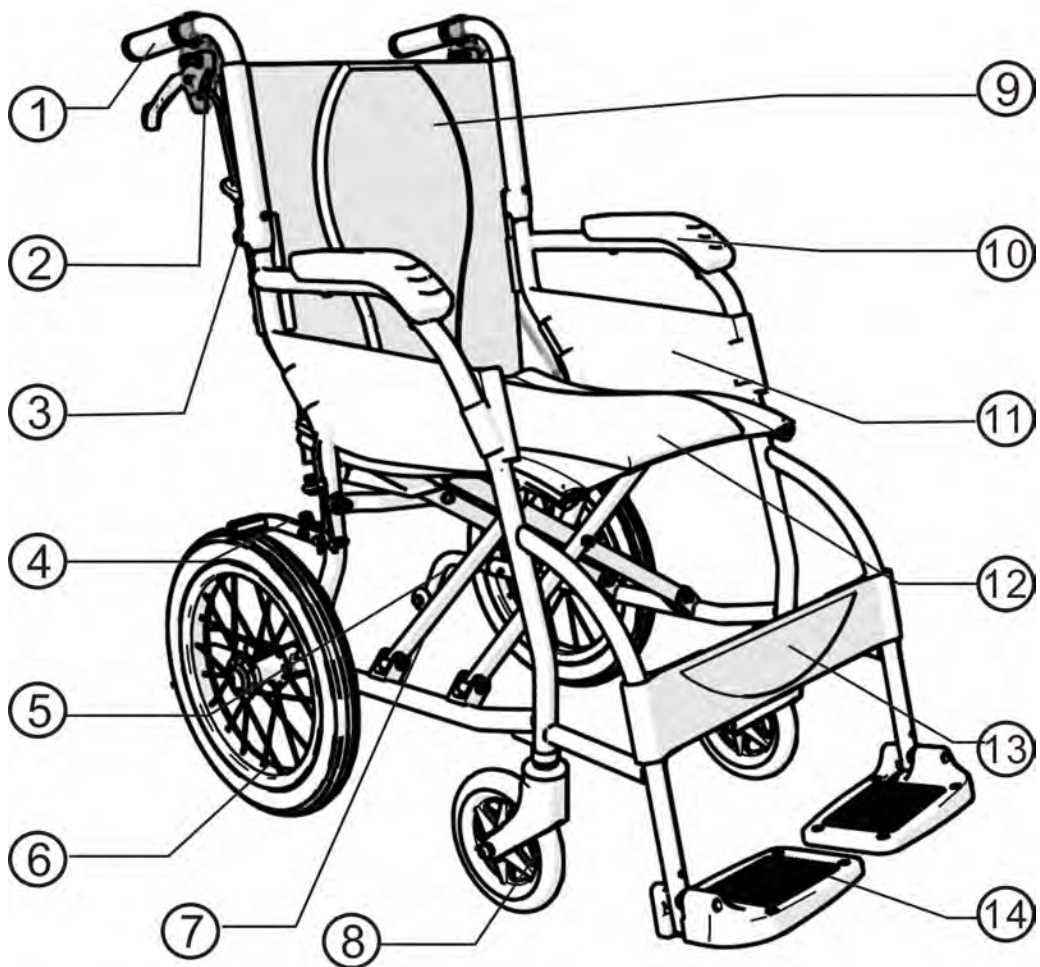
Model:	
Order No.:	
Delivery Date:	
Sewing No.: 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/>	
Seat Width	Seat Depth
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0
<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21
<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
karma	Unit: inch

3. VERWENDUNGSZWECK & TEILE

3.1 Verwendungszweck

- 3.1.1 Der Ergo Lite (KM-2501/ KM-2512) ist ein selbstfahrender oder Transitrollstuhl. Das heißt, er kann entweder von einer Begleitperson oder von den Benutzern selbst geschoben werden.
- 3.1.2 Diese Rollstühle sind für Benutzer mit einem Gewicht von bis zu 100 kg geeignet. Für beide Hinterräder sind Feststellbremsen vorgesehen.
- 3.1.3 Er ist mit PU-Rollen und Hinterrädern ausgestattet, die eine höhere Haltbarkeit bieten; optional sind auch Luftreifen erhältlich.
- 3.1.4 Außerdem verfügt er über einen extrem haltbaren Rahmen aus einer Aluminiumlegierung mit robustem Zubehör und ist unempfindlich gegenüber extremen Temperaturen (weder der Benutzer noch das Pflegepersonal müssen bei normalem Gebrauch irgendwelche Metallteile berühren).
- 3.1.5 Ergo Lite ist mit dem S-Ergo-Sitzsystem ausgestattet, das die Druckentlastung fördert und verhindert, dass der Benutzer auf dem Sitz nach unten rutscht.

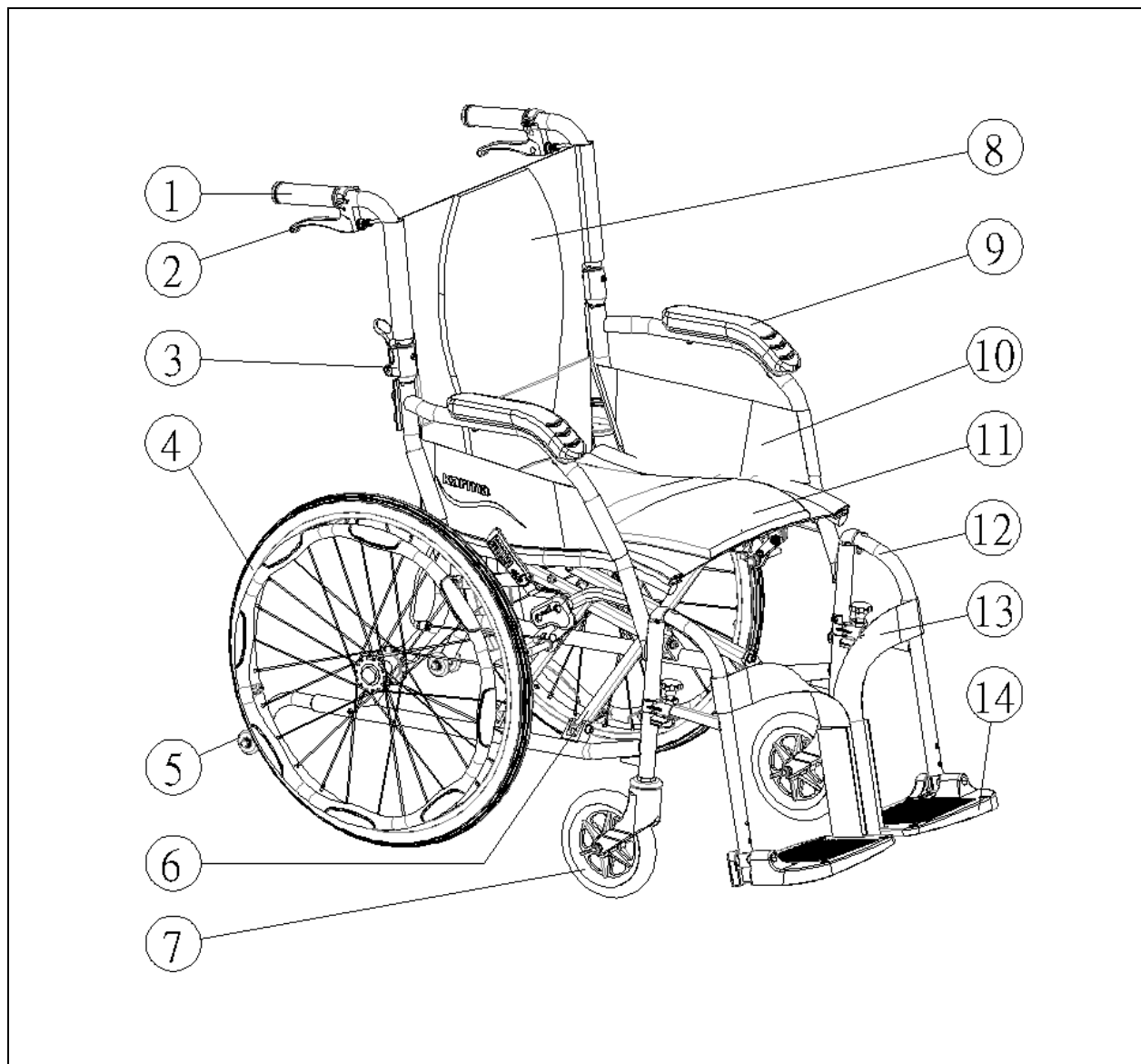
3.2 KM-2501 Teilebeschreibung



1. Schiebebügel
2. Begleitende Bremse
3. Rückengelenk
4. Handbremse
5. Kippschutz (Option)
6. Hinterrad
7. Querstrebe (Querstange)

8. Nachlauf
9. Rückenlehne gepolstert
10. Armlehne
11. Seitenwand
12. Sitzpolsterung
13. Wadenriemen
14. Fußplatte

3.3 KM-2512 Teilebeschreibung



- 1. Schiebebügel
- 2. Begleitende Bremse
- 3. Rückengelenk
- 4. Hinterrad
- 5. Kippschutz (Option)
- 6. Querstrebe (Querstange)
- 7. Nachlauf

- 8. Rückenlehne gepolstert
- 9. Armlehne
- 10. Seitenwand
- 11. Sitzpolsterung
- 12. Fußstütze
- 13. Ferse Schleife
- 14. Fußplatte

4. BETRIEB

4.1 Vorbereitung für den Gebrauch

4.1.1 Entfaltung

4.1.1.1 Halten Sie die Armlehnen fest und ziehen Sie sie nach außen. (Siehe Abbildung 4.1)

4.1.1.2 Legen Sie Ihre Finger mit der Handfläche nach innen auf den Rahmen und drücken Sie ihn nach unten, bis der Sitz vollständig abgesenkt ist. Vergewissern Sie sich, dass der Rahmen fest in seiner Halterung sitzt. (Siehe Abbildung 4.2)

4.1.1.3 Klappen Sie die Fußplatten nach unten. (Siehe Abbildung 4.3)

4.1.1.4 Bereit zum Einsatz! (Siehe Abbildung 4.4)

Alternativ können Sie sich auch an die Seite des Rollstuhls stellen und Schritt 1 ausführen, indem Sie die nächstgelegene Armlehne zu sich heranziehen und die andere wegschieben.



Abbildung 4.1



Abbildung 4.2



Abbildung 4.3



Abbildung 4.4



VORSICHT!

- Fassen Sie bei Schritt 2 niemals mit den Fingern an den Seiten oder unter den Sitz, da sie zwischen Sitz und Rahmen eingeklemmt werden können. (Siehe Abbildung 4.5)



Abbildung 4.5

- Bitte befestigen Sie vor dem Gebrauch das Rückenpolster am Sitz.
- (Siehe Abbildung 4.6)



Abbildung 4.6

4.1.2 Klappbar

4.1.2.1 Klappen Sie die Fußplatten hoch. (Siehe Abbildung 4.7)

4.1.2.2 Ziehen Sie den Sitzbezug hoch, indem Sie ihn in der Mitte seiner Vorder- und Hinterkante festhalten. (Siehe Abbildung 4.8)

4.1.2.3 Drücken Sie die beiden Entriegelungshebel am Rahmen der Rückenlehne (Schiebegriffrohre), um die Rückenlehne für eine kompakte Lagerung und einen einfachen Transport umzuklappen. (Siehe Abbildung 4.9)

4.1.2.4 Das Falten ist nun abgeschlossen. (Siehe Abbildung 4.10) (Reisetasche ist optional)



Abbildung 4.7



Abbildung 4.8



Abbildung 4.9



Abbildung 4.10



VORSICHT!

- **Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Falten des Rollstuhls nicht die Finger einklemmen.**

4.1.3 Hinterrad

4.1.3.1 Möglicherweise ist Ihr Rollstuhl mit Schnellspanner-Rädern ausgestattet. Wenn dies der Fall ist, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

4.1.4 Ausbau des Hinterrads

4.1.4.1 Stützen Sie das Gewicht des Stuhls mit einer Hand ab, indem Sie den Schiebegriff festhalten.

4.1.4.2 Drücken Sie die Nabenabdeckung herunter und halten Sie den Schnellspannmechanismus gedrückt.

4.1.4.3 Entfernen Sie das Rad. (Siehe Abbildung 4.11)

4.1.5 Hinterradbefestigung

4.1.5.1 Vergewissern Sie sich zunächst, dass die Bremse in der Stellung AUS steht.

4.1.5.2 Nehmen Sie das zusammengebaute Rad und die Achse und drücken Sie den Knopf in der Mitte der Achse, wie oben beschrieben.

4.1.5.3 Dadurch werden die Kugellager eingezogen, so dass Sie die Achse in die

Radhalterung schieben können, die sich am unteren hinteren Rahmen des Rollstuhls befindet.

4.1.5.4 Wenn Sie den Daumen vom Knopf auf der Achse nehmen, sollten die Kugellager sichtbar sein, die auf der Rückseite der Radhalterung aus der Achse herausragen. Dadurch wird das Rad sicher im Rahmen befestigt. (Siehe Abbildung

4.12)

 **VORSICHT!**

- Sie müssen sicherstellen, dass die Achse vollständig in der Rollstuhlhalterung sitzt und dass die Kugellager vollständig geöffnet sind und die Rad im Rahmen.

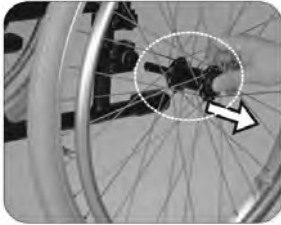


Abbildung 4.11

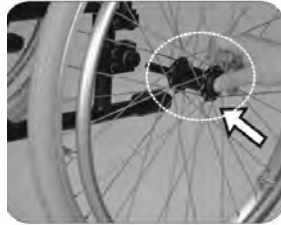


Abbildung 4.12



Abbildung 4.13



Abbildung 4.14

4.1.6 Wichtige Do's und Don'ts

4.1.6.1 Tun: Halten Sie die Achsen sauber und schmieren Sie sie mit Leichtöl oder Pflegespray.

4.1.6.2 Tun: Halten Sie den richtigen Reifendruck ein, wenn Sie Luftreifen verwenden.

4.1.6.3 Lassen Sie das: Versuchen Sie nicht, die Räder abzunehmen, während der Rollstuhl besetzt ist, auch wenn er mit Kippschutzhebeln ausgestattet ist.

4.1.7 Fußstütze

4.1.7.1 Die Fußstützen (KM-2512) können ausgeklappt werden, was den Transfer erleichtert.

4.1.8 Höhe der Fußplatte

4.1.8.1 Um die Höhe der Fußplatte einzustellen, verwenden Sie das mitgelieferte Karma-Werkzeug, um die Schraube an der Vorderseite des Fußstützenarms zu lösen. (Siehe Abbildung 4.13)

4.1.8.2 Auf die gewünschte Höhe einstellen und wieder festziehen. (Siehe Abbildung 4.13)

 **VORSCHLAG:**

- Achten Sie darauf, dass die Höhe der Fußplatte entsprechend der Wadenlänge des Benutzers eingestellt ist, um den Druck auf den Körper zu verringern.
- Die Höhe der Fußstütze muss mehr als 5 cm betragen. (Siehe Abbildung 4.14).

4.1.9 Fußstütze einbauen und lösen (KM-2512)

- 4.1.9.1 Halten Sie die abschwenkbare Fußstütze fest und senken Sie sie in einem Winkel von 45° von der Seite in ihre Halterung. Schwenken Sie die Fußstütze zur Mitte hin, bis sie hörbar einrastet. (Siehe Abbildung 4.15~4.17)
- 4.1.9.2 Ziehen Sie den Entriegelungsknopf nach oben. Schwenken Sie die Fußstütze um 45° nach außen und heben Sie die Fußstütze dann an. (Siehe Abbildung 4.18~4.20)



Abbildung 4.15



Abbildung
4.16



Abbildung 4.17



Abbildung 4.18



Abbildung 4.19



Abbildung
4.20

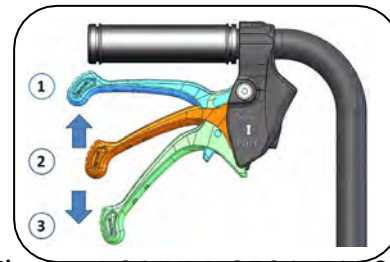


Figure 4.21(KM-2501-F14&KM-2512-F14)

4.2 Bremse (KM-2501-F14 & KM-2512-F14)

WARNUNG:

- Achten Sie darauf, dass beide Bremshebel der Begleitperson gleichzeitig betätigt werden, um den Rollstuhl abzubremsen.
- Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen gleichzeitig betätigt werden, um das Fahrzeug zu parken.
Rollstuhl.

Hinweis: Die P&P-Bremse ist eine Multifunktionsbremse, die sowohl die Verlangsamung als auch die Feststellfunktion des Rollstuhls gewährleistet. Bitte lesen Sie die Anleitung vor dem Gebrauch, um die Bremse richtig zu bedienen und Ihren Komfort und Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

4.2.1 Verlangsamung des Rollstuhls

4.2.1.1 Wenn Sie einen Abhang hinunterfahren, muss die Begleitperson (Pflegeperson) den Rollstuhl möglicherweise verlangsamen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

4.2.1.2 Um den Rollstuhl abzubremsen, halten Sie sowohl die Schiebegriffe als auch die Bremshebel fest und halten Sie dann die Bremshebel nach oben, um abzubremsen (siehe Abbildung 4.21, Stufe 1).

4.2.2 Zum Parken des Rollstuhls

4.2.2.1 Die P&P-Bremse hat die Funktion, den Rollstuhl zu parken. Um den Rollstuhl zu parken, drücken Sie die Bremshebel zum Parken nach unten (siehe Abbildung 4.21, Zustand drei).

! VORSICHT!

- **Achtung! Wenn der Reifen nach längerem Gebrauch abgenutzt ist, müssen Sie möglicherweise die Bremse nachstellen oder die Teile austauschen, damit der Rollstuhl fest steht.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Karma-Rollstuhlhändler, um Hilfe zu erhalten.**

4.2.3 So lösen Sie die Bremse

- 4.2.3.1 Wenn der Rollstuhl abgestellt ist, halten Sie die Bremshebel leicht nach oben in die Entriegelungsposition (siehe Abbildung 4.21, Zustand zwei).

! VORSICHT!

- Bitte überprüfen Sie immer, ob die Bremse Ihren Anforderungen entspricht, wenn Sie den Bremshebel betätigen.
- Bitte überprüfen Sie die Funktion der Bremse von Zeit zu Zeit. Wenn die Bremse nicht mehr funktioniert, lassen Sie sie in einer autorisierten Fachwerkstatt reparieren oder ersetzt.

4.3 Ablage

Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl bei der Lagerung zusammengefaltet ist.

i VORSCHLAG:

- Bitte lagern Sie den Rollstuhl an einem Ort, an dem er vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen geschützt ist und Tau. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem KARMA-Händler.

⊘ WARNUNG:

- Legen Sie keine Gegenstände auf den Rollstuhl, während er gelagert wird. Das Abstellen von Gegenständen auf einem gefalteten oder ungefalteten Rollstuhl führt zu Schäden und ist nicht durch die Garantie abgedeckt. (Siehe die Abbildung rechts)



4.4 Ein- und Ausschleusen

4.4.1 Übertragen

- 4.4.1.1 Beide Handbremsen anziehen
- 4.4.1.2 Drehen Sie die Fußplatten nach oben und schwenken Sie sie zur Seite (falls zutreffend).
- 4.4.1.3 Senken Sie den Benutzer in den Sitz, so dass er die Armlehnen als Stütze benutzen kann.

4.4.1.4 Klappen Sie die Fußplatten wieder nach unten, so dass der Benutzer seine Füße darauf stellen kann. Achten Sie darauf, dass die Fersen an den Fersenstützen anliegen, um einen Kontakt mit den Rollen zu vermeiden.

4.4.1.5 Lösen Sie beide Handbremsen.



VORSICHT!

- **Achten Sie immer darauf, dass die vorderen Rollen mit den hinteren Rädern in einer Linie stehen und nach vorne zeigen und dass die Rückenlehne des Stuhls entweder gegen einen Wand oder von einer Begleitperson festgehalten.**

4.4.2 Ausgliederung

4.4.2.1 Vergewissern Sie sich, dass der Stuhl in der Nähe Ihres Ziels steht.

4.4.2.2 Bewegen Sie den Rollstuhl nach hinten, so dass die Räder nach vorne zeigen und sich in einer Linie mit den Hinterrädern befinden.

4.4.2.3 Achten Sie darauf, dass der Stuhl nach Möglichkeit mit der Rückseite an einer Wand steht, andernfalls muss er von einer Begleitperson festgehalten werden.

4.4.2.4 Ziehen Sie beide Handbremsen an.

4.4.2.5 Drehen Sie die Fußplatten nach oben und schwenken Sie sie zur Seite (falls zutreffend).

4.4.2.6 Rutschen Sie auf dem Sitz nach vorne. Stellen Sie einen Fuß fest auf den Boden, das Knie rechtwinklig und den anderen Fuß leicht gespreizt und weiter hinten.

4.4.2.7 Legen Sie Ihre Hände auf die Vorderseite der Armlehnen, verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorne und bringen Sie Ihren Kopf und Ihre Schultern über die Knie, während Sie sich nach oben drücken.

4.4.2.8 Manche Menschen müssen sich versetzen lassen.

4.4.2.9 Klappen Sie die Armlehne zurück und vergewissern Sie sich, dass der Stuhl in der Nähe Ihres Ziels steht.

4.4.2.10 Stützen Sie Ihren Körper auf und bewegen Sie sich mit Hilfe des Transferboards langsam zur Seite. Achten Sie darauf, dass Sie nicht gegen die Bremse oder andere Teile des Rollstuhls stoßen.



VORSICHT!

- Stellen Sie sich beim Einsteigen in den (oder Aussteigen aus dem) Stuhl niemals auf die Fußstützen. (Siehe Abbildung 4.22).
- Benutzen Sie beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl bitte die Handbremsen. Die Handbremse ist der Hebel an der Seite des Rollstuhls.
- Achten Sie darauf, dass weder das Profil Ihrer Reifen noch die Bremsklötze zu stark abgefahren sind. Bei Luftreifen halten Sie bitte aus dem gleichen Grund den empfohlenen Reifendruck ein.
- Achten Sie darauf, dass sich die Finger des Benutzers nicht in der Bremse verfangen.

Achten Sie beim Ein- und Aussteigen darauf, dass die Bremsen angezogen sind, damit der Stuhl nicht wegrutscht. Achten Sie auch darauf, dass die Fußplatten hochgeklappt sind, um

Leichtes Ein- und Aussteigen. (Siehe Abbildung 4.23).

4.5 Allgemeine Verwendung

4.5.1 Begleitperson schiebend und selbstfahrend

- 4.5.1.1 Stellen Sie sicher, dass die Bremsen immer blockiert sind, wenn der Rollstuhl nicht geschoben wird. (Siehe Abbildung 4.24)
- 4.5.1.2 Vergewissern Sie sich immer, dass beide Füße sicher auf den Fußplatten stehen und dass die Kleidung sicher verstaут ist und sich nicht in den Rädern verfangen kann. (Siehe Abbildung 4.25)
- 4.5.1.3 Verwenden Sie immer beide Hände an den Schiebegriffen, um den Stuhl zu steuern. (Siehe Abbildung 4.26)
- 4.5.1.4 Vermeiden Sie stets steile oder unebene Flächen, da der Stuhl umkippen könnte. (Siehe Abbildung 4.27)
- 4.5.1.5 Vermeiden Sie weiche Oberflächen, da die Rollen sonst blockieren können. (Siehe Abbildung 4.28)
- 4.5.1.6 Achten Sie immer darauf, nicht zu schnell zu fahren oder zu schnell zu wenden und versuchen Sie, eine gleichmäßige Fahrt zu erreichen.
- 4.5.1.7 Bevor Sie die Straße überqueren, halten Sie bitte an und schauen Sie in beide Richtungen.
- 4.5.1.8 Überqueren Sie Gleise oder Spurrillen im rechten Winkel, um zu vermeiden, dass Ihre Räder stecken bleiben.
- 4.5.1.9 Fahren Sie nicht mit voller Geschwindigkeit über die Bahngleise.
- 4.5.1.10 Bitte lassen Sie Ihre Hände und Arme im Rollstuhl, wenn Sie durch Türen gehen.

BITTE bleiben Sie in Kontakt mit der Person, die im Stuhl sitzt. Wenn Sie anhalten, um in Schaufenster zu schauen oder mit Leuten zu sprechen, denken Sie daran, den Stuhl so zu drehen, dass die Person im Stuhl sich nicht drehen muss

WARNUNG:

- **Schließen Sie die Bremsen NIEMALS zu schnell, da der Benutzer dadurch aus dem Rollstuhl kippen kann.**



Abbildung 4.22



Abbildung 4.23



Abbildung 4.24



Abbildung 4.25



Abbildung
4.26



Abbildung 4.27



Abbildung 4.28



Abbildung
4.29

4.5.2 Kippen durch die Begleitperson

4.5.2.1 Stellen Sie sicher, dass beide Füße des Benutzers auf den Fußplatten stehen und nicht abrutschen können. Stellen Sie sicher, dass die Handgriffe sicher sind und nicht abrutschen können.

4.5.2.2 Lösen Sie beide Bremsen.

4.5.2.3 Fassen Sie beide Schiebegriffe fest an.

4.5.2.4 Stellen Sie den stärkeren Fuß auf den entsprechenden Kipphebel an der Rückseite des Rollstuhls.

4.5.2.5 Sagen Sie der Person im Rollstuhl, dass Sie den Rollstuhl jetzt nach hinten kippen werden.

4.5.2.6 Ziehen Sie mit beiden Händen nach hinten und drücken Sie mit dem Fuß nach unten und nach vorne. Dadurch wird der Rollstuhl auf die Hinterräder gestellt. (Siehe Abbildung 4.29)



VORSICHT!

- Wenn ein Rollstuhl um etwa 25 Grad gekippt ist, steht er auf den Hinterrädern und lässt sich leicht halten. Wenn er weiter nach hinten gekippt wird, ist er schwer zu halten und die Person im Rollstuhl fühlt sich unsicher.
- Senken Sie den Rollstuhl mit geradem Rücken ab, halten Sie den Fuß auf dem Kippschutz und lassen Sie den Rollstuhl langsam und sanft nach vorne auf den Boden ab.

4.5.3 Kippen durch den Benutzer

4.5.3.1 Achten Sie darauf, dass Ihre Füße auf den Fußplatten stehen und nicht abrutschen können.

4.5.3.2 Lösen Sie beide Bremsen.

4.5.3.3 Greifen Sie beide Greifreifen und geben Sie unmittelbar vor dem Hindernis einen kräftigen, plötzlichen Schubs nach vorne, setzen Sie den Schwung fort (seien Sie bereit, weiter zu schieben), bis das Hindernis überwunden ist.

 **VORSICHT!**

- Diese Methode sollte nur von Personen angewandt werden, die Erfahrung im Umgang mit Rollstühlen haben. Außerdem sind starke Arme erforderlich. Es ist immer besser, sich von einer Begleitperson helfen zu lassen.
- Wenn Sie sich nach hinten lehnen, wird der Nachlauf höher, ABER es ist viel sicherer, sich nach hinten zu lehnen.
nach vorne und bleiben im Gleichgewicht.

4.5.4 Bordsteinkanten hinunterfahren

Bitte beachten Sie: Es ist immer besser, Bordsteinkanten zu vermeiden, indem Sie Rampen oder Abhänge verwenden, und dieser Vorgang sollte am besten mit Hilfe einer Begleitperson durchgeführt werden.

4.5.4.1 Mit einer Begleitperson vorwärts über die Bordsteine fahren

 **VORSICHT!**

- Dies ist die schwierigere Methode und kann den Benutzer stören, ermöglicht aber eine bessere Sicht auf den Verkehr.
- Achten Sie darauf, dass der Kippschutz nicht an der Bordsteinkante hängen bleibt und den Benutzer zu Fall bringt.
- **DER ROLLSTUHL DARF NIEMALS NACH VORNE KIPPEN, WENN SIE EINE STRASSE HINUNTERFAHREN. KERB.**

4.5.4.1.1 Stellen Sie den Rollstuhl so auf, dass sich die vorderen Räder in der Nähe der Bordsteinkante befinden, und vergewissern Sie sich, dass die Straße frei ist.

4.5.4.1.2 Bewegen Sie den Rollstuhl langsam und vorsichtig nach vorne und neigen Sie ihn dabei leicht nach hinten. Seien Sie bereit, das Gewicht zu tragen, wenn die Hinterräder die Bordsteinkante überqueren. Achten Sie darauf, dass beide Hinterräder gleichzeitig den Boden berühren, um ein Kippen des Rollstuhls zu vermeiden.

4.5.4.1.3 Senken Sie die vorderen Rollen sanft ab. VERMEIDEN SIE ERSCHÜTTERUNGEN DES BENUTZERS.

4.5.5 Mit einer Begleitperson rückwärts über Bordsteine fahren



VORSICHT!

- Dies ist die einfachere und sanftere Methode, ABER sie erfordert, dass der Betreuer rückwärts auf die Straße tritt.

- 4.5.5.1 Fahren Sie den Rollstuhl rückwärts an die Bordsteinkante heran und achten Sie darauf, dass die Hinterräder gleichmäßig an der Kante anliegen.
- 4.5.5.2 Fassen Sie die Schiebegriffe an und senken Sie die Hinterräder vorsichtig auf die Straße ab. Seien Sie darauf vorbereitet, das Gewicht beim Absenken zu kontrollieren und sicherzustellen, dass die Hinterräder gleichzeitig den Boden berühren.
- 4.5.5.3 Kippen Sie den Rollstuhl leicht nach hinten und ziehen Sie den gekippten Rollstuhl so weit auf die Straße, dass die Räder und Fußstützen über die Bordsteinkante hinaus abgesenkt werden können.

4.5.6 Hochfahren von Bordsteinen

Bitte beachten Sie: Dieser Vorgang sollte am besten mit Hilfe einer Begleitperson durchgeführt werden. Die beste Methode ist, die Bordsteine vorwärts hochzufahren, da so die Fahrtrichtung beibehalten wird und die Begleitperson körperlich weniger belastet wird.

4.5.6.1 Mit einer Begleitperson vorwärts die Bordsteinkanten hinauffahren

4.5.6.1.1 Kippen Sie den Rollstuhl, sobald die Fußstützen fast die Bordsteinkante berühren. Der Rollstuhl sollte gerade so hoch gekippt werden, dass die vorderen Räder problemlos auf den Bürgersteig rollen können.

4.5.6.1.2 Schieben Sie den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder die Bordsteinkante berühren. Heben Sie dann den Rollstuhl an den Schiebegriffen an, während Sie die Bewegung fortsetzen und den Rollstuhl vorwärts bewegen.

4.5.6.2 Mit einer Begleitperson rückwärts die Bordsteinkanten hochfahren

Bitte beachten Sie: Im Interesse der Sicherheit des Benutzers raten wir von dieser Methode ab.

4.5.7 Hinauf- oder hinuntersteigen von Stufen/Treppen

4.5.7.1 Bitte beachten Sie: Vermeiden Sie Treppen, insbesondere wenn keine zusätzliche Hilfe zur Verfügung steht. Benutzen Sie wenn möglich Rampen oder Aufzüge.

4.5.7.2 Es sind zwei Begleitpersonen erforderlich, die jeweils mindestens die Hälfte des Gewichts der Person und des Rollstuhls zusammen tragen

können.

4.5.7.3 Jeder Helfer sollte sich in den Knien beugen und den Hauptrahmen festhalten: die Hände des vorderen Helfers direkt unter der Vorderseite des Sitzes, die Hände des hinteren Helfers halten den Rahmen direkt unter den Schiebegriffen.



VORSICHT!

- Versuchen Sie nicht, den Rollstuhl an abnehmbaren Teilen anzuheben. Das Anheben an abnehmbaren Teilen des Rollstuhls kann zu Verletzungen des Benutzers und/oder der Begleitperson oder zu Schäden am Rollstuhl führen.
- Alle Hebevorgänge sollten mit geradem Rücken durchgeführt werden. Heben Sie den Stuhl mit geraden Beinen. Tragen Sie den Stuhl vorsichtig eine Treppe hinauf oder hinunter; achten Sie darauf, wie Sie Ihre Füße platzieren, nicht sie überqueren und sich selbst ein Bein stellen.

4.5.8 Transport

4.5.8.1 KM-2501 erfüllt die Leistungsanforderungen für einen "Crashtest" nach ISO 7176-19 (Bericht Nr. MBK 09/0964) und ist für die Verwendung als Sitz in Fahrzeugen geeignet, die für diesen Zweck angepasst wurden. Der Rollstuhl muss, wie in dieser Anleitung beschrieben, sicher befestigt werden. KM-2501 wurde mit einem Vierpunkt-Gurtsystem getestet. Weitere Informationen zur Verwendung von Rollstuhlsicherungen finden Sie in der Gebrauchsanweisung des Herstellers.

4.5.8.2 KARMA empfiehlt immer, dass der Benutzer auf den Fahrzeugsitz umsteigt, da die Verwendung eines Rollstuhls als Sitz in einem Fahrzeug nicht das gleiche Sicherheitsniveau wie ein Fahrzeugsitzsystem bietet.



VORSCHLAG:

- Bitte steigen Sie in allen zulässigen Fällen auf einen Fahrzeugsitz im Fahrzeug um.



WARNUNG:

- Ab diesem Datum kann der KM-2512 NICHT mehr als Sitz in Fahrzeugen verwendet werden. Das heißt, KARMA empfiehlt, dass Benutzer NICHT in einem Fahrzeug transportiert werden, während sie im Rollstuhl sitzen. Im Falle eines Unfalls oder eines plötzlichen Stopps besteht für den Benutzer oder die Passagiere Verletzungsgefahr. Die vorgeschlagene Lösung besteht darin, den Benutzer aus dem Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz zu setzen und sicher zu verstauen. den Rollstuhl in einem separaten Fach.

4.5.9 Vor dem Gebrauch

4.5.9.1 Bitte nehmen Sie alle leicht abnehmbaren Zubehörteile vom Rollstuhl ab und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, wo sie sich nicht bewegen und zu einem Sicherheitsrisiko werden können.

4.5.9.2 Der untere Rollstuhlrahmen sollte mit einem Vier-Punkt-Verankerungssystem fest am Transportfahrzeug befestigt werden. Das Befestigungsetikett (siehe den Haken Markierung rechts) zeigt die Position der Befestigungspunkte für die Haltegurte am Rollstuhl an.



4.5.9.3 Ein Insassenrückhaltesystem, das sowohl einen Beckengurt als auch ein Hosenträgergurt verwendet, muss ebenfalls am Transportfahrzeug befestigt werden, um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten. Bitte beachten Sie auch hier die Anweisungen des Rückhaltesystems.

4.5.9.4 Der Betreuer/Transporteur muss alle Befestigungspunkte auf korrekte Verbindung und festen Sitz überprüfen, um die Sicherheit des Rollstuhlfahrers zu gewährleisten. Der Betreuer/Transporteur muss die Handhabung des Befestigungssystems und dessen Gewichtsbeschränkungen genau kennen.

4.5.9.5 Siehe <https://www.braunability.eu/en/products/tie-downs-and-seatbelts/wtors/> für weitere Informationen.

VORSICHT!

- Halten Sie sich beim Transportieren oder Heben niemals an Anbauteilen oder Zubehörteilen fest (Vorder-/Hinterräder, Greifreifen, Lenkrollen, Fußstützen, Armlehnen, Kippschutz usw.).

4.5.10 Methode der Zurückhaltung

4.5.10.1 Der Ergo Lite (KM-2501) wurde mit Vierpunkt-Gurtsystemen getestet. Weitere Einzelheiten zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Herstellers der Rückhalteeinrichtung.

4.5.11 Einsetzen der vorderen Rückhalteeinrichtung

4.5.11.1 Befestigen Sie die Gurte wie unten abgebildet um den Rollstuhlrahmen und die Lenkradhalterung. Der Verankerungspunkt ist mit einem gelben Aufkleber markiert

4.5.11.2 Lösen Sie die Bremsen und fahren Sie den Rollstuhl rückwärts, um die vorderen Gurte zu spannen. Ziehen Sie die Rollstuhlbremsen an (die Bremsen sollten während des Transports angezogen bleiben).

4.5.12 Einbau der hinteren Rückhalteeinrichtung

4.5.12.1 Befestigen Sie die hinteren Gurte in der Schiene etwa 300 mm hinter der Rückenlehne des Rollstuhls.

4.5.12.2 Befestigen Sie die Haken wie unten abgebildet am hinteren Rahmen des Rollstuhls. Spannen Sie die Rückhaltevorrückung, bis der Rollstuhl sicher ist.



Anbringen der vorderen Rückhalteeinrichtung



Einbau der hinteren Rückhalteeinrichtung

4.5.13 Anlegen des Sicherheitsgurts

4.5.13.1 Legen Sie den Dreipunktsicherheitsgurt um den Benutzer

4.5.13.2 Der besetzte Rollstuhl sollte mit angezogener Feststellbremse in einer nach vorne gerichteten Position stehen.

4.5.13.3 Beckengurte sollten die Vorderseite des Körpers in der Nähe der Verbindung von Oberschenkel und Becken vollständig berühren, wie unten abgebildet (korrekte Gurtposition).

4.5.13.4 Rückhaltevorrückungen sollten nicht durch Rollstuhlteile wie Armlehnen oder Räder vom Körper weggehalten werden, wie unten abgebildet (falsche Position des Sicherheitsgurts).



Richtige Position des Sicherheitsgurts



Falsche Position des Sicherheitsgurts

4.6 Beckengurt (Option)

Anbringen und Abnehmen des Beckengurts

4.6.1 Lösen Sie die vierte und fünfte Schraube auf beiden Seiten des Sitzpolsters und führen Sie den Beckengurt zwischen dem vierten und fünften Schraubenloch ein. (Abbildung 4.30)

4.6.2 Halten Sie den Beckengurt in einem Winkel von 45 Grad, um eine bequeme Benutzung zu gewährleisten. (Abbildung 4.31)

4.6.3 Legen Sie den Sitzbezug zurück und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Drehen Sie die Schrauben nicht durch den Gurt.



Abbildung 4.30

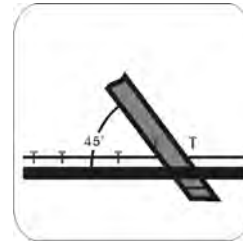


Abbildung 4.31

4.6.4 Anpassen der Länge des Beckengurts

4.6.4.1 Ermitteln Sie die erforderliche Länge des Riemens. (Abbildung 4.32)

4.6.4.2 Schieben Sie die beiden Teile des Gurtes durch die Schnalle, um den Gurt länger oder kürzer zu machen. (Abbildung 4.33)

4.6.4.3 Ziehen Sie die beiden Teile des Riemens fest. (Abbildung 4.34)

4.6.4.4 Schieben Sie die Schnalle bis zum Kunststoffclip, damit der Gurt nicht verrutschen kann. Vergewissern Sie sich, dass kein Spalt zwischen Clip und Schnalle vorhanden ist. (Abbildung 4.35)



VORSCHLAG:

- Wir empfehlen, den Gurt recht eng um das Becken zu legen. Ziehen Sie den Gurt so fest an, dass Sie Ihre Finger gerade noch zwischen Benutzer und Sicherheitsgurt einklemmen können. Bitte überprüfen Sie, ob der Gurt wie empfohlen korrekt angelegt ist. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.



Abbildung 4.32



Abbildung 4.33



Abbildung 4.34



Abbildung 4.35

4.6.5 Wie man es bedient

4.6.5.1 Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, schließen Sie den Beckengurt

4.6.5.2 Stellen Sie den Gurt ein und passen Sie ihn an Ihren Körper an, um Komfort und Sicherheit zu gewährleisten.

4.6.5.3 Wenn Sie ihn nicht benutzen, schließen Sie bitte den Gurt, um zu verhindern, dass der Gurt während der Fahrt in die Hinterräder fällt.

4.6.6 Wartung

Der Beckengurt ist aus 100% Polyesterfaser und der Verschluss aus Kunststoff gefertigt.

Es muss nicht gewartet werden, sollte aber jeden Monat überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Kanten nicht ausgefranst sind, und wöchentlich, um sicherzustellen, dass es dem Benutzer richtig passt. Bei Anzeichen einer Verschlechterung ersetzen Sie es bitte sofort

5. INSPEKTION UND WARTUNG

5.1 Tägliche Kontrolle

Überprüfen Sie die folgenden Punkte vor der Fahrt. Wenn Sie irgendetwas Ungewöhnliches finden, suchen Sie Ihren KARMA-Rollstuhlhändler auf, um eine weitere Inspektion durchzuführen, bevor Sie den Rollstuhl benutzen.

- 5.1.1 Untersuchen Sie die Bremsen auf Verschleiß, Beschädigungen und Fehlausrichtung. Der Austausch oder die Einstellung der Bremsen sollte von Ihrer Vertragswerkstatt durchgeführt werden.
- 5.1.2 Prüfen Sie, ob die Handgriffe nicht beschädigt und fest mit den Schiebegriffen verbunden sind.
- 5.1.3 Prüfen Sie, ob die Kippstützen nicht beschädigt und sicher befestigt sind.
- 5.1.4 Prüfen Sie, ob die Räder und der Rahmen des Kippschutzes nicht beschädigt und sicher montiert sind.
- 5.1.5 Vergewissern Sie sich vor der Benutzung des Rollstuhls, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind. Überprüfen Sie alle Teile auf Beschädigung oder Verschleiß und lassen Sie sie bei Bedarf von einem qualifizierten Techniker austauschen. Überprüfen Sie alle Teile auf korrekte Einstellung. Prüfen Sie die Bremsen auf ihre Funktionstüchtigkeit.
- 5.1.6 Die Räder und Reifen sollten regelmäßig auf Risse und Verschleiß überprüft und von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.
- 5.1.7 Einen qualifizierten Techniker finden Sie bei einem autorisierten Distributor/Händler.

VORSICHT!

- Suchen Sie einen KARMA-Rollstuhlhändler zur Inspektion und Wartung auf, wenn Sie Folgendes feststellen etwas Abnormales.

5.2 Protokoll über die regelmäßige Wartung

Um sicherzustellen, dass sich Ihr Rollstuhl in einem guten Zustand befindet, wenden Sie sich bitte regelmäßig an Karma-Vertragshändler und führen Sie weitere Inspektions- und Wartungsprotokolle für den Rollstuhl. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Rollstuhl **alle sechs Monate** zu inspizieren und zu warten.

Es kann eine Wartungs-/Servicegebühr anfallen.

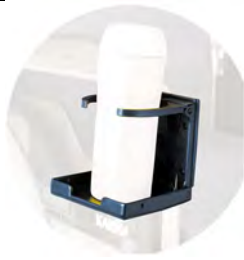
 WARNUNG:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Auch wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen, sollte der Rollstuhl immer noch regelmäßig gewartet werden. Sie sollten Ihren Rollstuhl regelmäßig reinigen. 		
Artikel	Wöchentlich	Monatlich
<ul style="list-style-type: none"> ● ALLGEMEINES 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Der Rollstuhl rollt gerade (kein übermäßiger Widerstand oder Zug zu einer Seite Seite) 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● RAHMEN UND QUERTRÄGER 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Untersuchen Sie die Rahmenstruktur auf kleine Risse/Fehlstellen 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie auf verbogene Rahmen oder Querträger 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● BREMSEN 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Beim Abrollen nicht mit den Reifen in Berührung kommen 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● Drehpunkte frei von Verschleiß und Lockerheit 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● Leicht zu engagieren 	V	
<ul style="list-style-type: none"> ● Verhindern, dass sich der Rollstuhl bewegt, wenn er eingerastet ist 	V	
<ul style="list-style-type: none"> ● SITZ & RÜCKENLEHNE 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Auf Risse oder Durchhängen untersuchen 	V	
<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie auf lose oder defekte Hardware 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● CASTERS 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie die Rollen auf Leichtgängigkeit des Rades und Laufrollenanordnung 		V

<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie die Lenkrolle auf Verschleiß der Lager/Befestigungen und auf Reifenverschleiß oder Schäden 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● HINTERE RÄDER 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Schnellspannachsen richtig verriegeln; bei Bedarf schmieren (falls anwendbar). ● Keine übermäßige seitliche Bewegung oder Bindung beim Anheben und gesponnen ● Auf gerissene, verbogene oder gebrochene Speichen prüfen 	V V	V
<ul style="list-style-type: none"> ● ARMRESTS 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie den Knopf der abnehmbaren Armlehne auf wirksame Verriegelung ● Vergewissern Sie sich, dass die Armlehne abgenommen und richtig zurückgeklappt werden kann (falls anwendbar) 		V V
<ul style="list-style-type: none"> ● FOOTRESTS 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Prüfen Sie, ob die Schrauben zur Höheneinstellung der Fußplatte fest angezogen sein (falls zutreffend) ● Überprüfen Sie den Entriegelungshebel der schwenkbaren Fußstütze auf seine Funktionstüchtigkeit Sperren (falls zutreffend) 		V V
<ul style="list-style-type: none"> ● REIFEN 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Auf flache Stellen, Risse und Verschleiß untersuchen ● Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen auf mehr als 1 mm ● Prüfen Sie bei Luftreifen, ob der Luftdruck stimmt; der Reifendruck ist auf der Seite des Reifens angegeben 	V V	V

 **VORSICHT!**

- Wenn Sie etwas Ungewöhnliches feststellen, stellen Sie die Benutzung des Rollstuhls sofort ein und suchen Sie einen KARMA-Rollstuhlhändler zur Überprüfung und Wartung auf.
- Wie bei jedem Rollstuhl sollten die Räder und Reifen regelmäßig auf Risse und Verschleiß überprüft und ersetzt werden. Wenn der richtige Reifendruck nicht eingehalten wird, verringert sich die Bremswirkung.
- Demontieren oder verändern Sie niemals die Rahmenstruktur des Rollstuhls. Sonst können Verletzungen oder es können Schäden entstehen. Dies führt zum Erlöschen der Garantie.

6. OPTIONEN UND ZUBEHÖR



- Klappbarer Getränkehalter
 - Lässt sich zusammenklappen und passt sich der Größe des Behälters an (6-10 cm).
 - Wird an alle KARMA-Handbücher angehängt Rollstühle.



- I.V.-Stabhalter
 - Höhenverstellbar von 130 cm (51") bis 200 cm (78").
 - Wird an alle KARMA-Handbücher angehängt Rollstühle.



- Mehrzweck-Sicherheitsgurt
 - Anbau an alle manuellen KARMA-Rollstühle



- Tasche für die Rückenlehne
 - Standardgröße.
 - Wird an alle KARMA-Handbücher angehängt Rollstühle.



- Anti-Kipper
 - Haftet für alle KARMA-Handbücher Rollstühle



VORSICHT!

- Das Anbringen von Zubehör kann die Gesamtstabilität und den Schwerpunkt des Stuhls verändern.
- Daher sollte dies von Ihrem zugelassenen Reparateur und Therapeuten durchgeführt werden.

7. FEHLERSUCHE

7.1 Schwierigkeiten oder Probleme mit Ihrem Rollstuhl

Sie können Folgendes überprüfen, bevor Sie Ihren Rollstuhl zu einem KARMA-Rollstuhlhändler bringen.

Problem	Überprüfungspunkte und Abhilfemaßnahmen
1. der Rollstuhl kippt nach rechts/links	<ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie die Reifen auf korrekten und gleichmäßigen Druck● Prüfen Sie den Winkel der Lenkradhalterung● Prüfen Sie, ob die Hinterräder den gleichen Abstand zueinander haben. den Sitzrahmen
2. schwergängige Drehung oder Leistung	<ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie die Reifen auf korrekten und gleichmäßigen Druck● Kontrolle auf lose Schrauben und Muttern
3. die Lenkrolle flattert/schwankt	<ul style="list-style-type: none">● Prüfen Sie die Reifen auf korrekten und gleichmäßigen Druck● Kontrolle auf lose Schrauben und Muttern● Prüfen Sie den Winkel der Lenkradhalterung
4. quietscht und klappert	<ul style="list-style-type: none">● Kontrolle auf lose Schrauben und Muttern
5. Lockerheit des Rollstuhls	<ul style="list-style-type: none">● Kontrolle auf lose Schrauben und Muttern

Wenn Sie das Problem nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren KARMA-Rollstuhlhändler, um Hilfe zu erhalten.

8. SPEZIFIKATIONEN

Produktmodell	Ergo Lite (KM-2501)	
Nominale Sitzbreite (mm/in)*	400 / 16	450 / 18
Nominale Sitztiefe (mm/in)**	430 / 16	430 / 16
Nachlauf vorne / Hinterradgröße (in)	6 / 14	6 / 14
Höhe der Rückenlehne (mm)	420	420
Höhe der Kopfstütze über dem Sitz (mm)	K.A.	K.A.
Abstand zwischen Armlehne und Sitz (mm)	210	210
Vordere Position der Armlehnenstruktur (mm)	310	310
Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante (mm)	480	480
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz (mm)	395 ~ 410	395 ~ 410
Effektive Sitzbreite (mm)	400	450
Effektive Sitztiefe (mm)	420	420
Winkel der Sitzebene (X°)	5	5
Winkel der Rückenlehne (X°)	11	11
Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne (X°)	96	96
Winkel zwischen Bein und Sitz (X°)	102	102
Gesamtlänge mit Beinstütze (mm)	930	930
Gesamtbreite (mm)	560	610
Gesamthöhe (mm)	905	905
Länge im gefalteten Zustand (mm)	830	830
Breite im gefalteten Zustand (mm)	275	280
Höhe im gefalteten Zustand (mm)	700	710
Gesamtmasse (kg)	8.6	8.8
Masse des schwersten Teils (kg)	8.6	8.8
Maximales Benutzergewicht (kg)	100	100
Minimaler Wenderadius (mm)	670	670
Mindestwenderadius ohne Benutzer (mm)	740	740
Breite des Drehpunkts (mm)	1050	1050
Statische Stabilität bergab (X°)	16	16
Statische Stabilität bergauf (X°)	11,5 (mit Kippschutz)	11,5 (mit Kippschutz)
Statische Stabilität in seitlicher Richtung (X°)	16	16
Durchmesser des Greifrings (mm)	K.A.	K.A.
Horizontale Lage der Achse (mm)	5	5

* Die **nominale Sitzbreite** ist die Breite des Sitzkissens bei 120 mm vor der Rückenlehne. Dieser Wert wird hauptsächlich bei der Produktbestellung verwendet.

** Die **nominale Sitztiefe** wird vom vorderen Ende des Sitzkissens bis zum Rückenkissen gemessen. Dieser Wert wird hauptsächlich bei der Produktbestellung verwendet.

- Die tatsächlichen Produktspezifikationen weichen von den Angaben in der Tabelle um ± 1 cm $\pm 0,5$ kg ab.

- Die tatsächlichen Produktspezifikationen können je nach den verschiedenen Konfigurationen variieren.

- Karma behält sich das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen ohne weitere Ankündigung zu ändern.

- Bitte scannen Sie den **QR-Code**, um weitere Anleitungen zu den Messmethoden auf der Karma-Website zu sehen.



Produktmodell	Ergo Lite 2 (KM-2512)			
	400 / 16	450 / 18	400 / 16	450 / 18
Nominale Sitzbreite (mm/in)*	400 / 16	450 / 18	400 / 16	450 / 18
Nominale Sitztiefe (mm/in)**	420 / 16	420 / 16	420 / 16	420 / 16
Nachlauf vorne / Hinterradgröße (in)	6 / 14	6 / 14	6 / 20	6 / 20
Höhe der Rückenlehne (mm)	420	420	420	420
Höhe der Kopfstütze über dem Sitz (mm)	K.A.	K.A.	K.A.	K.A.
Abstand zwischen Armlehne und Sitz (mm)	215	215	215	215
Vordere Position der Armlehnenstruktur (mm)	310	310	310	310
Höhe der Sitzfläche an der Vorderkante (mm)	480	480	480	480
Abstand zwischen Fußstütze und Sitz (mm)	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410
Effektive Sitzbreite (mm)	400	450	400	450
Effektive Sitztiefe (mm)	430	430	430	430
Winkel der Sitzebene (X°)	5	5	5	5
Winkel der Rückenlehne (X°)	11	11	11	11
Winkel zwischen Sitz und Rückenlehne (X°)	96	96	96	96
Winkel zwischen Bein und Sitz (X°)	102	102	102	102
Gesamtlänge mit Beinstütze (mm)	935	935	930	930
Gesamtbreite (mm)	570	615	595	645
Gesamthöhe (mm)	900	900	900	900
Länge im gefalteten Zustand (mm)	635	635	695	695

Breite im gefalteten Zustand (mm)	280	295	280	295
Höhe im gefalteten Zustand (mm)	700	710	700	710
Gesamtmasse (kg)	9.2	9.3	10.7	10.9
Masse des schwersten Teils (kg)	8.1	8.3	6.7 (20Q) 9.7 (20F)	6.9 (20Q) 9.8 (20F)
Maximales Benutzergewicht (kg)	100	100	100	100
Minimaler Wenderadius (mm)	810	840	820	840
Mindestwenderadius ohne Benutzer (mm)	725	750	735	760
Breite des Drehpunkts (mm)	1140	1160	1150	1180
Statische Stabilität bergab (X°)	18.1	18.1	17.9	17.9
Statische Stabilität bergauf (X°)	10.8	10.8	10.1	10.1
Statische Stabilität in seitlicher Richtung (X°)	11.9	11.9	11.4	11.4
Durchmesser des Greifrings (mm)	K.A.	K.A.	430	430
Horizontale Lage der Achse (mm)	20	20	5	5

* Die **nominale Sitzbreite** ist die Breite des Sitzkissens bei 120 mm vor der Rückenlehne. Dieser Wert wird hauptsächlich bei der Produktbestellung verwendet.

** Die **nominale Sitztiefe** wird vom vorderen Ende des Sitzkissens bis zum Rückenkissen gemessen. Dieser Wert wird hauptsächlich bei der Produktbestellung verwendet.



- Die tatsächlichen Produktspezifikationen weichen von den Angaben in der Tabelle um ± 1 cm ab.
- Die tatsächlichen Produktspezifikationen können je nach den verschiedenen Konfigurationen variieren.
- Karma behält sich das Recht vor, die hierin enthaltenen Informationen ohne weitere Ankündigung zu ändern.
- Bitte scannen Sie den **QR-Code**, um weitere Anleitungen zu den Messmethoden auf der Karma-Website zu sehen.



VORSICHT!

- **Bitte fahren Sie nicht über ein Gefälle (in jeder Richtung) von mehr als 7 Grad.**

9. REINIGUNG UND RECYCLING

9.1 Reinigung

Um die Lebensdauer Ihres Rollstuhls zu verlängern, wird empfohlen, den Rollstuhl regelmäßig (wenn nicht täglich) zu reinigen, vor allem, wenn er im Regen oder Schnee benutzt wurde. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Rollstuhl nicht bei Regen oder Schnee zu benutzen. Wenn Sie unterwegs sind und in den Regen geraten, sollten Sie versuchen, einen Unterschlupf zu finden, um den Regen abzuwarten. Wenn Sie keinen Unterschlupf finden, fahren Sie weiter zu Ihrem Ziel.

9.1.1 Rahmen

Wischen Sie den Rahmen mit einem feuchten Tuch ab.

9.1.2 Polstermöbel

9.1.2.1 Verwenden Sie für die Reinigung der Polsterung warmes Wasser und eine milde Seife.

9.1.2.2 Polsterreiniger/Schaum kann auch verwendet werden, aber vermeiden Sie andere Lösungsmittel.

9.2 Post-Consumer-Recycling

Ein Post-Verbraucher-Recyclingplan sollte den Vorschriften der Environmental Protection Administration entsprechen. Die unten aufgeführten Punkte dienen nur als Referenz, da lokale Gesetze und Vorschriften variieren können.

Material	Teil Name	Methode
Aluminium-Legierung	Rahmen	Wiederverwertbar
Kunststoff	Modulare Komponenten	Wiederverwertbar
Papier	Benutzerhandbuch	Wiederverwertbar

9.2.1 Im Internet können Sie zahlreiche Organisationen in vielen Ländern finden, die gebrauchte Waren für wohltätige Zwecke annehmen. Bitte suchen Sie auf der Datenautobahn, um weniger glücklichen Menschen zu helfen und unseren Planeten für künftige Generationen zu schützen. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches Telefonbuch, fragen Sie nach einem Telefonisten oder gehen Sie zu Ihrer örtlichen Behörde, um weitere Informationen zu erhalten. Der Tag der Erde ist jeden Tag.

9.2.2 Erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Recyclingzentrum, wo und wie Sie Ihren Rollstuhl recyceln können, da diese Informationen von Region zu Region unterschiedlich sind.

10. GARANTIE

10.1 Seriennummer

Um den Kundendienst und die Garantie zu gewährleisten, notieren Sie bitte die Seriennummer, die sich auf dem Rahmen befindet, und tragen Sie diese ein.

Diese Garantie ist ungültig, wenn die Original-Seriennummer des Stuhls entfernt oder verändert wird.

Modell	
Seriennummer	

10.2 Garantiepolitik

10.2.1 Inhalt und Dauer der Garantie

10.2.1.1 Wenn Teile des Produkts aufgrund von Herstellungsfehlern repariert oder ersetzt werden müssen, können sie innerhalb der Garantiezeit kostenlos repariert oder ersetzt werden (eine solche Reparatur wird im Folgenden als Garantiewartung bezeichnet).

10.2.1.2 Für Rahmen und Querstreben gilt eine Garantiezeit von 5 Jahren und für die Gasdruckfeder eine Garantiezeit von 1 Jahr nach Lieferung an den Kunden, danach werden die betroffenen Teile kostenlos repariert oder ersetzt.

10.2.1.3 Verschleißteile wie Bremsen, Lager, Fußplatten, Beläge, Seitenschutz, Polster, Räder und ähnliche Teile sind von der Garantie ausgeschlossen.

10.2.1.4 Garantiewartungen können nur von autorisierten KARMA-Rollstuhlhändlern durchgeführt werden.

10.2.1.5 KARMA ist nicht verantwortlich für die Transportkosten für Reparatur und Ersatz.

10.2.1.6 Die Garantiewartung besteht in der Reparatur oder dem Austausch von Teilen je nach deren Zustand, wobei die ausgetauschten Teile Eigentum von KARMA sind.

10.2.1.7 KARMA behält sich das Recht vor, die Produktspezifikationen ohne weitere Ankündigung zu ändern; KARMA ist nicht für Änderungen der Produktspezifikationen verantwortlich.

10.2.2 Ansprüche aus dieser Garantie können aus folgenden Gründen nicht geltend gemacht werden

10.2.2.1 Das Produkt oder Teil wurde durch einen Unfall, unsachgemäßen Gebrauch, falsche Montage oder schlechte Wartung beschädigt. Die Bewertung ist das Privileg von KARMA.

10.2.2.2 Schäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.

10.2.2.3 Wenn Sie das Produkt überlasten, überprüfen Sie bitte das Etikett mit dem maximalen Benutzergewicht.

10.2.2.4 Das Produkt oder das Teil wurde nicht gemäß den Empfehlungen des Herstellers in den Benutzerhandbüchern und/oder den Servicehandbüchern gewartet oder gepflegt.

10.2.2.5 Verwendung oder Einbau von Teilen oder Zubehör, die nicht von KARMA hergestellt oder zugelassen sind.

10.2.2.6 Schäden, die durch die Verwendung in ungeeigneten Umgebungen entstehen.

10.2.2.7 Schäden, die durch Hinzufügen, Modifizieren oder Verändern des Produkts oder von Teilen ohne die Zustimmung von KARMA entstehen.

10.2.2.8 Schäden, die durch äußere Einflüsse wie Chemikalien, Öl, Schmutz usw. entstanden sind.

10.2.2.9 Schäden, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden.

10.2.3 KARMA ist nicht verantwortlich für die folgenden Kosten

10.2.3.1 Auswechseln oder Nachfüllen von Verschleißteilen, Öl oder Schmiermittel.

10.2.3.2 Produktkontrolle, Einstellung, Schmierung, Reinigung usw.

10.2.3.3 Die Kosten für die regelmäßige Inspektion und Wartung des Produkts.

10.2.3.4 Das Produkt wird nicht von dem von Karma benannten Vertragshändler repariert.

10.2.4 Zuständigkeiten

10.2.4.1 Die Verantwortlichkeiten des Nutzers

10.2.4.1.1 Halten Sie sich genau an die in diesem Handbuch beschriebenen Betriebsrichtlinien.

10.2.4.1.2 Führen Sie Selbstinspektionen und grundlegende Wartungsarbeiten durch.

10.2.4.1.3 Führen Sie Aufzeichnungen über Selbstinspektionen und grundlegende

Wartungsarbeiten.

10.2.4.1.4 keine Änderungen, Zusätze, Modifikationen oder die Verwendung von Teilen, die nicht von KARMA hergestellt wurden, zulassen.

10.2.4.1.5 Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch und machen Sie sich mit ihr vertraut.

10.2.4.2 Die Verantwortlichkeiten des Händlers

10.2.4.2.1 Befolgen Sie dieses Handbuch und informieren Sie die Benutzer über den Betrieb und die grundlegende Wartung des Produkts.

10.2.4.2.2 Überprüfen Sie, ob die Garantiebedingungen erfüllt sind.

10.2.4.2.3 Bereitstellung relevanter Garantieinformationen und Empfehlungen für Verbesserungen.

10.2.5 Übertragung von Gewährleistungsrechten

Wenn Sie einen gebrauchten KARMA-Rollstuhl innerhalb der Garantiezeit kaufen, bringen Sie diese Gebrauchsanweisung und den Rollstuhl zum autorisierten Fachhändler und führen Sie die notwendige Produktinspektion, Wartung und Garantieübernahme durch.

Vollständiger Name:	
Geschlecht:	
Geburtsdatum:	
Adresse:	
Modell:	
Seriennummer:	
Datum des Kaufs:	

Daten des Händlers

Name des Geschäfts:	
Telefon-Nr. und Adresse:	

Wenn Sie Vorschläge haben, wie wir unsere Produkte verbessern können, zögern Sie nicht, uns mitzuteilen, was Sie von Ihrem Rollstuhl halten. Vielen Dank und viel Spaß.

GLOOR REHAB. & CO AG

 In guten Händen

Gloor Rehab. & Co AG

*Mattenweg 5 • CH-4458 Eptingen
Tel. 062 299 00 50 • Fax 026 299 00 53
www.gloorrehab.com • mail@gloorrehab.ch*

Manuel d'utilisation

Série Ergo-Lite

(KM-2501, KM-2512)



AVERTISSEMENT GÉNÉRAL

- Prenez bien soin de votre fauteuil roulant, vérifiez notamment la pression des pneus, car elle influence l'efficacité des freins. Pour connaître la pression correcte des pneus, consultez les flancs des pneus.
- Veillez à ce que les deux freins soient serrés avant de monter ou de descendre du fauteuil roulant.
- Veillez à ce que les deux freins soient serrés lorsque le fauteuil roulant n'est pas poussé ou utilisé.
- Soyez prudent lorsque vous escaladez des trottoirs ou faites demi-tour sur des pentes.
- Évitez les surfaces raides ou inégales qui pourraient faire basculer le fauteuil roulant.
- Évitez les surfaces molles, car les roulettes risquent de se bloquer.
- DO roulent sans problème dans toutes les conditions
- Regardez loin devant vous pour repérer les dangers tels que les meubles, les portes, les nids de poule, etc.
- Veillez à ce que les deux pieds soient bien posés sur les repose-pieds et que les vêtements soient bien rangés pour éviter qu'ils ne se prennent dans les roues.
- Soyez prudent lorsque vous conduisez en montée, en descente ou sur des pentes.
- Gardez les deux mains sur les poignées de poussée pour diriger le fauteuil roulant si vous êtes l'accompagnateur.
- Veillez à ce que le fauteuil roulant reste en équilibre.
- Inspectez régulièrement le cadre et les composants et lisez ce mode d'emploi pendant et après la période de garantie.
- Attachez le rembourrage ou remplacez-le par un nouveau s'il s'est détaché.
- Lubrifiez régulièrement les roulements.
- Équipez-vous d'un dispositif anti-basculement pour éviter de tomber en arrière.
- Équipez-vous d'une ceinture abdominale adaptée aux personnes handicapées.
- Équiper DO de "boucles de talon" pour les personnes handicapées.
- Nettoyez impérativement vos deux mains après avoir huilé le fauteuil roulant.
- Tenir DO éloigné des flammes
- Ne surchargez en aucun cas le fauteuil roulant.
- N'accrochez PAS d'objets lourds à l'arrière du fauteuil roulant qui pourraient le rendre instable, en particulier lorsque vous montez des pentes.
- N'autorisez PAS plus d'un utilisateur à la fois.
- NE PAS utiliser sur un patient inconscient.
- N'utilisez PAS d'autres moyens de transport pour tracter le fauteuil roulant.
- NE FAITES PAS de "wheelies", car vous pourriez tomber ou basculer en arrière et vous blesser gravement.
- NE PAS s'asseoir dans le fauteuil roulant dans un véhicule en mouvement s'il n'a pas été muni des étiquettes de marquage des crochets.
- Ne roulez PAS trop vite et ne faites pas de demi-tour.
- Ne vous placez PAS sur les repose-pieds lorsque vous montez ou descendez du fauteuil roulant.
- NE PAS descendre les escaliers en avant, que ce soit seul ou avec un accompagnateur.
- N'essayez PAS de soulever le fauteuil roulant par les parties amovibles (démontables). Le fait de soulever le fauteuil roulant par ses parties amovibles peut entraîner blesser l'utilisateur et/ou l'accompagnateur ou endommager le fauteuil roulant.
- N'utilisez PAS le fauteuil roulant si le dossier est plié. Cela modifie le centre du

gravité et peut entraîner le basculement du fauteuil roulant vers l'arrière. Le dossier ne doit être plié que pour le stockage ou le transport du fauteuil roulant.

- NE PAS accrocher d'objets à l'articulation du dossier (le cas échéant), qui pourraient provoquer un rabattement soudain du dossier et entraîner des blessures.

VOUS ET VOTRE PRESTATAIRE DE KARMA

- Aucun outil n'est nécessaire pour le montage. Votre fauteuil roulant doit être monté par votre revendeur KARMA agréé. Votre revendeur KARMA agréé est également votre prestataire de services. Les réparations, mises à niveau et extensions non autorisées annulent votre garantie. Tous les travaux liés au fauteuil roulant et nécessitant des outils doivent être effectués par votre service après-vente KARMA agréé. Votre prestataire de services KARMA dispose du manuel de service/d'entretien nécessaire pour votre fauteuil roulant.
- Si vous avez des pièces défectueuses ou si vous perdez des pièces, veuillez vous adresser à votre revendeur pour les faire réparer et/ou les remplacer. Veuillez utiliser uniquement des pièces agréées par KARMA. L'utilisation de pièces non autorisées par KARMA annule la garantie.
- Les numéros de pièces sont indiqués sur nos listes de pièces (vues éclatées), que nous mettons à la disposition de nos distributeurs et prestataires de services agréés. Les clients doivent commander les pièces ainsi que toutes les réparations et l'entretien programmé par l'intermédiaire de leur revendeur.
- Les clients doivent s'adresser à leur revendeur pour toute opération d'entretien afin de s'assurer que leur garantie n'est pas annulée. Adressez-vous toujours à un prestataire de services agréé. Toute réparation non autorisée annulera votre garantie. Les procédures autres que celles décrites dans ce manuel doivent être effectuées par un technicien qualifié. Vous disposez également du manuel d'entretien qui contient une liste complète des opérations d'entretien nécessaires pour maintenir votre fauteuil roulant KARMA en pleine forme. Lisez la section Garantie de ce manuel pour savoir ce que KARMA garantit et quelles sont les opérations d'entretien et les pièces non couvertes par la garantie.
- KARMA ne dispose pas actuellement d'une liste officielle de prestataires de services. Veuillez vous adresser à votre revendeur pour bénéficier de ce service. Si vous ne parvenez pas à contacter votre revendeur, veuillez vous adresser à un autre revendeur agréé KARMA. Si tout le reste échoue, contactez directement KARMA via notre site web ou appelez-nous pour que nous puissions vous orienter vers votre nouveau prestataire de services.

MARQUAGE CE

- Ce fauteuil roulant est conforme aux exigences du règlement (UE) 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux.



ATTENTION !

- En cas de prescription de fauteuils roulants pour amputés complets ou partiels (au-dessus ou au-dessous du genou, simple ou double) ou d'autres conditions qui affectent le centre de gravité naturel de l'utilisateur et pourraient entraîner le basculement du fauteuil roulant ou la chute de la personne sur le fauteuil roulant, nous vous recommandons de contacter votre thérapeute ou votre revendeur et d'installer un dispositif anti-basculement, une ceinture pelvienne ou d'autres accessoires de sécurité supplémentaires.
- Lorsque vous utilisez le fauteuil roulant, respectez TOUJOURS le code de la route ou les réglementations locales. Les règles de circulation à l'extérieur et les directives écrites dans ce manuel doivent être respectées.

TABLE DES MATIÈRES

1. PRÉAMBULE	1
2. SÉCURITÉ	2
2.1 DOORWAYS	2
2.2 LEANING	2
2.3 FRANCHISSEMENT DE PENTES	2
2.4 KERBS	3
2.5 ESCALIER	3
2.6 STREETS	3
2.7 EN GÉNÉRAL	4
2.8 UPHOLSTERY	4
2.9 ANTI-TIPPERS	4
2.10 POIDS MAXIMAL DE L'UTILISATEUR	5
2.11 ÉVITER	LES ABUS GÉNÉRAUX
2.12 SIGNATURE	6
3. UTILISATION	& PIÈCES
3.1 BUT D'UTILISATION	7
3.2 KM-2501 DESCRIPTION DES PIÈCES	8
3.3 KM-2512 DESCRIPTION DES PIÈCES	9
4. EXPLOITATION	10
4.1 PRÉPARATION À L'UTILISATION	10
4.2 FREIN (KM-2501-F14 & KM 2512-F14)	13
4.3 STORING	14
4.4 ENTRÉE ET SORTIE	14
4.5 UTILISATION GÉNÉRALE	16
4.6 CEINTURE VENTRALE (OPTION)	22
5. INSPECTION	ET ENTRETIEN
5.1 TOUS LES JOURS CHECK	24
5.2 PROTOCOLE D'ENTRETIEN RÉGULIER	25
6. OPTIONS	ET ACCESSOIRES
ACCESSOIRES	27
7. RECHERCHE DE FAUTEUIL	28
7.1 DIFFICULTÉS OU PROBLÈMES AVEC VOTRE FAUTEUIL ROULANT	28
8. SPÉCIFICATIONS	29
9. NETTOYAGE	ET RECYCLAGE
9.1 NETTOYAGE	32
9.2 RECYCLAGE POST-CONSOMMATION	32
10. GARANTIE	33
10.1 NUMÉRO DE SÉRIE	33
10.2 CONDITIONS DE GARANTIE	33




1. AVANT-PROPOS

Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant d'utiliser le fauteuil roulant. Une utilisation incorrecte du fauteuil roulant peut entraîner des dommages ou des blessures. Pour utiliser le fauteuil roulant en toute sécurité et avec plaisir, veuillez lire ce mode d'emploi.

1.1 Ce mode d'emploi contient des instructions sur la manière d'utiliser le fauteuil roulant, de le déplier et de le plier, ainsi que sur la manière de gérer les éventuels accidents.

1.2 Ce manuel d'utilisation est écrit pour le fauteuil roulant KARMA

1.3 Les symboles utilisés dans ce manuel sont expliqués ci-dessous. Faites particulièrement attention aux pièces marquées par ces symboles.

 AVERTISSEMENT	Une utilisation inappropriée peut entraîner des blessures graves ou la mort de l'utilisateur.
 ATTENTION !	Une utilisation inappropriée peut entraîner des blessures graves pour l'utilisateur et/ou les dommages causés à votre fauteuil roulant.
 PROPOSITION :	Suivez ces instructions pour maintenir le fauteuil roulant en bon état de marche état.

1.4 Ce manuel contient le tableau de réparation et d'entretien ainsi que les conditions de garantie.

1.5 Si une autre personne utilise le fauteuil roulant, donnez-lui ce Mode d'emploi à consulter avec.

1.6 En raison de l'évolution du design, il se peut que certaines illustrations et photos de ce manuel ne correspondent pas au fauteuil roulant que vous avez acheté.

2. SÉCURITÉ

2.1 Ouvertures de portes

Le plus sûr est de conduire le fauteuil roulant sur des sols plats et sans obstacles. Chaque fois que cela est possible, utilisez une rampe pour entrer ou sortir d'un établissement. En gardant les mains sur les mains courantes, vous pouvez garder l'équilibre. N'essayez pas de vous pousser de force par-dessus un obstacle et n'utilisez jamais les côtés d'une porte pour vous hisser à travers un passage.

2.2 S'appuyer sur

Ne vous penchez pas sur le côté du fauteuil roulant, car vous risqueriez de perdre l'équilibre et de tomber. (Voir illustration 2.1.)

2.3 Négocier l'angle d'inclinaison

2.3.1 Ne jamais faire demi-tour dans une pente, car il y a un risque de basculement.

2.3.2 Lors de l'aide, montez une pente en ligne droite. Si l'utilisateur doit descendre à mi-chemin, reculez jusqu'à ce que l'utilisateur se trouve sur un sol plat. (Voir figures 2.2 et 2.3.)

2.3.3 Ne roulez pas sur des pentes allant jusqu'à 7 degrés afin d'éviter tout danger. Lorsque vous montez des pentes, ne roulez pas en diagonale jusqu'à 3 degrés.

2.3.4 Évitez de vous arrêter dans une pente, car vous pourriez perdre le contrôle de votre fauteuil roulant.

2.3.5 N'utilisez pas les freins de stationnement pour freiner ou arrêter le fauteuil roulant, car cela pourrait le bloquer et vous faire perdre le contrôle ou tomber du fauteuil roulant. Utilisez les freins d'accompagnement pour freiner le fauteuil roulant.

2.3.6 Dans la mesure du possible, demandez l'aide d'un assistant/conseiller pour franchir les pentes.



ATTENTION !

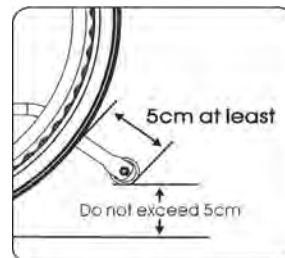
- Bien que le produit réponde aux exigences de la norme ISO 7176-1, nous vous recommandons néanmoins de ne pas franchir de pentes (dans tous les sens) de plus de 7 degrés. Si vous devez franchir des pentes dans le cadre de vos activités quotidiennes, nous vous recommandons d'utiliser une protection anti-basculement. acheter et installer pour augmenter la stabilité du fauteuil roulant.

2.4 Bordures de trottoir

- 2.4.1 Si possible, faites-vous aider par un assistant/conseiller (si vous avez de l'aide, assurez-vous que votre chaise est équipée de poignées de poussée)
- 2.4.2 Évitez les chocs violents lorsque vous descendez une bordure de trottoir. Un choc violent pourrait affecter le fauteuil roulant.
- 2.4.3 N'essayez jamais de grimper ou de descendre des bordures de trottoir qui dépassent une hauteur normale.
- 2.4.4 Soyez toujours prudent lorsque vous montez sur les trottoirs ou lorsque vous vous déplacez sur les routes.
Faire demi-tour et ne jamais reculer sans l'aide d'une personne.

2.5 Escalier

- 2.5.1 Utilisez toujours deux assistants ou plus. Basculez le fauteuil roulant en position d'équilibre. Un assistant (à l'arrière) maintient le fauteuil roulant contre la première marche et saisit fermement les poignées pour le soulever. Le deuxième assistant, qui tient une partie fixe du cadre avant, soulève le fauteuil roulant au-dessus de l'escalier et le maintient fermement pendant que le premier assistant pose un pied sur la marche suivante et répète l'opération. (Voir illustration ci-dessous)
- 2.5.2 Ne descendez jamais un escalier en marche avant.
- 2.5.3 N'utilisez jamais d'escalator pour vous déplacer, mais plutôt un ascenseur.

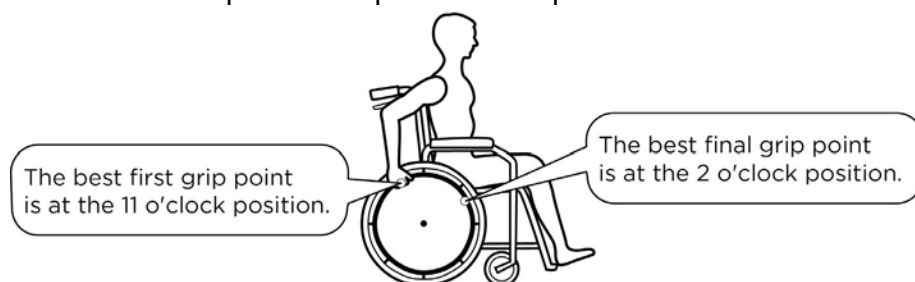


2.6 Rues

- 2.6.1 Soyez toujours extrêmement prudent lorsque vous traversez une route. Des bandes réfléchissantes sur le fauteuil roulant et/ou sur vos vêtements vous rendent plus visible pour les automobilistes.
- 2.6.2 Veuillez respecter les règles de sécurité routière.
- 2.6.3 Évitez les nids de poule et les terrains accidentés dans lesquels les roulettes pourraient se coincer. (Voir illustration 2.4)

2.7 Généralités

- 2.7.1 La durée de vie prévue du produit est **de cinq ans**, à condition que le produit soit utilisé quotidiennement conformément aux consignes de sécurité, aux instructions d'inspection et d'entretien et à l'usage prévu décrits dans le présent manuel.
- 2.7.2 Assurez-vous toujours que les DEUX freins sont serrés avant de monter ou de descendre du fauteuil roulant.
- 2.7.3 Ne vous mettez jamais debout sur les repose-pieds lorsque vous montez ou descendez du fauteuil roulant.
- 2.7.4 Ne transportez jamais plus d'un passager. Les fauteuils roulants KARMA sont conçus pour un Utilisateur limité.
- 2.7.5 Faites attention à ce que vos vêtements ne s'emmêlent pas dans les roues.
- 2.7.6 Lorsque l'utilisateur démarre le fauteuil roulant à l'aide de la barre de poussée, poussez le fauteuil roulant avec précaution. N'exercez PAS de force soudaine sur la barre de poussée. Cela pourrait entraîner le basculement du fauteuil roulant. Veuillez vous référer à l'illustration ci-dessous pour déterminer les meilleurs points de préhension pour l'utilisation de la barre de poussée.



2.8 Meubles rembourrés

- 2.8.1 Pour nettoyer le rembourrage, utilisez de l'eau chaude et un savon doux.
- 2.8.2 Le nettoyeur pour tissus d'ameublement/mousse peut également être utilisé, mais évitez les autres solvants.
- 2.8.3 Tenez-vous à l'écart des flammes, elles pourraient blesser l'utilisateur et endommager le fauteuil roulant.

2.9 Protection contre le basculement

Veillez absolument envisager l'achat de protections anti-basculement et utilisez-les toujours afin d'éviter les blessures. La distance entre la protection anti-basculement et les roues est d'au moins 5 cm ; la hauteur par rapport au sol n'est pas supérieure à 5 cm.

2.10 Poids maximal de l'utilisateur

Voir "Poids maximal de l'utilisateur" au paragraphe 8. SPÉCIFICATIONS. Une charge dépassant la capacité maximale peut endommager votre fauteuil roulant et entraîner des dysfonctionnements qui constituent un risque pour la sécurité. La garantie ne couvre pas les dommages causés par une mauvaise utilisation du fauteuil roulant.

2.11 Éviter les abus généraux

2.11.1 Veuillez noter que notre "Owner's Manual" contient un certain nombre de précautions - tout véhicule peut causer des blessures s'il n'est pas utilisé correctement - utilisez-le dans le cadre de nos directives et avec un soin raisonnable et votre sécurité sera renforcée. Si vous utilisez votre fauteuil roulant de manière raisonnable et avec soin, vous en profiterez pendant de nombreuses années. Soyez conscient qu'une utilisation imprudente met en danger votre propre sécurité et celle des autres. Respectez TOUJOURS le code de la route lorsque vous êtes à l'extérieur, ainsi que les directives décrites dans ce manuel.

2.11.2 Ne laissez pas les enfants se tenir debout ou jouer sur le fauteuil roulant. (Voir illustration 2.5)



Figure 2.1



Figure
2.2

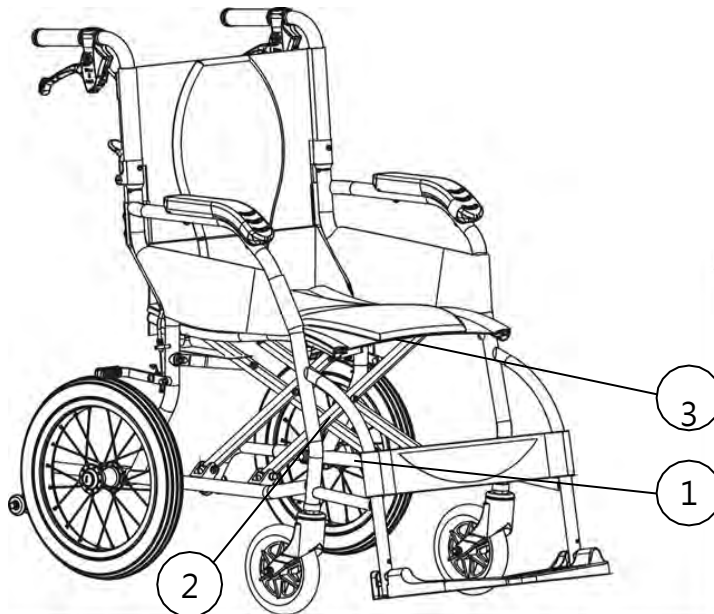


Figure 2.3



2.12 Marquage

Veillez lire attentivement toutes les inscriptions sur le fauteuil roulant avant de le conduire. Ne les enlevez pas. Conservez-les pour pouvoir vous y référer ultérieurement.



1

karma
KARMA MOBILITY, S.L.
C/ PERIODISTA FRANCISCO CARANTOÑA DUBERT, 23 Bajo 33209 GIJÓN · ASTURIAS (SPAIN)
Tel: (+34) 984 390 907 E-mail: karma@karmamobility.es
KARMA MEDICAL PRODUCTS CO., LTD.
NO. 2363, SEC. 2, UNIVERSITY RD., MIN-HSIUNG SHIANG,
 CHIA-YI HSIEN, TAIWAN R.O.C.

WARNING! USE ONLY ON STABLE SURFACES
MAXIMUM USER WEIGHT 100kg(220lbs)

2

karma SERIAL NO. M12-1234

3

Model:	
Order No.:	
Delivery Date:	
Sewing No.: 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/>	
Seat Width	Seat Depth
<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 21 <input type="checkbox"/> 22 <input type="checkbox"/> ____	<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16 <input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0 <input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 19 <input type="checkbox"/> 20 <input type="checkbox"/> 21 <input type="checkbox"/> ____
karma	Unit: inch

3. UTILISATION & PIÈCES

3.1 Motif de l'utilisation

3.1.1 L'Ergo Lite (KM-2501/ KM-2512) est un fauteuil roulant autopropulsé ou de transit. Cela signifie qu'il peut être poussé soit par un accompagnateur, soit par l'utilisateur lui-même.

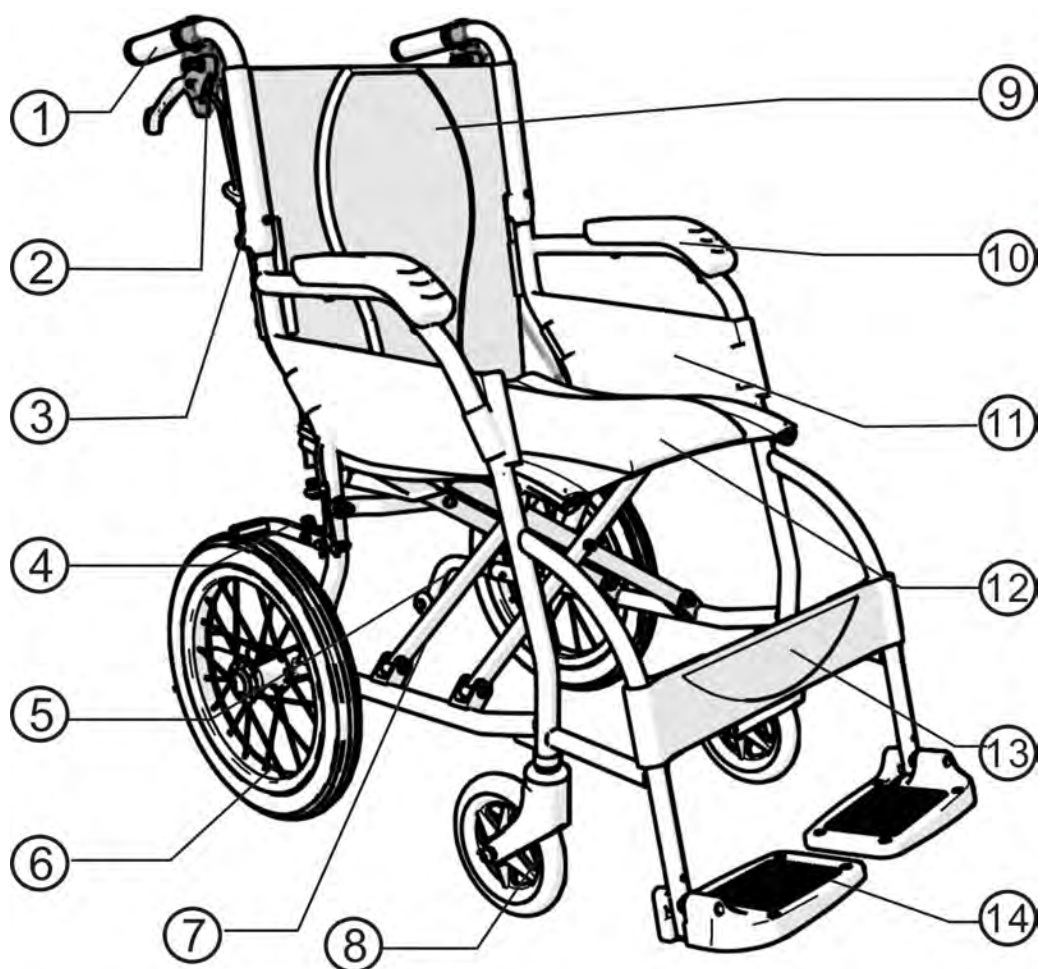
3.1.2 Ces fauteuils roulants conviennent aux utilisateurs pesant jusqu'à 100 kg. Des freins de stationnement sont prévus pour les deux roues arrière.

3.1.3 Il est équipé de roues en PU et de roues arrière qui offrent une plus grande durabilité ; des roues pneumatiques sont également disponibles en option.

3.1.4 De plus, il dispose d'un cadre extrêmement durable en alliage d'aluminium avec des accessoires robustes et il est insensible aux températures extrêmes (ni l'utilisateur ni le personnel soignant n'ont besoin de toucher une quelconque partie métallique dans le cadre d'une utilisation normale).

3.1.5 Ergo Lite est équipé du système d'assise S-Ergo, qui favorise la réduction de la pression et empêche l'utilisateur de glisser vers le bas sur le siège.

3.2 KM-2501 Description des pièces

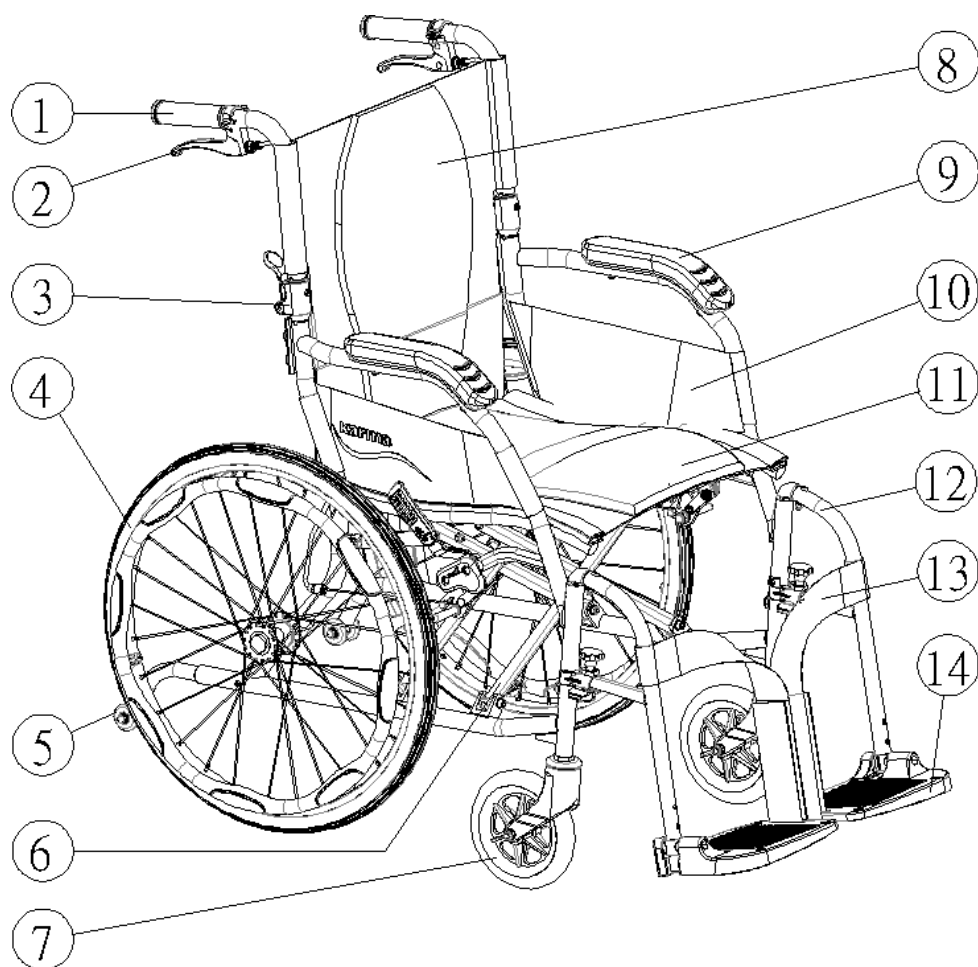


- 1. Barre de poussée
- 2. Frein d'accompagnement
- 3. Articulation du dos
- 4. Frein à main
- 5. Protection contre le basculement (option)

- 8. Suivi
- 9. Dossier rembourré
- 10. Accoudoir
- 11. Paroi latérale
- 12. Rembourrage du siège
- 13. Sangles de mollet
- 14. Plaque de pied

- 6. Roue arrière
- 7. traverse (barre transversale)

3.3 KM-2512 Description des pièces



1. Barre de poussée
2. Frein d'accompagnement
3. Articulation du dos
4. Roue arrière
5. Protection contre le basculement (option)

8. Dossier rembourré
9. Accoudoir
10. Paroi latérale
11. Rembourrage du siège
12. Repose-pieds
13. Boucle au talon
14. Plaque de pied

6. traverse (barre transversale)

7. Suivi

4. EXPLOITATION

4.1 Préparation à l'utilisation

4.1.1 Déploiement

4.1.1.1 Tenez les accoudoirs et tirez-les vers l'extérieur. (Voir figure 4.1)

4.1.1.2 Posez vos doigts sur le cadre, paume vers l'intérieur, et poussez-le vers le bas jusqu'à ce que le siège soit complètement abaissé. Assurez-vous que le cadre est bien fixé dans son support. (Voir figure 4.2)

4.1.1.3 Rabattez les repose-pieds vers le bas. (Voir figure 4.3)

4.1.1.4 Prêt à l'emploi ! (Voir figure 4.4)

Vous pouvez également vous placer sur le côté du fauteuil roulant et effectuer l'étape 1 en tirant l'accoudoir le plus proche vers vous et en repoussant l'autre.



Figure 4.1



Figure 4.2



Figure 4.3



Figure 4.4



ATTENTION !

- Lors de l'étape 2, ne tenez jamais les doigts par les côtés ou sous le siège, car ils pourraient être coincés entre le siège et le cadre. (Voir figure 4.5)

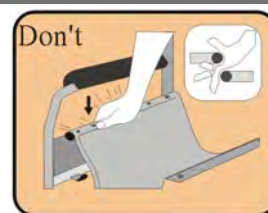


Figure
4.5

- Veuillez fixer le coussin de dossier au siège avant de l'utiliser.
- (Voir figure 4.6)



Figure
4.6

4.1.2 Pliable

4.1.2.1 Relevez les repose-pieds. (Voir figure 4.7)

4.1.2.2 Tirez la housse de siège vers le haut en la tenant au milieu de ses bords avant et arrière. (Voir figure 4.8)

4.1.2.3 Appuyez sur les deux leviers de déverrouillage situés sur le cadre du dossier (tubes des poignées de poussée) afin de rabattre le dossier pour un rangement compact et un transport facile. (Voir figure 4.9)

4.1.2.4 Le pliage est maintenant terminé. (Voir figure 4.10) (le sac de voyage est facultatif)



Figure 4.7



Figure 4.8



Figure 4.9



Figure 4.10



ATTENTION !

- **Veillez à ne pas vous blesser les doigts en pliant le fauteuil roulant. pincer.**

4.1.3 Roue arrière

4.1.3.1 Il se peut que votre fauteuil roulant soit équipé de roues à démontage rapide. Si c'est le cas, suivez les instructions ci-dessous.

4.1.4 Démontage de la roue arrière

4.1.4.1 Soutenez le poids de la chaise d'une main en tenant la poignée de poussée.

4.1.4.2 Abaissez le cache du moyeu et maintenez le mécanisme de déblocage rapide enfoncé.

4.1.4.3 Retirez la roue. (Voir figure 4.11)

4.1.5 Fixation de la roue arrière

4.1.5.1 Assurez-vous d'abord que le frein est en position OFF.

4.1.5.2 Prenez la roue et l'axe assemblés et appuyez sur le bouton au centre de l'axe, comme décrit ci-dessus.

4.1.5.3 Cela permet de rétracter les roulements à billes, ce qui vous permet de mettre l'axe en

Le fauteuil roulant est équipé d'un support de roue qui se trouve sur le cadre inférieur arrière du fauteuil roulant.

4.1.5.4 Lorsque tu retires ton pouce du bouton sur l'axe, tu dois voir les roulements à billes qui dépassent de l'axe à l'arrière du support de roue. Cela permet de fixer solidement la roue dans le cadre. (Voir illustration

4.12)



ATTENTION !

- Vous devez vous assurer que l'axe est complètement inséré dans le support du fauteuil roulant et que les roulements à billes sont complètement ouverts et que les Roue dans le cadre.



Figure 4.11



Figure 4.12



Figure 4.13



Figure 4.14

4.1.6 Importantes choses à faire et à ne pas faire

4.1.6.1 Faire : Maintenir les essieux propres et les lubrifier avec de l'huile légère ou un spray d'entretien.

4.1.6.2 Faire : Maintenir la pression correcte des pneus si vous utilisez des pneus à air.

4.1.6.3 Ne le faites pas : n'essayez pas de retirer les roues lorsque le fauteuil roulant est occupé, même s'il est équipé de leviers anti-basculement.

4.1.7 Repose-pieds

4.1.7.1 Les repose-pieds (KM-2512) peuvent être dépliés, ce qui facilite le transfert.

4.1.8 Hauteur du repose-pied

4.1.8.1 Pour régler la hauteur du repose-pieds, utilisez l'outil Karma fourni pour desserrer la vis située à l'avant du bras du repose-pieds. (Voir figure 4.13)

4.1.8.2 Régler à la hauteur souhaitée et resserrer. (Voir figure 4.13)



PROPOSITION :

- Veillez à ce que la hauteur du repose-pieds soit réglée en fonction de la longueur du mollet de l'utilisateur afin de réduire la pression sur le corps.
- La hauteur du repose-pieds doit être supérieure à 5 cm. (Voir illustration 4.14).

4.1.9 Montage et démontage du repose-pied (KM-2512)

- 4.1.9.1 Tenez le repose-pieds pivotant et abaissez-le à un angle de 45° par rapport au côté dans son support. Faites pivoter le repose-pieds vers le centre jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible. (Voir figures 4.15~4.17)
- 4.1.9.2 Tirez le bouton de déverrouillage vers le haut. Faites pivoter le repose-pieds de 45° vers l'extérieur, puis soulevez-le. (Voir figures 4.18~4.20)



Figure 4.15



Illustration
4.16



Figure 4.17



Figure 4.18



Figure 4.19



Figure
4.20

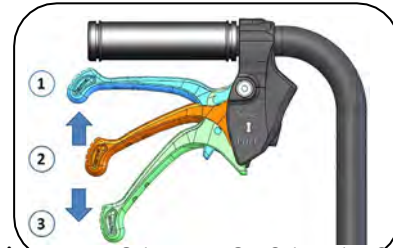


Figure 4.21(KM-2501-F14&KM-2512-F14)

4.2 Frein (KM-2501-F14 & KM-2512-F14)



AVERTISSEMENT

- Veillez à ce que les deux leviers de frein de l'accompagnateur soient actionnés simultanément pour freiner le fauteuil roulant.
- Assurez-vous que les deux freins de stationnement sont actionnés simultanément pour garer le véhicule.
Fauteuil roulant.

Remarque : le frein P&P est un frein multifonctionnel qui assure à la fois la fonction de décélération et de blocage du fauteuil roulant. Veuillez lire les instructions avant d'utiliser le frein afin de l'utiliser correctement et d'assurer votre confort et votre sécurité.

4.2.1 Ralentissement du fauteuil roulant

4.2.1.1 Si vous descendez une pente, il se peut que l'accompagnateur (soignant) doive ralentir le fauteuil roulant pour assurer la sécurité.

4.2.1.2 Pour freiner le fauteuil roulant, tenez à la fois les poignées de poussée et les leviers de frein, puis maintenez les leviers de frein vers le haut pour freiner (voir figure 4.21, étape 1).

4.2.2 Pour garer le fauteuil roulant

4.2.2.1 Le frein P&P a pour fonction de garer le fauteuil roulant. Pour garer le fauteuil roulant, poussez les leviers de frein vers le bas pour le garer. (voir figure 4.21, état trois).

ATTENTION !

- Attention ! Si le pneu est usé après une longue utilisation, il est possible que vous deviez régler le frein ou remplacer les pièces pour que le fauteuil roulant soit bien stable. Veuillez contacter votre revendeur de fauteuils roulants Karma pour obtenir de l'aide.

4.2.3 Comment desserrer le frein

4.2.3.1 Lorsque le fauteuil roulant est garé, tenez les leviers de frein légèrement vers le haut en position de déverrouillage (voir figure 4.21, état deux).

ATTENTION !

- Veuillez toujours vérifier que le frein répond à vos besoins lorsque vous actionnez le levier de frein.
- Veuillez vérifier de temps en temps le fonctionnement du frein. Si le frein ne fonctionne plus, faites-le réparer dans un atelier spécialisé agréé ou remplacés.

4.3 Rangement

Veillez à ce que le fauteuil roulant soit replié lors du stockage.

PROPOSITION :

- Veuillez stocker le fauteuil roulant dans un endroit à l'abri des rayons directs du soleil et de la pluie, et de la rosée. Pour plus d'informations, contactez votre revendeur KARMA.

AVERTISSEMENT

- Ne posez pas d'objets sur le fauteuil roulant lorsqu'il est stocké. Le fait de poser des objets sur un fauteuil roulant plié ou non plié entraîne des dommages et n'est pas couvert par la garantie est couverte. (Voir l'illustration à droite)



4.4 Entrée et sortie par le sas

4.4.1 Transmettre

4.4.1.1 Serrer les deux freins à main

4.4.1.2 Tournez les repose-pieds vers le haut et faites-les pivoter sur le côté (le cas échéant).

4.4.1.3 Abaissez l'utilisateur dans le siège de manière à ce qu'il puisse utiliser les accoudoirs comme support.

4.4.1.4 Repliez les repose-pieds vers le bas de manière à ce que l'utilisateur puisse y poser ses pieds. Veillez à ce que les talons soient en contact avec les repose-talons afin d'éviter tout contact avec les roulettes.

4.4.1.5 Desserrez les deux freins à main.

ATTENTION !

- **Veillez toujours à ce que les roulettes avant soient alignées avec les roues arrière et orientées vers l'avant et que le dossier de la chaise soit soit contre un mur ou retenu par un accompagnateur.**

4.4.2 Externalisation

- 4.4.2.1 Assurez-vous que la chaise se trouve à proximité de votre cible.
- 4.4.2.2 Déplacez le fauteuil roulant vers l'arrière de manière à ce que les roues soient dirigées vers l'avant et alignées avec les roues arrière.
- 4.4.2.3 Veillez à ce que, dans la mesure du possible, le dos de la chaise soit contre un mur, sinon elle doit être maintenue par un accompagnateur.
- 4.4.2.4 Serrez les deux freins à main.
- 4.4.2.5 Tournez les repose-pieds vers le haut et faites-les pivoter sur le côté (le cas échéant).
- 4.4.2.6 Glissez vers l'avant sur le siège. Posez un pied fermement sur le sol, le genou à angle droit et l'autre pied légèrement écarté et plus en arrière.
- 4.4.2.7 Placez vos mains sur l'avant des accoudoirs, déplacez votre poids vers l'avant et amenez votre tête et vos épaules au-dessus des genoux tout en vous poussant vers le haut.
- 4.4.2.8 Certaines personnes doivent être transférées.
- 4.4.2.9 Rabattez l'accoudoir et assurez-vous que la chaise se trouve à proximité de votre cible.
- 4.4.2.10 Soutenez votre corps et déplacez-vous lentement sur le côté à l'aide de la planche de transfert. Veillez à ne pas heurter le frein ou d'autres parties du fauteuil roulant.

ATTENTION !

- Ne vous placez jamais sur les repose-pieds lorsque vous montez (ou descendez) de la chaise. (Voir figure 4.22).
- Veuillez utiliser les freins à main lorsque vous montez ou descendez du fauteuil roulant. Le frein à main est le levier situé sur le côté du fauteuil roulant.
- Veillez à ce que ni le profil de vos pneus ni les plaquettes de frein ne soient trop usés. Pour les pneus à air, respectez la pression recommandée pour la même raison.
- Veillez à ce que les doigts de l'utilisateur ne se prennent pas dans le frein.

Lorsque vous montez et descendez du fauteuil, veillez à ce que les freins soient serrés afin d'éviter que le fauteuil ne glisse. Veillez également à ce que les repose-pieds soient relevés pour

Entrée et sortie faciles. (Voir illustration 4.23).

4.5 Utilisation générale

4.5.1 Accompagnateur poussant et conduisant

4.5.1.1 Assurez-vous que les freins sont toujours bloqués lorsque le fauteuil roulant n'est pas poussé. (Voir figure 4.24)

4.5.1.2 Assurez-vous toujours que les deux pieds sont bien posés sur les repose-pieds et que les vêtements sont bien rangés et ne risquent pas de se prendre dans les roues. (Voir illustration 4.25)

4.5.1.3 Utilisez toujours les deux mains sur les poignées de poussée pour diriger le fauteuil. (Voir illustration 4.26)

4.5.1.4 Évitez toujours les surfaces raides ou inégales, car la chaise pourrait se renverser. (Voir figure 4.27)

4.5.1.5 Évitez les surfaces molles, car les roulettes risquent de se bloquer. (Voir figure 4.28)

4.5.1.6 Veillez toujours à ne pas rouler trop vite ou à faire demi-tour trop rapidement et essayez d'obtenir une conduite régulière.

4.5.1.7 Avant de traverser la rue, arrêtez-vous et regardez dans les deux sens.

4.5.1.8 Traversez les voies ou les ornières à angle droit pour éviter que vos roues ne se bloquent.

4.5.1.9 Ne roulez pas à pleine vitesse sur les voies ferrées.

4.5.1.10 Veuillez garder vos mains et vos bras dans le fauteuil roulant lorsque vous passez des portes.

VEUILLEZ rester en contact avec la personne assise dans la chaise. Si vous vous arrêtez pour regarder des vitrines ou pour parler à des gens, pensez à tourner la chaise de manière à ce que la personne assise n'ait pas à se tourner.



AVERTISSEMENT

- Ne serrez JAMAIS les freins trop rapidement, car cela pourrait entraîner la chute de l'utilisateur.
peut basculer du fauteuil roulant.



Figure 4.22



Figure 4.23



Figure 4.24



Figure 4.25



Figure
4.26



Figure 4.27



Figure 4.28



Illustration
4.29

4.5.2 Basculement par l'accompagnateur

4.5.2.1 Assurez-vous que les deux pieds de l'utilisateur reposent sur les repose-pieds et ne peuvent pas glisser. Assurez-vous que les poignées sont bien fixées et ne peuvent pas glisser.

4.5.2.2 Desserrez les deux freins.

4.5.2.3 Saisissez fermement les deux poignées de poussée.

4.5.2.4 Placez le pied le plus fort sur le levier basculant correspondant à l'arrière du fauteuil roulant.

4.5.2.5 Dites à la personne en fauteuil roulant que vous allez maintenant basculer le fauteuil vers l'arrière.

4.5.2.6 Tirez vers l'arrière avec les deux mains et poussez vers le bas et vers l'avant avec le pied. Cela permet de placer le fauteuil roulant sur les roues arrière. (Voir figure 4.29)



ATTENTION !

- Lorsqu'un fauteuil roulant est incliné d'environ 25 degrés, il repose sur les roues arrière et se tient facilement. S'il est incliné plus en arrière, il est difficile à tenir et la personne en fauteuil roulant ne se sent pas en sécurité.
- Abaissez le fauteuil roulant en gardant le dos droit et le pied sur le dispositif anti-basculement.
et descendez lentement et en douceur le fauteuil roulant vers l'avant, sur le sol.

4.5.3 Basculement par l'utilisateur

4.5.3.1 Veillez à ce que vos pieds reposent sur les repose-pieds et ne glissent pas.

4.5.3.2 Desserrez les deux freins.

4.5.3.3 Saisissez les deux mains courantes et donnez une forte et soudaine poussée vers l'avant juste avant l'obstacle, continuez votre élan (soyez prêt à pousser plus loin) jusqu'à ce que l'obstacle soit franchi.



ATTENTION !

- Cette méthode ne doit être utilisée que par des personnes expérimentées dans le maniement des fauteuils roulants. De plus, des bras forts sont nécessaires. Il est toujours préférable de se faire aider par un accompagnateur.
- Si vous vous penchez en arrière, le sillage sera plus important MAIS il est beaucoup plus sûr de se pencher en arrière. vers l'avant et restent en équilibre.

4.5.4 Descendre les trottoirs

Attention : il est toujours préférable d'éviter les trottoirs en utilisant des rampes ou des pentes, et cette opération doit être effectuée de préférence avec l'aide d'un accompagnateur.

4.5.4.1 Rouler en avant sur les trottoirs avec un accompagnateur



ATTENTION !

- C'est la méthode la plus difficile et elle peut gêner l'utilisateur, mais elle permet de mieux voir le trafic.
- Veillez à ce que la protection anti-basculement ne s'accroche pas à la bordure du trottoir et ne fasse pas tomber l'utilisateur.
- **LE FAUTEUIL ROULANT NE DOIT JAMAIS BASCULER VERS L'AVANT LORSQUE VOUS DESCENDEZ UNE RUE. KERB.**

4.5.4.1.1 Placez le fauteuil roulant de manière à ce que les roues avant soient proches du bord du trottoir et assurez-vous que la route est libre.

4.5.4.1.2 Déplacez le fauteuil roulant lentement et prudemment vers l'avant, en l'inclinant légèrement vers l'arrière. Soyez prêt à supporter le poids lorsque les roues arrière franchissent la bordure de trottoir. Veillez à ce que les deux roues arrière touchent le sol en même temps afin d'éviter que le fauteuil roulant ne bascule.

4.5.4.1.3 Abaissez doucement les roulettes avant. **ÉVITEZ DE SECOUER L'UTILISATEUR.**

4.5.5 Franchir des trottoirs en marche arrière avec un accompagnateur



ATTENTION !

- C'est la méthode la plus simple et la plus douce MAIS elle nécessite que l'accompagnateur marche à reculons sur la route.

- 4.5.5.1 Reculez le fauteuil roulant jusqu'au bord du trottoir et veillez à ce que les roues arrière touchent le bord de manière uniforme.
- 4.5.5.2 Saisissez les poignées de poussée et abaissez doucement les roues arrière sur la route. Soyez prêt à contrôler le poids lors de l'abaissement et à vous assurer que les roues arrière touchent le sol en même temps.
- 4.5.5.3 Basculez légèrement le fauteuil roulant vers l'arrière et tirez le fauteuil roulant basculé sur la route jusqu'à ce que les roues et les repose-pieds puissent être abaissés au-delà de la bordure de trottoir.

4.5.6 Montée de trottoirs

Attention : il est préférable d'effectuer cette opération avec l'aide d'un accompagnateur. La meilleure méthode consiste à monter les trottoirs en marche avant, car cela permet de conserver le sens de la marche et de réduire la charge physique de l'accompagnateur.

4.5.6.1 Monter les trottoirs en avant avec un accompagnateur

4.5.6.1.1 Basculez le fauteuil roulant dès que les repose-pieds touchent presque le bord du trottoir. Le fauteuil roulant doit être basculé juste assez haut pour que les roues avant puissent rouler sans problème sur le trottoir.

4.5.6.1.2 Poussez le fauteuil roulant vers l'avant jusqu'à ce que les roues arrière touchent le bord du trottoir. Soulevez ensuite le fauteuil roulant par les poignées de poussée tout en continuant le mouvement et en faisant avancer le fauteuil roulant.

4.5.6.2 Monter les trottoirs en marche arrière avec un accompagnateur

Veillez noter que : Dans l'intérêt de la sécurité de l'utilisateur, nous déconseillons cette méthode.

4.5.7 Monter ou descendre des marches/escaliers

4.5.7.1 Attention : évitez les escaliers, surtout si aucune aide supplémentaire n'est disponible. Utilisez si possible des rampes ou des ascenseurs.

4.5.7.2 Deux accompagnateurs sont nécessaires, chacun portant au moins la moitié du poids de la personne et du fauteuil roulant.

peuvent.

4.5.7.3 Chaque secouriste doit plier les genoux et tenir le cadre principal :
les mains du secouriste avant directement sous l'avant du siège,
les mains du secouriste arrière tiennent le cadre directement sous
les poignées de poussée.



ATTENTION !

- N'essayez pas de soulever le fauteuil roulant par les parties amovibles. Le levage par les parties amovibles du fauteuil roulant peut entraîner des blessures pour l'utilisateur et/ou l'accompagnateur ou endommager le fauteuil roulant.
- Toutes les opérations de levage doivent être effectuées avec le dos droit. Soulevez la chaise en gardant les jambes droites. Portez la chaise avec précaution en haut ou en bas d'un escalier ; faites attention à la façon dont vous placez vos pieds, pas à la façon dont vous les soulevez. la traverser et se faire une jambe.

4.5.8 Transport

4.5.8.1 Le KM-2501 répond aux exigences de performance pour un "crash test" selon la norme ISO 7176-19 (rapport n° MBK 09/0964) et peut être utilisé comme siège dans des véhicules adaptés à cet effet. Le fauteuil roulant doit être fixé de manière sûre, comme décrit dans ce manuel. Le KM-2501 a été testé avec un système de ceinture de sécurité à quatre points. Pour plus d'informations sur l'utilisation des dispositifs de sécurité pour fauteuils roulants, veuillez consulter le mode d'emploi du fabricant.

4.5.8.2 KARMA recommande toujours à l'utilisateur de passer au siège du véhicule, car l'utilisation d'un fauteuil roulant comme siège dans un véhicule n'offre pas le même niveau de sécurité qu'un système de siège de véhicule.



PROPOSITION :

- Dans tous les cas autorisés, veuillez monter sur un siège du véhicule dans le véhicule pour



AVERTISSEMENT

- À partir de cette date, le KM-2512 NE peut PLUS être utilisé comme siège dans les véhicules. Cela signifie que KARMA recommande que les utilisateurs NE soient PAS transportés dans un véhicule lorsqu'ils sont assis dans le fauteuil roulant. En cas d'accident ou d'arrêt soudain, l'utilisateur ou les passagers risquent d'être blessés. La solution proposée est d'installer l'utilisateur du fauteuil roulant sur un siège de véhicule et de le ranger en toute sécurité. le fauteuil roulant dans un compartiment séparé.

4.5.9 Avant l'utilisation

4.5.9.1 Veuillez retirer tous les accessoires facilement amovibles du fauteuil roulant et les ranger dans un endroit sûr où ils ne risquent pas de bouger et de constituer un risque pour la sécurité.

4.5.9.2 Le cadre inférieur du fauteuil roulant doit être solidement fixé au véhicule de transport à l'aide d'un système d'ancrage à quatre points. Étiquette de fixation (voir le crochet marqué à droite) indique la position des points de fixation des ceintures de maintien sur le fauteuil roulant.



4.5.9.3 Un système de retenue des occupants utilisant à la fois une ceinture sous-abdominale et un harnais doit également être fixé au véhicule de transport afin de garantir la sécurité de l'utilisateur. Dans ce cas également, veuillez suivre les instructions du système de retenue.

4.5.9.4 L'accompagnateur/le transporteur doit vérifier tous les points de fixation pour s'assurer qu'ils sont correctement reliés et bien fixés afin de garantir la sécurité de l'utilisateur du fauteuil roulant. Le tuteur/transporteur doit connaître parfaitement la manipulation du système de fixation et ses limites de poids.

4.5.9.5 [Voir https://www.braunability.eu/en/products/tie-downs-and-seatbelts/wtors/](https://www.braunability.eu/en/products/tie-downs-and-seatbelts/wtors/) pour plus d'informations.



ATTENTION !

- **Lors du transport ou du levage, ne vous tenez jamais aux pièces rapportées ou aux accessoires (roues avant/arrière, roues de préhension, roues pivotantes, repose-pieds, accoudoirs, protection contre le basculement, etc.)**

4.5.10 Méthode de la retenue

4.5.10.1 L'Ergo Lite (KM-2501) a été testé avec des systèmes de ceinture de sécurité à quatre points. Pour plus de détails sur l'utilisation, veuillez consulter le mode d'emploi du fabricant du dispositif de retenue.

4.5.11 Mise en place du dispositif de retenue avant

4.5.11.1 Fixez les sangles autour du cadre du fauteuil roulant et du support du volant comme illustré ci-dessous. Le point d'ancrage est marqué par un autocollant jaune

4.5.11.2 Desserrez les freins et faites reculer le fauteuil roulant pour tendre les ceintures avant. Serrez les freins du fauteuil roulant (les freins doivent rester serrés pendant le transport).

4.5.12 Installation du dispositif de retenue arrière

4.5.12.1 Fixez les sangles arrière dans le rail à environ 300 mm derrière le dossier du fauteuil roulant.

4.5.12.2 Fixez les crochets au cadre arrière du fauteuil roulant comme illustré ci-dessous. Tendez le dispositif de retenue jusqu'à ce que le fauteuil roulant soit bien fixé.



Mise en place de la partie avant
Dispositif de retenue



Montage de l'arrière
Dispositif de retenue

4.5.13 Mise en place de la ceinture de sécurité

4.5.13.1 Placez la ceinture de sécurité à trois points autour de l'utilisateur

4.5.13.2 Le fauteuil roulant occupé doit être placé dans une position orientée vers l'avant, le frein de stationnement étant serré.

4.5.13.3 Les ceintures abdominales doivent être entièrement en contact avec l'avant du corps, à proximité de la jonction entre les cuisses et le bassin, comme illustré ci-dessous (position correcte de la ceinture).

4.5.13.4 Les dispositifs de retenue ne doivent pas être maintenus éloignés du corps par des éléments du fauteuil roulant tels que les accoudoirs ou les roues, comme illustré ci-dessous (mauvaise position de la ceinture de sécurité).



Position correcte du
Ceintures de sécurité



Mauvaise position du
Ceintures de sécurité

4.6 Ceinture de bassin (option)

Mise en place et retrait de la ceinture abdominale

4.6.1 Desserrez la quatrième et la cinquième vis de chaque côté du coussin de siège et insérez la sangle abdominale entre le quatrième et le cinquième trou de vis. (figure 4.30)

4.6.2 Maintenez la sangle abdominale à un angle de 45 degrés pour une utilisation confortable. (figure 4.31)

4.6.3 Remettez la housse de siège en place et resserrez les vis.

Ne pas visser les vis à travers la ceinture.



Figure 4.30

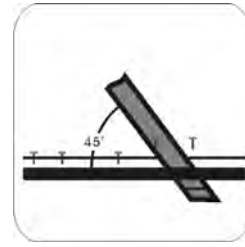


Figure 4.31

4.6.4 Ajuster la longueur de la ceinture pelvienne

4.6.4.1 Déterminez la longueur de courroie nécessaire. (Figure 4.32)

4.6.4.2 Faites glisser les deux parties de la sangle dans la boucle pour allonger ou raccourcir la sangle. (figure 4.33)

4.6.4.3 Serrez les deux parties de la courroie. (Figure 4.34)

4.6.4.4 Poussez la boucle jusqu'au clip en plastique pour que la ceinture ne puisse pas glisser. Assurez-vous qu'il n'y a pas d'espace entre le clip et la boucle. (figure 4.35)



PROPOSITION :

- **Nous recommandons de serrer la ceinture autour du bassin. Serrez la ceinture de manière à ce que vous puissiez tout juste coincer vos doigts entre l'utilisateur et la ceinture de sécurité. Veuillez vérifier que la ceinture est correctement attachée comme recommandé. Si ce n'est pas le cas est possible, veuillez vous adresser à votre fournisseur.**



Figure 4.32



Figure 4.33



Figure 4.34



Figure 4.35

4.6.5 Comment l'utiliser

4.6.5.1 Si vous êtes assis dans le fauteuil roulant, fermez la ceinture abdominale

4.6.5.2 Réglez la ceinture et adaptez-la à votre corps pour plus de confort et de sécurité.

4.6.5.3 Lorsque vous ne l'utilisez pas, veuillez fermer la ceinture pour empêcher la ceinture de tomber dans les roues arrière pendant le trajet.

4.6.6 Entretien

La ceinture abdominale est en fibre 100% polyester et la fermeture est en plastique.

Il n'a pas besoin d'être entretenu, mais doit être vérifié tous les mois pour s'assurer que les bords ne sont pas effilochés, et toutes les semaines pour s'assurer qu'il convient correctement à l'utilisateur. En cas de signes de détérioration, veuillez le remplacer immédiatement

5. INSPECTION ET ENTRETIEN

5.1 Contrôle quotidien

Vérifiez les points suivants avant de prendre la route. Si vous trouvez quelque chose d'inhabituel, consultez votre revendeur de fauteuils roulants KARMA pour une inspection supplémentaire avant d'utiliser le fauteuil.

- 5.1.1 Vérifiez que les freins ne sont pas usés, endommagés ou mal alignés. Le remplacement ou le réglage des freins doit être effectué par votre réparateur agréé.
- 5.1.2 Vérifier que les poignées ne sont pas endommagées et qu'elles sont bien fixées aux poignées de poussée.
- 5.1.3 Vérifier que les béquilles ne sont pas endommagées et qu'elles sont bien fixées.
- 5.1.4 Vérifier que les roues et le cadre de la protection anti-basculement ne sont pas endommagés et qu'ils sont bien montés.
- 5.1.5 Avant d'utiliser le fauteuil roulant, assurez-vous que tous les écrous et les vis sont bien serrés. Vérifiez que toutes les pièces ne sont pas endommagées ou usées et faites-les remplacer par un technicien qualifié si nécessaire. Vérifiez que toutes les pièces sont correctement réglées. Vérifiez le bon fonctionnement des freins.
- 5.1.6 Les roues et les pneus doivent être contrôlés régulièrement pour vérifier l'absence de fissures et d'usure et être remplacés par un technicien qualifié.
- 5.1.7 Vous trouverez un technicien qualifié chez un distributeur/revendeur agréé.




ATTENTION !

- **Consultez un revendeur de fauteuils roulants KARMA pour l'inspection et l'entretien si vous constatez les faits suivants quelque chose d'anormal.**

5.2 Protocole d'entretien régulier

Pour vous assurer que votre fauteuil roulant est en bon état, veuillez contacter régulièrement les distributeurs agréés Karma et tenir à jour d'autres protocoles d'inspection et d'entretien du fauteuil roulant. Nous vous recommandons d'inspecter et d'entretenir votre fauteuil roulant **tous les six mois**.

Des frais de maintenance/service peuvent s'appliquer.

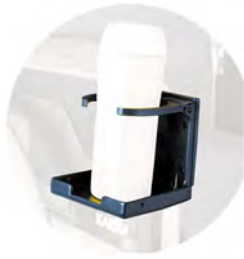
 AVERTISSEMENT		
<p>● Même si vous n'utilisez pas le véhicule pendant une longue période, le fauteuil roulant doit toujours être entretenu régulièrement. Vous devez nettoyer votre fauteuil roulant régulièrement.</p>		
Article	hebdomadaire	Mensuel
<p>● GÉNÉRALITÉS</p>		
<p>● Le fauteuil roulant roule en ligne droite (pas de résistance excessive ou de traction d'un côté page)</p>		V
<p>● CADRES ET TRAVERSES</p>		
<p>● Examinez la structure du cadre à la recherche de petites fissures/défauts</p>		V
<p>● Vérifiez que les cadres ou les traverses ne sont pas tordus</p>		V
<p>● FREINS</p>		
<p>● Ne pas entrer en contact avec les pneus en roulant</p>		V
<p>● Points de pivot exempts d'usure et de relâchement</p>		V
<p>● Facile à engager</p>	V	
<p>● Empêcher le fauteuil roulant de se déplacer lorsque est enclenché</p>	V	
<p>● ASSISE & DOSSIER</p>		
<p>● Vérifier l'absence de fissures ou d'affaissement</p>	V	
<p>● Vérifiez s'il y a du matériel détaché ou défectueux</p>		V
<p>● CASTERS</p>		
<p>● Vérifier que la roue tourne facilement et que les galets de roulement sont bien disposés</p>		V

<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifiez l'usure des roulements/fixations de la roulette pivotante, et sur l'usure des pneus ou les dommages 		V
<ul style="list-style-type: none"> ● ROUES ARRIÈRE 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Verrouiller correctement les axes de serrage rapide ; lubrifier si nécessaire (si applicable). ● Pas de mouvement latéral excessif ou de liaison lors du levage et filé ● Sur les rayons fissurés, tordus ou cassés vérifier 	V V	V
<ul style="list-style-type: none"> ● ARMRESTS 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifier que le bouton de l'accoudoir amovible est verrouillage efficace ● Assurez-vous que l'accoudoir peut être retiré et rabattu correctement (si applicable) 		V V
<ul style="list-style-type: none"> ● FOOTRESTS 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifiez que les vis de réglage de la hauteur du repose-pied sont bien serrées. être bien serrés (le cas échéant) ● Vérifiez le bon fonctionnement du levier de déverrouillage du repose-pied pivotant. Blocage (le cas échéant) 		V V
<ul style="list-style-type: none"> ● PNEUX 		
<ul style="list-style-type: none"> ● Vérifier la présence de zones plates, de fissures et d'usure ● Vérifiez que la profondeur des sculptures des pneus est supérieure à 1 mm. ● Pour les pneus à air, vérifiez que la pression de gonflage est correcte ; la pression des pneus est indiquée sur le côté du pneu 	V V	V

 **ATTENTION !**

- Si vous constatez quelque chose d'inhabituel, cessez immédiatement d'utiliser le fauteuil roulant et consultez un revendeur de fauteuils roulants KARMA pour un contrôle et un entretien.
- Comme pour tout fauteuil roulant, les roues et les pneus doivent être régulièrement vérifiés pour s'assurer qu'ils ne sont pas fissurés ou usés et qu'ils sont remplacés. Si la pression correcte des pneus n'est pas respectée, l'effet de freinage diminue.
- Ne démontez ou ne modifiez jamais la structure du cadre du fauteuil roulant. Sinon, des blessures peuvent
ou des dommages peuvent survenir. Cela entraîne l'annulation de la garantie.

6. OPTIONS ET ACCESSOIRES



- Porte-gobelet pliable
 - Se replie et s'adapte à la taille du récipient (6-10 cm).
 - Sera ajouté à tous les manuels KARMA Fauteuils roulants.



- Support de tige I.V.
 - Hauteur réglable de 130 cm (51") à 200 cm (78").
 - Est attaché à tous les manuels KARMA Fauteuils roulants.



- Ceinture de sécurité multi-usages
 - Montage sur tous les fauteuils roulants manuels KARMA



- poche pour le dossier
 - Taille standard.
 - Sera ajouté à tous les manuels KARMA Fauteuils roulants.



- Anti-renversement
 - Adhère à tous les manuels KARMA Fauteuils roulants



ATTENTION !

- L'ajout d'accessoires peut modifier la stabilité globale et le centre de gravité de la chaise.
- Par conséquent, cela doit être fait par votre réparateur et thérapeute agréé.

7. RECHERCHE DE LA PERTE

7.1 Difficultés ou problèmes avec votre fauteuil roulant

Vous pouvez vérifier les points suivants avant d'apporter votre fauteuil roulant chez un revendeur de fauteuils roulants KARMA.

Problème	Points à vérifier et mesures correctives
1. le fauteuil roulant bascule vers la droite/gauche	<ul style="list-style-type: none">● Vérifier que les pneus sont correctement et uniformément gonflés● Vérifier l'angle du support de volant● Vérifier que les roues arrière sont à la même distance les unes des autres. le cadre du siège
2. rotation difficile ou Puissance	<ul style="list-style-type: none">● Vérifier que les pneus sont correctement et uniformément gonflés● Contrôle des vis et des écrous desserrés
3. la roulette pivotante flotte/oscille	<ul style="list-style-type: none">● Vérifier que les pneus sont correctement et uniformément gonflés● Contrôle des vis et des écrous desserrés● Vérifier l'angle du support de volant
4. grince et cliquette	<ul style="list-style-type: none">● Contrôle des vis et des écrous desserrés
5. relâchement du fauteuil roulant	<ul style="list-style-type: none">● Contrôle des vis et des écrous desserrés

Si vous ne pouvez pas résoudre le problème vous-même, contactez votre revendeur de fauteuils roulants KARMA pour obtenir de l'aide.

8. SPÉCIFICATIONS

Modèle de produit	Ergo Lite (KM-2501)	
Largeur nominale du siège (mm/pouce)*	400 / 16	450 / 18
Profondeur d'assise nominale (mm/in)**	430 / 16	430 / 16
Surcourse avant / taille de la roue arrière (in)	6 / 14	6 / 14
Hauteur du dossier (mm)	420	420
Hauteur de l'appuie-tête au-dessus du siège (mm)	K.A.	K.A.
Distance entre l'accoudoir et le siège (mm)	210	210
Position avant de la structure de l'accoudoir (mm)	310	310
Hauteur de l'assise au bord avant (mm)	480	480
Distance entre le repose-pieds et le siège (mm)	395 ~ 410	395 ~ 410
Largeur effective du siège (mm)	400	450
Profondeur d'assise effective (mm)	420	420
Angle du plan d'assise (X°)	5	5
Angle du dossier (X°)	11	11
Angle entre l'assise et le dossier (X°)	96	96
Angle entre la jambe et le siège (X°)	102	102
Longueur totale avec repose-jambes (mm)	930	930
Largeur totale (mm)	560	610
Hauteur totale (mm)	905	905
Longueur à l'état plié (mm)	830	830
Largeur à l'état plié (mm)	275	280
Hauteur à l'état plié (mm)	700	710
Masse totale (kg)	8.6	8.8
Masse de la partie la plus lourde (kg)	8.6	8.8
Poids maximal de l'utilisateur (kg)	100	100
Rayon de braquage minimal (mm)	670	670
Rayon de braquage minimal sans utilisateur (mm)	740	740
Largeur du point d'appui (mm)	1050	1050
Stabilité statique en descente (X°)	16	16
Stabilité statique en montée (X°)	11,5 (avec protection anti-basculement)	11,5 (avec protection anti-basculement)
Stabilité statique dans le sens latéral (X°)	16	16
Diamètre de la bague de préhension (mm)	K.A.	K.A.
Position horizontale de l'axe (mm)	5	5

* La **largeur d'assise nominale** est la largeur du coussin d'assise à 120 mm du dossier. Cette valeur est principalement utilisée lors de la commande du produit.

** La **profondeur d'assise nominale** est mesurée à partir de l'extrémité avant du coussin d'assise jusqu'au coussin de dossier. Cette valeur est principalement utilisée lors de la commande du produit.

- Les spécifications réelles du produit diffèrent de ± 1 cm $\pm 0,5$ kg de celles indiquées dans le tableau.


- Les spécifications réelles du produit peuvent varier en fonction des différentes configurations.

- Karma se réserve le droit de modifier les informations contenues dans le présent document sans préavis.

- Veuillez scanner le **code QR pour voir** d'autres instructions sur les méthodes de mesure sur le site web de Karma.



Modèle de produit	Ergo Lite 2 (KM-2512)			
	400 / 16	450 / 18	400 / 16	450 / 18
Largeur nominale du siège (mm/pouce)*	400 / 16	450 / 18	400 / 16	450 / 18
Profondeur d'assise nominale (mm/in)**	420 / 16	420 / 16	420 / 16	420 / 16
Surcourse avant / taille de la roue arrière (in)	6 / 14	6 / 14	6 / 20	6 / 20
Hauteur du dossier (mm)	420	420	420	420
Hauteur de l'appuie-tête au-dessus du siège (mm)	K.A.	K.A.	K.A.	K.A.
Distance entre l'accoudoir et le siège (mm)	215	215	215	215
Position avant de la structure de l'accoudoir (mm)	310	310	310	310
Hauteur de l'assise au bord avant (mm)	480	480	480	480
Distance entre le repose-pieds et le siège (mm)	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410
Largeur effective du siège (mm)	400	450	400	450
Profondeur d'assise effective (mm)	430	430	430	430
Angle du plan d'assise (X°)	5	5	5	5
Angle du dossier (X°)	11	11	11	11
Angle entre l'assise et le dossier (X°)	96	96	96	96
Angle entre la jambe et le siège (X°)	102	102	102	102
Longueur totale avec repose-jambes (mm)	935	935	930	930

Largeur totale (mm)	570	615	595	645
Hauteur totale (mm)	900	900	900	900
Longueur à l'état plié (mm)	635	635	695	695
Largeur à l'état plié (mm)	280	295	280	295
Hauteur à l'état plié (mm)	700	710	700	710
Masse totale (kg)	9.2	9.3	10.7	10.9
Masse de la partie la plus lourde (kg)	8.1	8.3	6.7 (20Q) 9.7 (20F)	6.9 (20Q) 9.8 (20F)
Poids maximal de l'utilisateur (kg)	100	100	100	100
Rayon de braquage minimal (mm)	810	840	820	840
Rayon de braquage minimal sans utilisateur (mm)	725	750	735	760
Largeur du point d'appui (mm)	1140	1160	1150	1180
Stabilité statique en descente (X°)	18.1	18.1	17.9	17.9
Stabilité statique en montée (X°)	10.8	10.8	10.1	10.1
Stabilité statique dans le sens latéral (X°)	11.9	11.9	11.4	11.4
Diamètre de la bague de préhension (mm)	K.A.	K.A.	430	
Position horizontale de l'axe (mm)	20	20	5	

* La **largeur d'assise nominale** est la largeur du coussin d'assise à 120 mm du dossier. Cette valeur est principalement utilisée lors de la commande du produit.

** La **profondeur d'assise nominale** est mesurée à partir de l'extrémité avant du coussin d'assise jusqu'au coussin de dossier. Cette valeur est principalement utilisée lors de la commande du produit.

- Les spécifications réelles du produit diffèrent de ± 1 cm $\pm 0,5$ kg de celles indiquées dans le tableau.
- Les spécifications réelles du produit peuvent varier en fonction des différentes configurations.
- Karma se réserve le droit de modifier les informations contenues dans le présent document sans préavis.
- Veuillez scanner le **code QR pour voir** d'autres instructions sur les méthodes de mesure sur le site web de Karma.



ATTENTION !

- **Veillez ne pas conduire sur une pente (dans n'importe quelle direction) de plus de 7 degrés.**

9. NETTOYAGE ET RECYCLAGE

9.1 Nettoyage

Pour prolonger la durée de vie de votre fauteuil roulant, il est recommandé de le nettoyer régulièrement (si ce n'est pas tous les jours), surtout s'il a été utilisé sous la pluie ou la neige. Nous vous recommandons de ne pas utiliser votre fauteuil roulant sous la pluie ou la neige. Si vous êtes en déplacement et que vous vous retrouvez sous la pluie, essayez de trouver un abri pour attendre la pluie. Si vous ne trouvez pas d'abri, continuez à rouler jusqu'à votre destination.

9.1.1 Cadre

Essuyez le cadre avec un chiffon humide.

9.1.2 Meubles rembourrés

9.1.2.1 Pour nettoyer le rembourrage, utilisez de l'eau chaude et un savon doux.

9.1.2.2 Le nettoyant pour tissus d'ameublement/mousse peut également être utilisé, mais évitez les autres solvants.

9.2 Recyclage post-consommation

Un plan de recyclage post-consommation doit être conforme aux réglementations de l'Environmental Protection Administration. Les points mentionnés ci-dessous ne sont donnés qu'à titre de référence, car les lois et réglementations locales peuvent varier.

Matériau	Partie Nom	Méthode
Alliage d'aluminium	Cadre	Recyclable
Plastique	Composants modulaires	Recyclable
Papier	Manuel d'utilisation	Recyclable

9.2.1 Sur Internet, vous pouvez trouver de nombreuses organisations dans de nombreux pays qui acceptent les marchandises usagées à des fins caritatives. Veuillez chercher sur l'autoroute de l'information afin d'aider les personnes moins chanceuses et de protéger notre planète pour les générations futures. Si vous n'avez pas accès à Internet, veuillez vous adresser à votre annuaire téléphonique local, demander à parler à un opérateur ou vous rendre à votre autorité locale pour obtenir plus d'informations. Le Jour de la Terre, c'est tous les jours.

9.2.2 Renseignez-vous auprès de votre centre de recyclage local pour savoir où et comment recycler votre fauteuil roulant, car ces informations varient d'une région à l'autre.

10. GARANTIE

10.1 Numéro de série

Pour assurer le service après-vente et la garantie, veuillez noter et inscrire le numéro de série qui se trouve sur le cadre.

Cette garantie n'est pas valable si le numéro de série original de la chaise est enlevé ou modifié.

Modèle	
Numéro de série r	

10.2 Politique de garantie

10.2.1 Contenu et durée de la garantie

10.2.1.1 Si des pièces du produit doivent être réparées ou remplacées en raison d'un défaut de fabrication, elles peuvent être réparées ou remplacées gratuitement pendant la période de garantie (une telle réparation est appelée ci-après maintenance sous garantie).

10.2.1.2 Le cadre et les traverses sont garantis 5 ans et le ressort à gaz 1 an à compter de la livraison au client, après quoi les pièces concernées sont réparées ou remplacées gratuitement.

10.2.1.3 Les pièces d'usure telles que les freins, les roulements, les repose-pieds, les revêtements, les protections latérales, les coussins, les roues et autres pièces similaires sont exclues de la garantie.

10.2.1.4 L'entretien sous garantie ne peut être effectué que par les revendeurs de fauteuils roulants KARMA agréés.

10.2.1.5 KARMA n'est pas responsable des frais de transport pour la réparation et le remplacement.

10.2.1.6 L'entretien sous garantie consiste en la réparation ou le remplacement de pièces en fonction de leur état, les pièces remplacées étant la propriété de KARMA.

10.2.1.7 KARMA se réserve le droit de modifier les spécifications des produits sans autre préavis ; KARMA n'est pas responsable des modifications apportées aux spécifications des produits.

10.2.2 Aucune réclamation ne peut être faite au titre de cette garantie pour les raisons suivantes

10.2.2.1 Le produit ou la pièce a été endommagé(e) par un accident, une mauvaise utilisation ou une mauvaise manipulation.

Utilisation, montage incorrect ou mauvais entretien endommagé.

L'évaluation est le privilège de KARMA.

10.2.2.2 les dommages dus à l'usure normale.

10.2.2.3 Si vous surchargez le produit, veuillez vérifier l'étiquette indiquant le poids maximal de l'utilisateur.

10.2.2.4 Le produit ou la pièce n'a pas été entretenu(e) ou maintenu(e) conformément aux recommandations du fabricant figurant dans les manuels d'utilisation et/ou d'entretien.

10.2.2.5 l'utilisation ou l'installation de pièces ou d'accessoires qui ne sont pas fabriqués ou approuvés par KARMA

10.2.2.6 les dommages résultant d'une utilisation dans des environnements inappropriés

10.2.2.7 les dommages causés par l'ajout, la modification ou l'altération du de tout ou partie du produit sans l'accord de KARMA.

10.2.2.8 les dommages causés par des influences extérieures telles que produits chimiques, huile, saleté, etc.

10.2.2.9 les dommages causés par des catastrophes naturelles.

10.2.3 KARMA n'est pas responsable des frais suivants

10.2.3.1 Remplacement ou ajout de pièces d'usure, d'huile ou de lubrifiant.

10.2.3.2 Contrôle des produits, réglage, lubrification, nettoyage, etc.

10.2.3.3 Les frais d'inspection et d'entretien réguliers du produit.

10.2.3.4 Le produit ne sera pas réparé par le distributeur agréé désigné par Karma.

10.2.4 Compétences

10.2.4.1 Les responsabilités de l'utilisateur

10.2.4.1.1 Respectez scrupuleusement les directives d'exploitation décrites dans ce manuel.

10.2.4.1.2 Effectuez des auto-inspections et des travaux d'entretien de base.

10.2.4.1.3 Tenir un registre des auto-inspections et des contrôles de base.

Travaux de maintenance.

10.2.4.1.4 ne pas autoriser les changements, les ajouts, les modifications ou l'utilisation de pièces qui n'ont pas été fabriquées par KARMA.

10.2.4.1.5 Lisez attentivement ces instructions et familiarisez-vous avec elles.

10.2.4.2 Les responsabilités du commerçant

10.2.4.2.1 Suivez ce manuel et informez les utilisateurs sur le fonctionnement et l'entretien de base du produit.

10.2.4.2.2 Vérifier si les conditions de garantie sont remplies.

10.2.4.2.3 Fournir des informations pertinentes sur les garanties et des recommandations d'amélioration.

10.2.5 Transfert des droits de garantie

Si vous achetez un fauteuil roulant KARMA d'occasion pendant la période de garantie, apportez ce mode d'emploi et le fauteuil roulant à un revendeur agréé et procédez à l'inspection du produit, à l'entretien et à la prise en charge de la garantie nécessaires.

Nom complet :	
le sexe :	
Date de naissance :	
Adresse :	
modèle :	
numéro de série :	
Date d'achat :	

Données du commerçant

Nom de la boutique :	
N° de téléphone et Adresse :	

Si vous avez des suggestions pour améliorer nos produits, n'hésitez pas à nous dire ce que vous pensez de votre fauteuil roulant. Merci beaucoup et amusez-vous bien.

GLOOR REHAB. & CO AG

 In guten Händen

Gloor Rehab. & Co AG

Mattenweg 5 - CH-4458 Eptingen

Tél. 062 299 00 50 - Fax 026 299 00 53

www.gloorrehab.com - mail@gloorrehab.ch

Manuale d'uso

Serie Ergo-Lite

(KM-2501, KM-2512)



AVVISO GENERALE

- Si prenda cura della sua sedia a rotelle, in particolare controlli la pressione delle gomme, poiché questa influisce sull'efficienza dei freni. La pressione corretta degli pneumatici si trova sui fianchi degli stessi.
- Assicurarsi che entrambi i freni siano applicati prima di salire o scendere dalla sedia a rotelle.
- Assicurarsi che entrambi i freni siano applicati quando la sedia a rotelle non viene spinta o usata.
- Fate attenzione quando salite sui cordoli o vi girate sui pendii.
- Evitare le superfici ripide o irregolari che potrebbero causare il ribaltamento della sedia a rotelle.
- Evitare le superfici morbide, perché le ruote potrebbero bloccarsi.
- FUNZIONA senza problemi in tutte le condizioni
- Guarda molto avanti per i pericoli come mobili, porte, buche, ecc.
- Assicuratevi che entrambi i piedi siano sulle pedane e che i vestiti siano ben riposti per evitare che restino impigliati nelle ruote.
- Fare attenzione quando si guida in salita, in discesa o su pendii.
- Tieni entrambe le mani sulle maniglie di spinta per guidare la sedia a rotelle se sei l'accompagnatore.
- Assicurarsi che la sedia a rotelle rimanga in equilibrio.
- Ispezionare regolarmente il telaio e i componenti e leggere queste istruzioni durante e dopo il periodo di garanzia.
- Attaccare l'imbottitura o sostituirla con una nuova se si è allentata.
- Lubrificare regolarmente i cuscinetti.
- Dotatevi di un dispositivo antiribaltamento per evitare di cadere all'indietro.
- Procuratevi una cintura addominale adatta alle persone con disabilità.
- Dotare DO di "passanti per il tallone" per le persone con disabilità.
- Pulire sempre entrambe le mani dopo aver oliato la sedia a rotelle.
- Tenere DO lontano dalle fiamme
- Non sovraccaricare mai la sedia a rotelle.
- NON appendere oggetti pesanti alla parte posteriore della sedia a rotelle che potrebbero renderla instabile, specialmente quando si salgono le pendenze.
- NON autorizzare più di un utente alla volta.
- NON usare su un paziente incosciente.
- NON usare altri mezzi di trasporto per tirare la sedia a rotelle.
- NON fare impennate, perché potresti cadere o ribaltarti all'indietro e causare gravi lesioni.
- NON sedersi sulla sedia a rotelle in un veicolo in movimento a meno che non sia stata dotata di etichette di marcatura del gancio.
- NON guidare troppo velocemente e non girarsi.
- NON stare in piedi sulle pedane quando si sale o si scende dalla sedia a rotelle.
- NON scendere le scale di fronte, né da solo né con un accompagnatore.
- NON tentare di sollevare la sedia a rotelle dalle parti rimovibili. Il sollevamento della sedia a rotelle per le sue parti rimovibili può provocare ferire l'utente e/o l'accompagnatore o danneggiare la sedia a rotelle.
- NON usare la sedia a rotelle con lo schienale piegato. Questo cambia il centro del

Lo schienale deve essere piegato solo per riporre o trasportare la sedia a rotelle. Lo schienale deve essere piegato solo per riporre o trasportare la sedia a rotelle.

- NON appendere oggetti allo snodo dello schienale (se presente), che potrebbe causare l'improvviso ripiegamento dello schienale e causare lesioni.

VOI E IL VOSTRO FORNITORE DI KARMA

- Non sono necessari attrezzi per il montaggio. La vostra sedia a rotelle deve essere assemblata dal vostro rivenditore autorizzato KARMA. Il vostro rivenditore autorizzato KARMA è anche il vostro fornitore di servizi. Riparazioni, aggiornamenti ed estensioni non autorizzate annullano la garanzia. Tutti i lavori sulla sedia a rotelle che richiedono l'uso di attrezzi devono essere eseguiti dal fornitore di servizi autorizzato KARMA. Il tuo fornitore di servizi KARMA ha il manuale di assistenza/manutenzione necessario per la tua sedia a rotelle.
- Se avete parti difettose o perse, contattate il vostro rivenditore per la riparazione e/o la sostituzione. Si prega di utilizzare solo parti approvate da KARMA. L'uso di parti non approvate da KARMA annullerà la garanzia.
- I numeri di parte sono indicati sulle nostre liste di parti (viste esplose), che mettiamo a disposizione dei nostri distributori e fornitori di servizi autorizzati. I clienti dovrebbero ordinare le parti e tutte le riparazioni e la manutenzione programmata attraverso il loro rivenditore.
- I clienti dovrebbero contattare il loro rivenditore per l'assistenza per assicurarsi che la loro garanzia non sia annullata. Contattare sempre un fornitore di servizi autorizzato. Qualsiasi riparazione non autorizzata invaliderà la vostra garanzia. Le procedure diverse da quelle descritte in questo manuale devono essere eseguite da un tecnico qualificato. Avete anche il Manuale di Servizio, che contiene una lista completa delle operazioni di manutenzione necessarie per mantenere la vostra carrozzina KARMA in ottime condizioni. Leggete la sezione Garanzia di questo manuale per scoprire cosa garantisce KARMA e quali manutenzioni e parti non sono coperte dalla garanzia.
- KARMA non ha attualmente una lista ufficiale di fornitori di servizi. Contattate il vostro rivenditore per questo servizio. Se non riuscite a contattare il vostro rivenditore, contattate un altro rivenditore autorizzato KARMA. Se tutto il resto fallisce, contatta KARMA direttamente tramite il nostro sito web o chiamaci in modo che possiamo indirizzarti al tuo nuovo fornitore di servizi.

MARCATURA CE

- Questa sedia a rotelle è conforme ai requisiti del regolamento (UE) 2017/745 sui dispositivi medici.



ATTENZIONE!

- Quando si prescrivono sedie a rotelle per amputati totali o parziali (sopra o sotto il ginocchio, singoli o doppi) o altre condizioni che influenzano il centro di gravità naturale dell'utente e potrebbero causare il ribaltamento della sedia a rotelle o la caduta della persona nella sedia a rotelle, si consiglia di contattare il terapeuta o il rivenditore e installare un dispositivo antiribaltamento, una cintura pelvica o altri accessori di sicurezza aggiuntivi.
- Quando si usa la sedia a rotelle, seguire SEMPRE le regole del traffico o le regole locali. Le regole per il traffico esterno e le linee guida scritte in questo manuale devono essere seguite.

INDICE DEI CONTENU TI

1. PREAMBOLO	1
2. SICUREZZA	2
2.1 PORTE	2
2.2 LEANING	2
2.3 ATTRAVERSAMENTO DEL PENDIO	2
2.4 KERBS	3
2.5 SCALE	3
2.6 STREET	3
2.7 IN GENERALE	4
2.8 IMBOTTITURA	4
2.9 ANTI-TIPE	4
2.10 PESO MASSIMO DELL'UTENTE	5
2.11 EVITARE L'ABUSO GENERALE	5
2.12 FIRMA	6
3. USO & PARTI	7
3.1 SCOPO DELL'USO	7
3.2 KM-2501 DESCRIZIONE DELLE PARTI	8
3.3 KM-2512 DESCRIZIONE DELLE PARTI	9
4. OPERAZIONI	10
4.1 PREPARAZIONE ALL'USO	10
4.2 FRENO (KM-2501-F14 & KM 2512-F14)	13
4.3 STOCCAGGIO	14
4.4 INGRESSO E USCITA	14
4.5 USO GENERALE	16
4.6 CINTURA IN VITA (OPZIONALE)	22
5. ISPEZIONE E MANUTENZIONE	24
5.1 CONTROLLO QUOTIDIANO	24
5.2 PROTOCOLLO DI MANUTENZIONE REGOLARE	25
6. OPTIONSET ACCESSORI	27
7. RICERCA DI UNA SEDIA	28
7.1 DIFFICOLTÀ O PROBLEMI CON LA SUA SEDIA A ROTELLE	28
8. SPECIFICHE	29
9. PULIZIA E RICICLAGGIO	32
9.1 PULIZIA	32
9.2 RICICLAGGIO POST-CONSUMO	32

10. GARANZIA33

10.1 NUMERO DI SERIE33.....

10.2 CONDIZIONI DI GARANZIA33




1. PREMESSA

Si prega di leggere attentamente queste istruzioni prima di utilizzare la sedia a rotelle. L'uso scorretto della sedia a rotelle può provocare danni o lesioni. Per utilizzare la sedia a rotelle in modo sicuro e piacevole, si prega di leggere queste istruzioni per l'uso.

1.1 Queste istruzioni contengono indicazioni su come usare la sedia a rotelle, come aprirla e piegarla e come affrontare eventuali incidenti.

1.2 Questo manuale di istruzioni è scritto per la sedia a rotelle KARMA

1.3 I simboli utilizzati in questo manuale sono spiegati di seguito. Prestare particolare attenzione alle parti contrassegnate da questi simboli.

 ATTENZIONE	L'uso improprio può provocare gravi lesioni o la morte dell'utente.
 ATTENZIONE!	Un uso inappropriato può provocare gravi lesioni all'utente e/o danni alla sua sedia a rotelle.
 PROPOSTA :	Seguire queste istruzioni per mantenere la sedia a rotelle in buone condizioni di funzionamento stato.

1.4 Questo manuale contiene la tabella di riparazione e manutenzione e le condizioni di garanzia.

1.5 Se un'altra persona sta usando la sedia a rotelle, dare loro queste Istruzioni per l'uso da consultare.

1.6 A causa degli sviluppi del design, alcune delle illustrazioni e delle foto di questo manuale potrebbero non corrispondere alla sedia a rotelle

te acquistato

cheave

.

2. SICUREZZA

2.1 Aperture di porte

È più sicuro guidare la sedia a rotelle su pavimenti piatti e senza ostacoli. Quando è possibile, usare una rampa per entrare o uscire da una struttura. Tenendo le mani sui corrimano, si può mantenere l'equilibrio. Non cercare di sforzarti di superare un ostacolo e non usare mai i lati di una porta per tirarti attraverso un passaggio.

2.2 Costruire su

Non sporgersi dal lato della sedia a rotelle perché si potrebbe perdere l'equilibrio e cadere. (Vedi illustrazione 2.1).

2.3 Negoziare l'angolo di inclinazione

2.3.1 Non girare mai su un pendio, perché c'è il rischio di ribaltamento.

2.3.2 Quando si assiste, salire un pendio in linea retta. Se l'utente deve scendere a metà strada, tornare indietro fino a quando l'utente si trova in piano. (Vedere le figure 2.2 e 2.3).

2.3.3 Per evitare pericoli, non andare su pendii fino a 7 gradi. Quando si sale sui pendii, non pedalare in diagonale fino a 3 gradi.

2.3.4 Evita di fermarti su un pendio perché potresti perdere il controllo della tua sedia a rotelle.

2.3.5 Non utilizzare i freni di stazionamento per frenare o fermare la sedia a rotelle, in quanto ciò potrebbe causare il blocco della stessa e si potrebbe perdere il controllo o cadere dalla sedia a rotelle. Utilizzare i freni di accompagnamento per fermare la sedia a rotelle.

2.3.6 Se possibile, chiedere l'aiuto di un assistente/consulente quando si negoziano le pendenze.



ATTENZIONE!

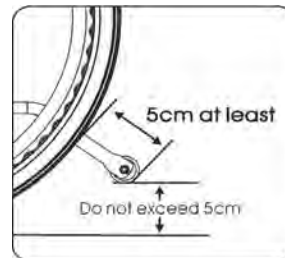
- Anche se il prodotto soddisfa i requisiti della norma ISO 7176-1, si raccomanda comunque di non guidare su pendii (in qualsiasi direzione) superiori a 7 gradi. Se dovete affrontare dei pendii come parte delle vostre attività quotidiane, vi raccomandiamo di usare una protezione antiribaltamento. acquistare e installare per aumentare la stabilità della sedia a rotelle.

2.4 Paracarri

- 2.4.1 Se possibile, fatti aiutare da un assistente/consigliere (se hai un aiuto, assicurati che la tua sedia abbia le maniglie di spinta)
- 2.4.2 Evitare gli urti violenti quando si guida su un marciapiede. Un forte impatto potrebbe colpire la sedia a rotelle.
- 2.4.3 Non cercare mai di salire o scendere da cordoli che sono più alti di un'altezza normale.
- 2.4.4 Fate sempre attenzione quando camminate sui marciapiedi o viaggiate sulle strade.
Girati e non tornare mai indietro senza l'aiuto di un'altra persona.

2.5 Scale

- 2.5.1 Usare sempre due o più aiutanti. Inclinare la sedia a rotelle in posizione di equilibrio. Un aiutante (dietro) tiene la sedia a rotelle contro il primo gradino e afferra saldamente le maniglie per sollevarla. Il secondo aiutante, tenendo una parte fissa del telaio anteriore, solleva la sedia a rotelle sopra la scala e la tiene saldamente mentre il primo aiutante mette un piede sul gradino successivo e ripete l'operazione. (Vedi illustrazione qui sotto)
- 2.5.2 Mai scendere le scale in avanti.
- 2.5.3 Non usare mai una scala mobile per spostarsi, ma piuttosto un ascensore.

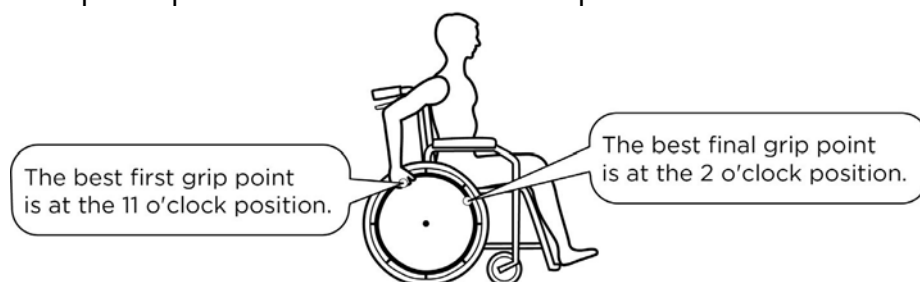


2.6 Strade

- 2.6.1 Fare sempre molta attenzione quando si attraversa una strada. Le strisce riflettenti sulla sedia a rotelle e/o sui tuoi vestiti ti rendono più visibile agli automobilisti.
- 2.6.2 Si prega di osservare le regole di sicurezza stradale.
- 2.6.3 Evitare buche e terreni irregolari dove le ruote potrebbero bloccarsi. (Vedi illustrazione 2.4)

2.7 Generale

- 2.7.1 La durata prevista del prodotto è di **cinque anni**, a condizione che il prodotto sia utilizzato quotidianamente in conformità alle istruzioni di sicurezza, ispezione e manutenzione e all'uso previsto descritto in questo manuale.
- 2.7.2 Assicurarsi sempre che entrambi i freni siano applicati prima di salire o scendere dalla sedia a rotelle.
- 2.7.3 Non stare mai in piedi sui poggiapiedi quando si sale o si scende dalla sedia a rotelle.
- 2.7.4 Non trasportare mai più di un passeggero. Le sedie a rotelle KARMA sono progettate per una persona.
Utente limitato.
- 2.7.5 Assicuratevi che i vostri vestiti non si impiglino nelle ruote.
- 2.7.6 Quando l'utente avvia la carrozzina usando la barra di spinta, spingere la carrozzina con attenzione. **NON** applicare una forza improvvisa alla barra di spinta. Questo potrebbe causare il ribaltamento della sedia a rotelle. Si prega di fare riferimento all'illustrazione qui sotto per determinare i migliori punti di presa per l'utilizzo della barra di spinta.



2.8 Mobili imbottiti

- 2.8.1 Per pulire la tappezzeria, usate acqua calda e sapone delicato.
- 2.8.2 Si può anche usare un detergente per tappezzeria/schiuma, ma evitare altri solventi.
- 2.8.3 Tenere lontano dalle fiamme, poiché potrebbero ferire l'utente e danneggiare la sedia a rotelle.

2.9 Protezione dal ribaltamento

Si prega di considerare l'acquisto di protezioni antiribaltamento e di usarle sempre per evitare lesioni. La distanza tra la protezione antiribaltamento e le ruote è di almeno 5 cm; l'altezza da terra non supera i 5 cm.

2.10 Peso massimo dell'utente

Vedere "Peso massimo dell'utente" nel paragrafo 8. SPECIFICHE. Un carico superiore alla capacità massima può danneggiare la sedia a rotelle e portare a malfunzionamenti che costituiscono un rischio per la sicurezza. La garanzia non copre i danni causati da un uso improprio della sedia a rotelle.

2.11 Evitare l'abuso generale

2.11.1 Si prega di notare che il nostro manuale del proprietario contiene una serie di precauzioni - qualsiasi veicolo può causare lesioni se non utilizzato correttamente - usatelo entro le nostre linee guida e con ragionevole attenzione e la vostra sicurezza sarà maggiore. Se usate la vostra sedia a rotelle in modo sensato e con cura, ve la godrete per molti anni. Siate consapevoli che un uso incauto mette a rischio la vostra sicurezza e quella degli altri. Rispettare SEMPRE le regole del traffico quando si è all'aperto e le linee guida descritte in questo manuale.

2.11.2 Non permettere ai bambini di stare in piedi o giocare sulla sedia a rotelle. (Vedi illustrazione 2.5)



Figura 2.1



Figura
2.2



Figura 2.3



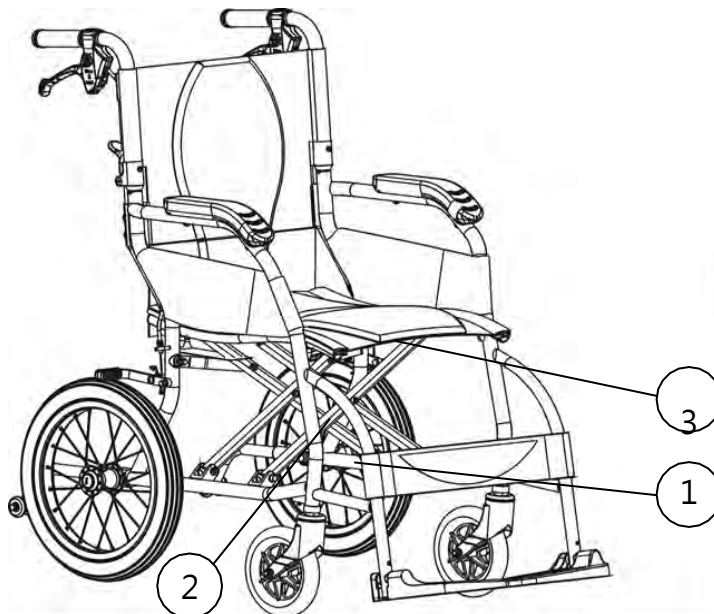
Figura 2.4



Figura
2.5

2.12 Marcatura

Si prega di leggere attentamente tutte le indicazioni sulla sedia a rotelle prima di guidarla. Non rimuoverli. Conservateli per riferimenti futuri.



3

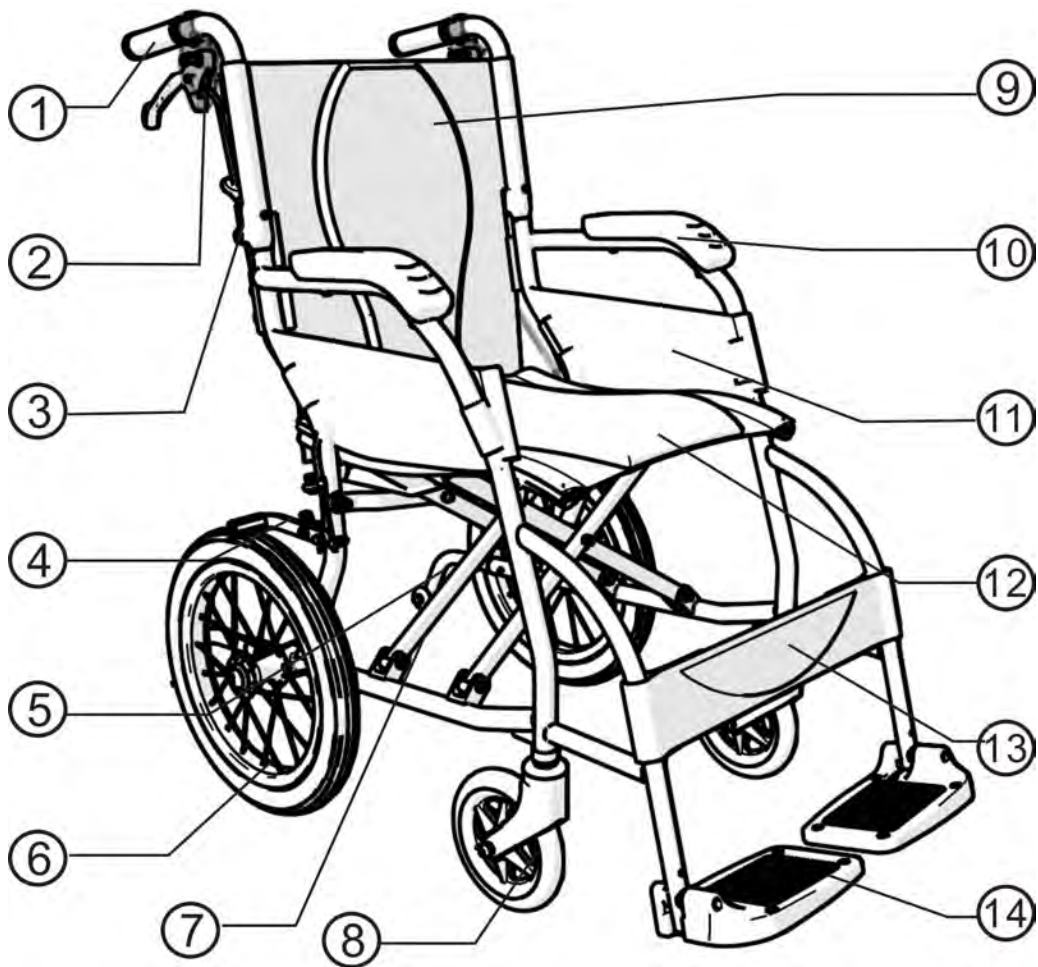
Model:	
Order No.:	
Delivery Date:	
Sewing No.: <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6	
Seat Width	Seat Depth
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0
<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21
<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
karma	Unit: inch

3. USO & PARTI

3.1 Motivo dell'uso

- 3.1.1 La Ergo Lite (KM-2501/ KM-2512) è una sedia a rotelle semovente o di transito. Questo significa che può essere spinto sia da un addetto che dall'utente stesso.
- 3.1.2 Queste sedie a rotelle sono adatte a utenti che pesano fino a 100 kg. I freni di stazionamento sono previsti per entrambe le ruote posteriori.
- 3.1.3 È dotato di ruote in PU e ruote posteriori che offrono una maggiore durata; sono disponibili anche ruote pneumatiche come opzione.
- 3.1.4 Inoltre, ha un telaio in lega di alluminio estremamente resistente con raccordi robusti ed è insensibile alle temperature estreme (né l'utente né l'assistente devono toccare alcuna parte metallica durante il normale utilizzo).
- 3.1.5 Ergo Lite è dotato del sistema di seduta S-Ergo, che aiuta a ridurre la pressione e impedisce all'utente di scivolare sul sedile.

3.2 KM-2501 Descrizione delle parti



1. Barra di spinta

2. Freno
che accompagna

3. Giunto posteriore

4. Freno a mano

5. Protezione
antiribaltamento
(opzionale)

6. Ruota posteriore

7. traversa
(traversa)

8. Follow-up

9. Schienale imbottito

10. Bracciolo

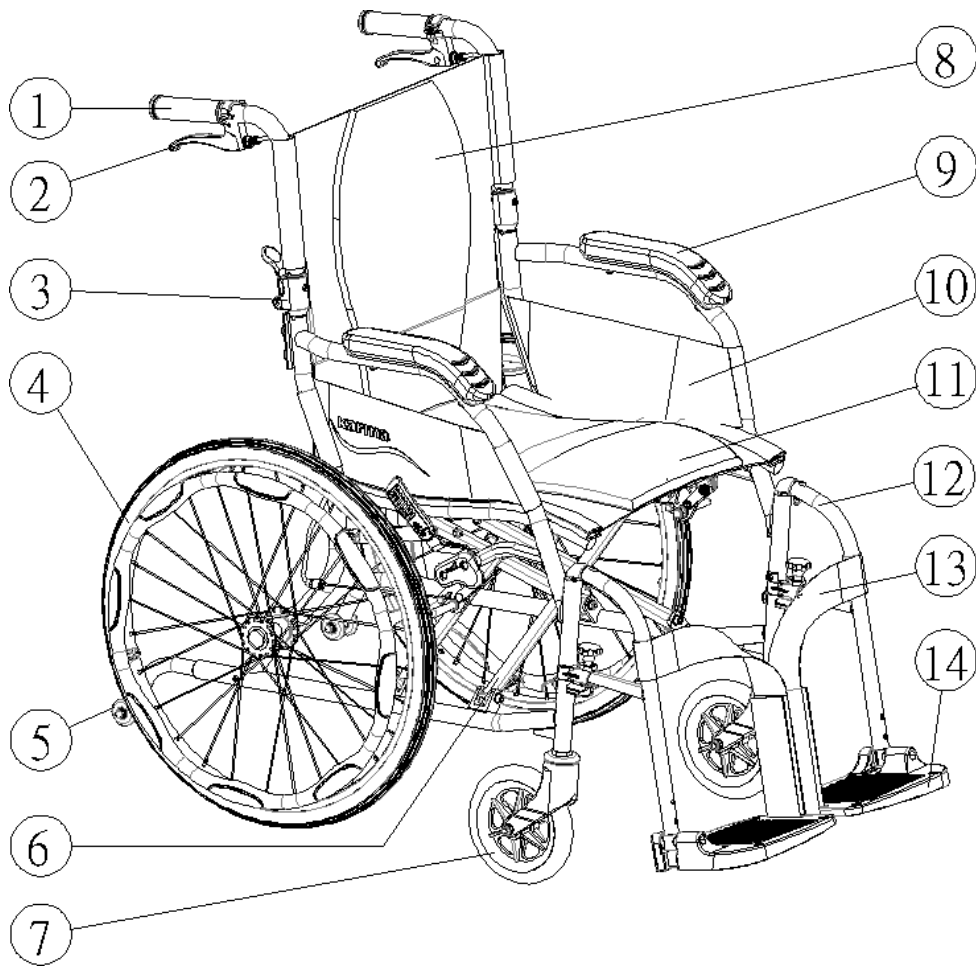
11. Parete laterale

12. Imbottitura del sedile

13. Cinghie per polpacci

14. Pedana

3.3 KM-2512 Descrizione delle parti



1. Barra di spinta

2. Freno
che accompagna

3. Giunto posteriore

4. Ruota posteriore

5. Protezione
antiribaltamento
(opzionale)

6. traversa (barra)
trasversale)

7. Follow-up

8. Schienale imbottito

9. Bracciolo

10. Parete laterale

11. Imbottitura del sedile

12. Poggiapiedi

13. Anello per il tallone

14. Pedana

4. OPERAZIONI

4.1 Preparazione per l'uso

4.1.1 Schieramento

4.1.1.1 Tenere i braccioli e tirarli verso l'esterno. (Vedi figura 4.1)

4.1.1.2 Mettete le dita sul telaio, con il palmo verso l'interno, e Spingetelo verso il basso fino a quando il sedile è completamente abbassato. Assicuratevi che il telaio sia ben fissato nel suo supporto. (Vedi figura 4.2)

4.1.1.3 Piegare i poggiatesta verso il basso. (Vedi figura 4.3)

4.1.1.4 Pronto all'uso! (Vedi figura 4.4)

In alternativa, potete stare sul lato della sedia a rotelle ed eseguire il passo 1 tirando verso di voi il bracciolo più vicino e spingendo via l'altro.



Figura 4.1



Figura 4.2



Figura 4.3



Figura 4.4



ATTENZIONE!

- Quando si esegue il passo 2, non tenere mai le dita ai lati o sotto il sedile, perché potrebbero rimanere intrappolate tra il sedile e il telaio. (Vedi figura 4.5)

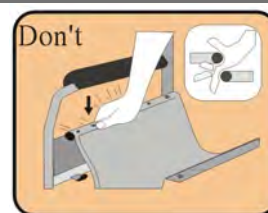


Figura 4.5

- Si prega di fissare il cuscino dello schienale al sedile prima dell'uso.
- (Vedi figura 4.6)



Figura 4.6

4.1.2 Pieghevole

4.1.2.1 Sollevare i poggiatesta. (Vedi figura 4.7)

4.1.2.2 Tirare il rivestimento del sedile verso l'alto tenendolo in mezzo ai suoi bordi anteriore e posteriore. (Vedi figura 4.8)

4.1.2.3 Premere le due leve di rilascio sul telaio dello schienale (tubi della maniglia di spinta) per ripiegare lo schienale per una conservazione compatta e un facile trasporto. (Vedi figura 4.9)

4.1.2.4 La piegatura è ora completa. (Vedi figura 4.10) (la borsa da viaggio è opzionale)



Figura 4.7



Figura 4.8



Figura 4.9



Figura 4.10



ATTENZIONE!

- Fate attenzione a non ferirvi le dita quando piegate la sedia a rotelle. pizzico.

4.1.3 Ruota posteriore

4.1.3.1 La sua sedia a rotelle potrebbe essere dotata di ruote a sgancio rapido. Se è così, segui le istruzioni qui sotto.

4.1.4 Rimozione della ruota posteriore

4.1.4.1 Sostenere il peso della sedia con una mano tenendo la maniglia di spinta.

4.1.4.2 Abbassare il coprimozzo e tenere premuto il meccanismo di sgancio rapido.

4.1.4.3 Rimuovere la ruota. (Vedi figura 4.11)

4.1.5 Attacco della ruota posteriore

4.1.5.1 Per prima cosa assicuratevi che il freno sia in posizione OFF.

4.1.5.2 Prendete la ruota e l'asse assemblati e premete il pulsante al centro dell'asse come descritto sopra.

4.1.5.3 Questo ritrae i cuscinetti a sfera, permettendovi di mettere l'asse nella giusta posizione.

La sedia a rotelle è dotata di un supporto per le ruote che si trova sul telaio posteriore inferiore della sedia a rotelle.

4.1.5.4 Quando togliete il pollice dal pulsante sull'asse, dovrete vedere i cuscinetti a sfera che sporgono dall'asse sul retro del supporto della ruota. Questo permette alla ruota di essere saldamente fissata nel telaio. (Vedi illustrazione

4.12)



ATTENZIONE!

- È necessario assicurarsi che l'asse sia completamente inserito nel supporto della sedia a rotelle e che i cuscinetti a sfera siano completamente aperti e il Ruota nel telaio.

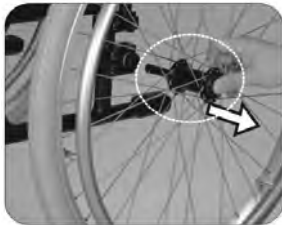


Figura 4.11

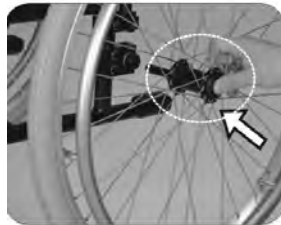


Figura 4.12



Figura 4.13



Figura 4.14

4.1.6 Importanti cose da fare e da non fare

4.1.6.1 Da fare: tenere puliti gli assi e lubrificarli con olio leggero o spray per la manutenzione.

4.1.6.2 Fare: Mantenere la corretta pressione dei pneumatici se si usano pneumatici ad aria.

4.1.6.3 Non: non tentare di rimuovere le ruote quando la sedia a rotelle è occupata, anche se è dotata di leve antiribaltamento.

4.1.7 Poggiapiedi

4.1.7.1 I poggiapiedi (KM-2512) possono essere ripiegati per facilitare il trasferimento.

4.1.8 Altezza del poggiapiedi

4.1.8.1 Per regolare l'altezza della pedana, usare l'attrezzo Karma in dotazione per allentare la vite sulla parte anteriore del braccio della pedana. (Vedi figura 4.13)

4.1.8.2 Regolare all'altezza desiderata e stringere. (Vedi figura 4.13)



PROPOSTA :

- Assicurarsi che l'altezza del poggiapiedi sia regolata in base alla lunghezza del polpaccio dell'utente per ridurre la pressione sul corpo.
- L'altezza del poggiapiedi deve essere superiore a 5 cm. (Vedi figura 4.14).

4.1.9 Montaggio e rimozione della pedana (KM-2512)

- 4.1.9.1 Tenere il poggiatesta girevole e abbassarlo con un angolo di 45° sul lato nel suo supporto. Ruotare il poggiatesta verso il centro finché non si innesta udibilmente. (Vedi figure 4.15~4.17)
- 4.1.9.2 Tirare il pulsante di rilascio verso l'alto. Ruotare il poggiatesta verso l'esterno di 45°, poi sollevarlo. (Vedi figure 4.18~4.20)



Figura 4.15



Illustrazione

e



Figura 4.17



Figura 4.18



Figura 4.19



Figura
4.20

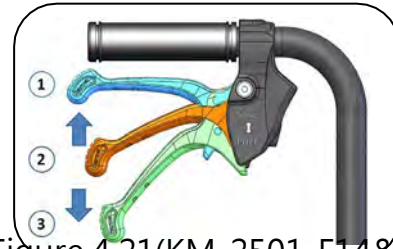


Figure 4.21 (KM-2501-F14 & KM-2512-F14)

4.2 Freno (KM-2501-F14 & KM-2512-F14)

⊘ ATTENZIONE

- Assicurarsi che entrambe le leve del freno dell'accompagnatore siano azionate simultaneamente per frenare la sedia a rotelle.
 - Assicurarsi che entrambi i freni di parcheggio siano applicati simultaneamente quando si parcheggia il veicolo.
- Sedia a rotelle.**

Nota: Il freno P&P è un freno multifunzionale che fornisce sia la decelerazione che il blocco della carrozzina. Si prega di leggere le istruzioni prima di usare il freno per utilizzarlo correttamente e per garantire il vostro comfort e la vostra sicurezza.

4.2.1 Rallentare la sedia a rotelle

4.2.1.1 Se si sta andando in discesa, l'accompagnatore (badante) potrebbe dover rallentare la sedia a rotelle per garantire la sicurezza.

4.2.1.2 Per frenare la sedia a rotelle, tenere entrambe le maniglie di spinta e le leve del freno, quindi tenere le leve del freno verso l'alto per frenare (vedi figura 4.21, passo 1).

4.2.2 Per parcheggiare la sedia a rotelle

4.2.2.1 Il freno P&P è usato per parcheggiare la sedia a rotelle. Per parcheggiare la sedia a rotelle, spingere verso il basso le leve dei freni.

(vedi Figura 4.21, stato tre).



ATTENZIONE!

- **Attenzione!** Se il pneumatico è consumato dopo un lungo periodo di utilizzo, potrebbe essere necessario regolare il freno o sostituire le parti per garantire la stabilità della carrozzina. Contattate il vostro rivenditore di sedie a rotelle Karma per aiuto.

4.2.3 Come rilasciare il freno

- 4.2.3.1 Quando la sedia a rotelle è parcheggiata, tenere le leve dei freni leggermente verso l'alto in posizione di rilascio (vedi figura 4.21, stato due).



ATTENZIONE!

- Controllate sempre che il freno soddisfi le vostre esigenze quando azionate la leva del freno.
- Si prega di controllare di tanto in tanto il funzionamento del freno. Se il freno non funziona più, farlo riparare da un'officina specializzata autorizzata o sostituito.

4.3 Stoccaggio

Assicurarsi che la sedia a rotelle sia piegata quando viene riposta.



PROPOSTA :

- Si prega di conservare la sedia a rotelle in un luogo protetto dalla luce solare diretta e dalla pioggia e rugiada. Per maggiori informazioni, contattate il vostro rivenditore KARMA.



ATTENZIONE

- Non posizionare oggetti sulla sedia a rotelle quando è in deposito. Posizionare oggetti su una sedia a rotelle piegata o dispiegata può causare danni e non è coperto dalla garanzia. (Vedi illustrazione a destra)



4.4 Entrata e uscita attraverso la camera di compensazione

4.4.1 Trasmettere

- 4.4.1.1 Applicare entrambi i freni a mano
- 4.4.1.2 Girare i poggiatesta verso l'alto e ruotarli di lato (se applicabile).
- 4.4.1.3 Abbassare l'utente nel sedile in modo che possa usare i braccioli come supporto.

4.4.1.4 Piegare le pedane verso il basso in modo che i piedi dell'utente possano riposare su di esse. Assicuratevi che i talloni siano in contatto con le pedane per evitare il contatto con le rotelle.

4.4.1.5 Rilasciare entrambi i freni a mano.



ATTENZIONE!

- **Assicurarsi sempre che le ruote anteriori siano allineate con quelle posteriori e rivolte in avanti e che la parte posteriore della sedia sia contro un muro o tenuto da un addetto.**

4.4.2 Outsourcing

4.4.2.1 Assicurati che la sedia sia vicina al tuo obiettivo.

4.4.2.2 Spostare la sedia a rotelle all'indietro in modo che le ruote siano rivolte in avanti e allineate con le ruote posteriori.

4.4.2.3 Assicuratevi che, se possibile, lo schienale della sedia sia contro una parete, altrimenti deve essere tenuta da un addetto.

4.4.2.4 Applicare entrambi i freni a mano.

4.4.2.5 Girare i poggiatesta verso l'alto e ruotarli di lato (se applicabile).

4.4.2.6 Scivolare in avanti sul sedile. Posizionare un piede saldamente sul terreno, il ginocchio ad angolo retto e l'altro piede leggermente divaricato e più indietro.

4.4.2.7 Metti le mani sulla parte anteriore dei braccioli, sposta il tuo peso in avanti e porta la testa e le spalle sopra le ginocchia mentre ti spingi in alto.

4.4.2.8 Alcune persone devono essere trasferite.

4.4.2.9 Abbassate il bracciolo e assicuratevi che la sedia sia vicina al vostro obiettivo.

4.4.2.10 Sostene il vostro corpo e spostatevi lentamente di lato usando la tavola di trasferimento. Fate attenzione a non colpire il freno o altre parti della sedia a rotelle.



ATTENZIONE!

- Non stare mai in piedi sui poggipiedi quando si sale (o si scende) dalla sedia. (Vedi figura 4.22).
- Si prega di utilizzare i freni a mano quando si sale e si scende dalla sedia a rotelle. Il freno a mano è la leva sul lato della sedia a rotelle.
- Assicuratevi che né il battistrada dei pneumatici né le pastiglie dei freni siano troppo usurate. Per i pneumatici ad aria, rispettare la pressione raccomandata per lo stesso motivo.
- Assicurarvi che le dita dell'utente non rimangano impigliate nel freno.

Quando si sale e si scende dalla sedia a rotelle, assicurarsi che i freni siano applicati per evitare che la sedia a rotelle scivoli. Assicuratevi anche che i poggipiedi siano sollevati per evitare che la sedia a rotelle scivoli.

Facile entrata e uscita. (Vedi figura 4.23).

4.5 Uso generale

4.5.1 Accompagnatore che spinge e guida

4.5.1.1 Assicuratevi che i freni siano sempre bloccati quando la sedia a rotelle non viene spinta. (Vedi figura 4.24)

4.5.1.2 Assicuratevi sempre che entrambi i piedi siano sulle pedane e che i vestiti siano ben riposti e non si impiglino nelle ruote. (Vedi figura 4.25)

4.5.1.3 Usare sempre entrambe le mani sulle maniglie di spinta per guidare la sedia a rotelle. (Vedi illustrazione 4.26)

4.5.1.4 Evitare sempre le superfici ripide o irregolari, perché la sedia potrebbe ribaltarsi. (Vedi figura 4.27)

4.5.1.5 Evitare le superfici morbide, perché le ruote potrebbero bloccarsi. (Vedi figura 4.28)

4.5.1.6 Assicuratevi sempre di non guidare troppo velocemente o di girare troppo in fretta e cercate di ottenere una guida fluida.

4.5.1.7 Prima di attraversare la strada, fermatevi e guardate nei due sensi.

4.5.1.8 Attraversare le corsie o i solchi ad angolo retto per evitare che le ruote si blocchino.

4.5.1.9 Non guidare a tutta velocità sui binari ferroviari.

4.5.1.10 Si prega di tenere le mani e le braccia nella sedia a rotelle quando si attraversano le porte.

PER FAVORE mantenete il contatto con la persona seduta sulla sedia. Se ti fermi a guardare le vetrine o a parlare con la gente, ricordati di girare la sedia in modo che la persona seduta non debba girarsi.



ATTENZIONE

- **Non applicare MAI i freni troppo rapidamente, poiché ciò potrebbe causare la caduta dell'utente. può ribaltarsi dalla sedia a rotelle.**



Figura 4.22



Figura 4.23



Figura 4.24



Figura 4.25



Figura
4.26



Figura 4.27



Figura 4.28



Illustrazione
e
4.29

4.5.2 Mancina da parte dell'addetto

4.5.2.1 Assicurarsi che entrambi i piedi dell'utente siano appoggiati sui poggiatesta e non possano scivolare. Assicurarsi che le maniglie siano sicure e non possano scivolare.

4.5.2.2 Rilasciare entrambi i freni.

4.5.2.3 Afferrare saldamente entrambe le maniglie di spinta.

4.5.2.4 Posizionare il piede più forte sulla leva di inclinazione corrispondente nella parte posteriore della carrozzina.

4.5.2.5 Dite all'utente della sedia a rotelle che ora state per inclinare la sedia a rotelle all'indietro.

4.5.2.6 Tirare indietro con entrambe le mani e spingere in basso e in avanti con il piede. Questo posiziona la sedia a rotelle sulle ruote posteriori. (Vedi figura 4.29)



ATTENZIONE!

- Quando una sedia a rotelle è inclinata di circa 25 gradi, poggia sulle ruote posteriori ed è facile da tenere. Se è inclinato più indietro, è difficile da tenere e la persona in sedia a rotelle si sente insicura.
- Abbassare la sedia a rotelle con la schiena dritta e il piede sul dispositivo antiribaltamento.
e abbassare lentamente e delicatamente la sedia a rotelle in avanti sul pavimento.

4.5.3 Commutazione da parte dell'utente

4.5.3.1 Assicuratevi che i vostri piedi poggino sui poggiatesta e non scivolino.

4.5.3.2 Rilasciare entrambi i freni.

4.5.3.3 Afferra entrambi i corrimano e dai una forte spinta improvvisa in avanti appena prima dell'ostacolo, continua il tuo slancio (sii pronto a spingere ulteriormente) fino a quando l'ostacolo non è eliminato.



ATTENZIONE!

- Questo metodo dovrebbe essere usato solo da persone esperte nel maneggiare le sedie a rotelle. Inoltre, sono necessarie braccia forti. È sempre meglio farsi aiutare da un addetto.
- Se vi appoggiate all'indietro, la scia sarà più grande MA è molto più sicuro appoggiarsi all'indietro.
in avanti e rimanere in equilibrio.

4.5.4 Camminare sul marciapiede

Attenzione: è sempre meglio evitare i marciapiedi utilizzando rampe o pendii, e questo dovrebbe essere fatto preferibilmente con l'aiuto di un addetto.

4.5.4.1 Cavalcare in avanti sui marciapiedi con un addetto



ATTENZIONE!

- Questo è il metodo più difficile e può essere scomodo per l'utente, ma permette una migliore visione del traffico.
- Assicurarsi che la protezione antiribaltamento non si impigli sul marciapiede e non provochi la caduta dell'utente.
- **LA SEDIA A ROTELLE NON DOVREBBE MAI RIBALTARSI IN AVANTI QUANDO SI GUIDA LUNGO UNA STRADA. KERB.**

4.5.4.1.1 Posizionare la sedia a rotelle in modo che le ruote anteriori siano vicine al marciapiede e assicurarsi che la strada sia libera.

4.5.4.1.2 Spostare la sedia a rotelle lentamente e con attenzione in avanti, inclinandola leggermente all'indietro. Siate pronti a sopportare il peso quando le ruote posteriori vanno oltre il marciapiede. Assicurarsi che entrambe le ruote posteriori tocchino il suolo allo stesso tempo per evitare che la sedia a rotelle si ribalti.

4.5.4.1.3 Abbassare delicatamente le ruote anteriori. EVITARE DI SCUOTERE L'UTENTE.

4.5.5 Attraversare i marciapiedi in retromarcia con un addetto



ATTENZIONE!

- Questo è il metodo più semplice e delicato MA richiede che l'assistente cammini all'indietro sulla strada.

- 4.5.5.1 Portare la sedia a rotelle sul marciapiede e assicurarsi che le ruote posteriori tocchino il marciapiede in modo uniforme.
- 4.5.5.2 Afferrare le maniglie di spinta e abbassare delicatamente le ruote posteriori sulla strada. Siate pronti a controllare il peso durante l'abbassamento e assicuratevi che le ruote posteriori tocchino il suolo allo stesso tempo.
- 4.5.5.3 Inclinare la sedia a rotelle leggermente all'indietro e tirare la sedia a rotelle inclinata sulla strada fino a quando le ruote e le pedane possono essere abbassate oltre il marciapiede.

4.5.6 Rialzo del marciapiede

Attenzione: è meglio farlo con l'aiuto di un addetto. Il metodo migliore è quello di camminare sui cordoli in avanti, poiché questo mantiene la direzione di marcia e riduce il carico fisico dell'addetto.

4.5.6.1 Camminare sui marciapiedi con un addetto

4.5.6.1.1 Inclinare la sedia a rotelle non appena le pedane toccano quasi il marciapiede. La sedia a rotelle deve essere ribaltata abbastanza in alto in modo che le ruote anteriori possano rotolare senza problemi sul marciapiede.

4.5.6.1.2 Spingere la sedia a rotelle in avanti finché le ruote posteriori non toccano il marciapiede. Poi sollevare la sedia a rotelle per le maniglie di spinta continuando il movimento e spostando la sedia a rotelle in avanti.

4.5.6.2 Camminare all'indietro sui marciapiedi con un accompagnatore

Nota: nell'interesse della sicurezza degli utenti, non raccomandiamo questo metodo.

4.5.7 Salire o scendere da gradini/scale

4.5.7.1 Attenzione: evitare le scale, specialmente se non c'è un aiuto extra disponibile. Usare rampe o ascensori se possibile.

4.5.7.2 Sono necessari due assistenti, ognuno dei quali porta almeno la metà del peso della persona e della sedia a rotelle.

può.

4.5.7.3 Ogni soccorritore deve piegare le ginocchia e tenere il telaio principale: le mani del soccorritore anteriore direttamente sotto la parte anteriore del sedile, le mani del soccorritore posteriore tengono il telaio direttamente sotto le maniglie di spinta.



ATTENZIONE!

- Non tentare di sollevare la sedia a rotelle dalle parti rimovibili. Il sollevamento dalle parti rimovibili della sedia a rotelle può provocare lesioni all'utente e/o all'accompagnatore o danni alla sedia a rotelle.
- Tutte le operazioni di sollevamento devono essere eseguite con la schiena dritta. Sollevare la sedia con le gambe dritte. Portate la sedia con attenzione su o giù per le scale; fate attenzione a come mettete i piedi, non a come li sollevate.
attraversarlo e fare una gamba.

4.5.8 Trasporto

4.5.8.1 Il KM-2501 soddisfa i requisiti di prestazione per un "crash test" secondo la norma ISO 7176-19 (rapporto n. MBK 09/0964) e può essere utilizzato come sedile nei veicoli adatti. La sedia a rotelle deve essere fissata come descritto in questo manuale. Il KM-2501 è testato con un sistema di cinture di sicurezza a quattro punti. Per ulteriori informazioni sull'uso dei dispositivi di sicurezza per sedie a rotelle, si prega di fare riferimento alle istruzioni d'uso del produttore.

4.5.8.2 KARMA raccomanda sempre che l'utente passi al sedile del veicolo, poiché l'uso di una sedia a rotelle come sedile del veicolo non offre lo stesso livello di sicurezza di un sistema di sedili del veicolo.



PROPOSTA :

- In tutti i casi consentiti, si prega di viaggiare su un seggiolino nel veicolo per



ATTENZIONE

- A partire da questa data, il KM-2512 non può più essere utilizzato come sedile nei veicoli. Questo significa che KARMA raccomanda che gli utenti NON siano trasportati in un veicolo mentre sono seduti sulla sedia a rotelle. In caso di incidente o di arresto improvviso, l'utente o i passeggeri potrebbero essere feriti. La soluzione proposta consiste nel posizionare l'utente della sedia a rotelle su un sedile del veicolo e riporlo in modo sicuro.
la sedia a rotelle in uno scomparto separato.

4.5.9 Prima dell'uso

4.5.9.1 Si prega di rimuovere tutti gli accessori facilmente rimovibili dalla sedia a rotelle e di riporli in un luogo sicuro dove non possano muoversi e costituire un rischio per la sicurezza.

4.5.9.2 Il telaio inferiore della sedia a rotelle deve essere saldamente fissato al veicolo di trasporto utilizzando un sistema di ancoraggio a quattro punti. Etichetta di attacco (vedi gancio a destra) indica la posizione dei punti di attacco delle cinture di sicurezza sulla sedia a rotelle.



4.5.9.3 Un sistema di ritenuta degli occupanti che utilizza sia una cintura addominale che un'imbracatura deve anche essere attaccato al veicolo di trasporto per garantire la sicurezza dell'utente. Anche in questo caso, seguite le istruzioni per il sistema di ritenuta.

4.5.9.4 L'addetto/il portatore deve controllare tutti i punti di attacco per assicurarsi che siano correttamente collegati e sicuri per garantire la sicurezza dell'utente della sedia a rotelle. Il tutor/portatore deve essere perfettamente a conoscenza della gestione del sistema di fissaggio e dei suoi limiti di peso.

4.5.9.5 [Vedere https://www.braunability.eu/en/products/tie-downs-and-seatbelts/wtors/](https://www.braunability.eu/en/products/tie-downs-and-seatbelts/wtors/) per ulteriori informazioni.

 **ATTENZIONE!**

- **Durante il trasporto o il sollevamento, non aggrapparsi mai agli attacchi o agli accessori (ruote anteriori/posteriori, ruote di presa, rotelle), (per esempio poggiatesta, braccioli, protezione antiribaltamento, ecc.)**

4.5.10 Metodo Holdback

4.5.10.1 Ergo Lite (KM-2501) è stato testato con sistemi di cinture di sicurezza a quattro punti. Per i dettagli sull'uso, si prega di fare riferimento alle istruzioni per l'uso del produttore del sistema di ritenuta.

4.5.11 Montaggio del sistema di ritenuta anteriore

4.5.11.1 Fissare le cinghie intorno al telaio della sedia a rotelle e al supporto del volante come mostrato di seguito. Il punto di ancoraggio è contrassegnato da un adesivo giallo

4.5.11.2 Rilasciare i freni e spostare la sedia a rotelle all'indietro per stringere le cinture anteriori. Applicare i freni della sedia a rotelle (i freni devono rimanere applicati durante il trasporto).

4.5.12 Installazione del sistema di ritenuta posteriore

4.5.12.1 Fissare le cinghie posteriori nel binario circa 300 mm dietro lo schienale della carrozzina.

4.5.12.2 Fissare i ganci al telaio posteriore della sedia a rotelle come mostrato di seguito. Tendere il sistema di ritenuta fino a quando la sedia a rotelle è sicura.



Montaggio della parte anteriore Fermo



Montaggio del sistema di ritenuta posteriore

4.5.13 Montaggio della cintura di sicurezza

4.5.13.1 Posizionare la cintura di sicurezza a tre punti intorno all'utente

4.5.13.2 La sedia a rotelle occupata deve essere messa in posizione frontale con il freno di stazionamento inserito.

4.5.13.3 Le cinture addominali devono essere in pieno contatto con la parte anteriore del corpo, vicino alla giunzione tra le cosce e il bacino, come mostrato di seguito (posizione corretta della cintura).

4.5.13.4 I sistemi di ritenuta non devono essere tenuti lontani dal corpo da parti della sedia a rotelle come i braccioli o le ruote, come mostrato di seguito (posizione scorretta della cintura di sicurezza).



Posizione corretta delle cinture di sicurezza



Posizione errata delle cinture di sicurezza

4.6 Cintura pelvica (opzionale)

Montaggio e rimozione della cintura addominale

4.6.1 Allentare la quarta e la quinta vite su ogni lato del cuscino del sedile e inserire la cintura addominale tra il quarto e il quinto foro della vite. (figura 4.30)

4.6.2 Tenere la fascia addominale ad un angolo di 45 gradi per un uso confortevole. (figura 4.31)

4.6.3 Riposizionare la copertura del sedile e stringere le viti.

Non avvitare le viti attraverso la cintura.



Figura 4.30

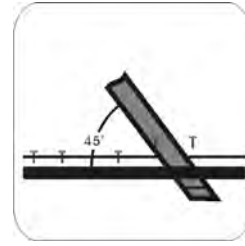


Figura 4.31

4.6.4 Regolazione della lunghezza del cinto pelvico

4.6.4.1 Determinare la lunghezza del nastro necessaria. (Figura 4.32)

4.6.4.2 Fai scorrere le due parti del cinturino attraverso la fibbia per allungare o accorciare il cinturino. (figura 4.33)

4.6.4.3 Stringere le due parti della cinghia. (Figura 4.34)

4.6.4.4 Spingere la fibbia verso la clip di plastica in modo che la cintura non possa scivolare. Assicuratevi che non ci sia spazio tra la clip e la fibbia. (figura 4.35)



PROPOSTA :

- Si consiglia di stringere la cintura intorno al bacino. Stringete la cintura in modo da poter stringere appena le dita tra l'utente e la cintura di sicurezza. Si prega di controllare che la cintura sia correttamente allacciata come raccomandato. Se non è possibile, contattate il vostro fornitore.



Figura 4.32



Figura 4.33



Figura 4.34



Figura 4.35

4.6.5 Come usarlo

4.6.5.1 Se siete seduti sulla sedia a rotelle, chiudete la cintura addominale

4.6.5.2 Regola la cintura per adattarla al tuo corpo per comodità e sicurezza.

4.6.5.3 Quando non è in uso, si prega di chiudere la cintura per evitare che la cintura cada nelle ruote posteriori durante il viaggio.

4.6.6 Manutenzione

La cintura addominale è realizzata in fibra di poliestere al 100% e la chiusura è in plastica.

Non richiede manutenzione, ma dovrebbe essere controllato mensilmente per assicurarsi che i bordi non siano sfilacciati, e settimanalmente per assicurarsi che si adatti correttamente all'utente. Se ci sono segni di deterioramento, sostituirlo immediatamente

5. ISPEZIONE E MANUTENZIONE

5.1 Monitoraggio quotidiano

Controlla i seguenti punti prima di partire. Se trovate qualcosa di insolito, consultate il vostro rivenditore di sedie a rotelle KARMA per ulteriori controlli prima di usare la sedia a rotelle.

5.1.1 Controllare che i freni non siano usurati, danneggiati o disallineati. La sostituzione o la regolazione dei freni dovrebbe essere effettuata dal vostro riparatore autorizzato.

5.1.2 Controllare che le maniglie non siano danneggiate e che siano saldamente attaccate alle maniglie di spinta.

5.1.3 Controllare che i supporti non siano danneggiati e che siano ben fissati.

5.1.4 Controllate che le ruote e il telaio della protezione antiribaltamento non siano danneggiati e che siano montati correttamente.

5.1.5 Prima di usare la sedia a rotelle, assicurarsi che tutti i dadi e i bulloni siano stretti. Controllare che tutte le parti non siano danneggiate o usurate e, se necessario, farle sostituire da un tecnico qualificato. Controllare che tutte le parti siano regolate correttamente. Controllare che i freni funzionino correttamente.

5.1.6 Ruote e pneumatici dovrebbero essere controllati regolarmente per verificare la presenza di crepe e usura e sostituiti da un tecnico qualificato.

5.1.7 Un tecnico qualificato può essere trovato presso un distributore/concessionario autorizzato.




ATTENZIONE!

- **Consultare un rivenditore di sedie a rotelle KARMA per l'ispezione e la manutenzione se si nota quanto segue qualcosa di anormale.**

5.2 Protocollo di manutenzione regolare

Per assicurarsi che la sua sedia a rotelle sia in buone condizioni, contatti regolarmente il suo rivenditore autorizzato Karma e segua altri ~~potrà~~ ispezione e manutenzione della sedia a rotelle. Raccomandiamo di ispezionare e mantenere la sua sedia a rotelle **ogni sei mesi**.

Possono essere applicati costi di manutenzione/servizio.

 ATTENZIONE		
<p>● Anche se non usate il veicolo per un lungo periodo di tempo, la sedia a rotelle deve sempre essere essere mantenuto regolarmente. Devi pulire la tua sedia a rotelle regolarmente.</p>		
Articolo	settimanale	Mensile
<p>● GENERALE</p>		
<p>● La sedia a rotelle rotola in linea retta (senza resistenza eccessiva o tirando verso un lato pagina)</p>		V
<p>● TELAI E TRAVERSE</p>		
<p>● Esaminare la struttura del telaio per piccole crepe/difetti</p>		V
<p>● Controllare che i telai o le traverse non siano piegati</p>		V
<p>● FRENI</p>		
<p>● Non toccare i pneumatici durante la guida</p>		V
<p>● Punti di rotazione privi di usura e allentamento</p>		V
<p>● Facile da assumere</p>	V	
<p>● Impedire che la sedia a rotelle si muova quando è inserita</p>	V	
<p>● SEDILE E SCHIENALE</p>		
<p>● Controllare se ci sono crepe o cedimenti</p>	V	
<p>● Controllare se ci sono attrezzature allentate o difettose</p>		V
<p>● CASTERS</p>		
<p>● Controllare che la ruota ruoti facilmente e che i rulli siano ben posizionati</p>		V

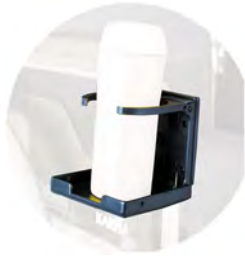
● Controllare l'usura dei cuscinetti/fissaggi della ruota girevole e sull'usura o il danneggiamento degli pneumatici		V
● RUOTE POSTERIORI		
● Bloccare bene i perni a sgancio rapido; lubrificare se necessario (se applicabile).	V	
● Nessun movimento laterale eccessivo o legame durante il sollevamento e filato	V	V
● Sui raggi incrinati, piegati o rotti controllare		
● ARMESTI		
● Controllare che il pulsante del bracciolo rimovibile sia effettivamente bloccato		V
● Assicuratevi che il bracciolo possa essere rimosso e ripiegato correttamente (se applicabile)		V
● CALZATURE		
● Controllare che le viti di regolazione dell'altezza del poggiapiedi siano ben strette. essere stretto (se applicabile)		V
● Controllare che la leva di sblocco del poggiapiedi girevole funzioni correttamente. Blocco (se applicabile)		V
● PNEUMATICI		
● Verificare la presenza di punti piatti, crepe e usura	V	V
● Controllare che la profondità del battistrada del pneumatico sia maggiore di 1 mm.		
● Per i pneumatici ad aria, controllare che la pressione di gonfiaggio sia corretta; la pressione del pneumatico è indicata sul lato del pneumatico	V	



ATTENZIONE!

- Se si nota qualcosa di insolito, smettere immediatamente di usare la carrozzina e consultare un rivenditore di carrozzine KARMA per l'ispezione e la manutenzione.
- Come per qualsiasi sedia a rotelle, ruote e pneumatici devono essere controllati regolarmente per verificare la presenza di crepe e usura e sostituiti. Se non si mantiene la corretta pressione degli pneumatici, l'effetto frenante si riduce.
- Non smontare o modificare mai la struttura del telaio della sedia a rotelle. In caso contrario, potrebbero verificarsi delle lesioni. o potrebbero verificarsi dei danni. Questo annullerà la garanzia.

6. OPZIONI E ACCESSORI



- Portabicchieri pieghevole
 - Si piega e si adatta alle dimensioni del contenitore (6-10 cm).
 - Sarà aggiunto a tutti i manuali delle sedie a rotelle KARMA.



- Portacanne per flebo
 - Altezza regolabile da 130 cm (51") a 200 cm (78").
 - È allegato a tutti i manuali delle sedie a rotelle KARMA.



- Cintura di sicurezza multiuso
 - Adatto a tutte le sedie a rotelle manuali KARMA



- tasca per il file
 - Dimensione standard.
 - Sarà aggiunto a tutti i manuali delle sedie a rotelle KARMA.



- Anti-spill
 - Aderisce a tutti i manuali di KARMA
 - Sedie a rotelle



ATTENZIONE!

- L'aggiunta di accessori può cambiare la stabilità complessiva e il centro di gravità della sedia.
- Pertanto, questo dovrebbe essere fatto dal vostro riparatore e terapeuta autorizzato.

7. RICERCA DELLA PERDITA

7.1 Difficoltà o problemi con la sua sedia a rotelle

Puoi controllare i seguenti punti prima di portare la tua sedia a rotelle a un rivenditore di sedie a rotelle KARMA.

Problem a e	Punti da controllare e misure correttive
1. la sedia a rotelle si inclina a destra/sinistra	<ul style="list-style-type: none">● Controllare che i pneumatici siano correttamente e uniformemente gonfiati● Controllare l'angolo del supporto del volante● Controllare che le ruote posteriori siano alla stessa distanza l'una dall'altra. il telaio del sedile
2. difficile rotazione o potenza	<ul style="list-style-type: none">● Controllare che i pneumatici siano correttamente e uniformemente gonfiati● Controllo di viti e dadi allentati
3. la ruota girevole galleggia/oscilla	<ul style="list-style-type: none">● Controllare che i pneumatici siano correttamente e uniformemente gonfiati● Controllo di viti e dadi allentati● Controllare l'angolo del supporto del volante
4. cigolii e sonagli	<ul style="list-style-type: none">● Controllo di viti e dadi allentati
5. rilascio della sedia a rotelle	<ul style="list-style-type: none">● Controllo di viti e dadi allentati

Se non riesci a risolvere il problema da solo, contatta il tuo rivenditore di sedie a rotelle KARMA per assistenza.

8. SPECIFICHE

Modello di prodotto	Ergo Lite (KM-2501)	
Larghezza nominale del sedile (mm/inch)*	400 / 16	450 / 18
Profondità nominale della sede (mm/in)**	430 / 16	430 / 16
Sovracorsa anteriore / dimensione della ruota posteriore (in)	6 / 14	6 / 14
Altezza dello schienale (mm)	420	420
Altezza del poggiatesta sopra il sedile (mm)	K.A.	K.A.
Distanza tra bracciolo e sedile (mm)	210	210
Posizione anteriore della struttura del bracciolo (mm)	310	310
Altezza del sedile al bordo anteriore (mm)	480	480
Distanza tra poggipiedi e sedile (mm)	395 ~ 410	395 ~ 410
Larghezza effettiva del sedile (mm)	400	450
Profondità effettiva del sedile (mm)	420	420
Angolo della superficie del sedile (X°)	5	5
Angolo dello schienale (X°)	11	11
Angolo tra sedile e schienale (X°)	96	96
Angolo tra la gamba e il sedile (X°)	102	102
Lunghezza totale con poggiamambe (mm)	930	930
Larghezza totale (mm)	560	610
Altezza totale (mm)	905	905
Lunghezza in stato piegato (mm)	830	830
Larghezza in stato piegato (mm)	275	280
Altezza piegata (mm)	700	710
Massa totale (kg)	8.6	8.8
Massa della parte più pesante (kg)	8.6	8.8
Peso massimo dell'utente (kg)	100	100
Raggio minimo di sterzata (mm)	670	670
Raggio minimo di sterzata senza operatore (mm)	740	740
Larghezza del punto di appoggio (mm)	1050	1050
Stabilità statica in discesa (X°)	16	16
Stabilità di salita statica (X°)	11,5 (con protezione antiribaltamento)	11,5 (con protezione antiribaltamento)
Stabilità statica nella direzione laterale (X°)	16	16
Diametro dell'anello di presa (mm)	K.A.	K.A.
Posizione orizzontale dell'asse (mm)	5	5

* La **larghezza nominale del sedile** è la larghezza del cuscino del sedile a 120 mm dallo schienale. Questo valore è usato principalmente quando si ordina il prodotto.

** La **profondità nominale del sedile** è misurata dall'estremità anteriore del cuscino del sedile al cuscino dello schienale. Questo valore è usato principalmente quando si ordina il prodotto.

- Le specifiche effettive del prodotto differiscono di ± 1 cm $\pm 0,5$ kg da quelle indicate nella tabella.


- Le specifiche effettive del prodotto possono variare a seconda delle diverse configurazioni.

- Karma si riserva il diritto di cambiare le informazioni contenute in questo documento senza preavviso.

- Si prega di scansionare il **codice QR per vedere** ulteriori istruzioni sui metodi di misurazione sul sito web di Karma.



Modello di prodotto	Ergo Lite 2 (KM-2512)			
Larghezza nominale del sedile (mm/inch)*	400 / 16	450 / 18	400 / 16	450 / 18
Profondità nominale della sede (mm/in)**	420 / 16	420 / 16	420 / 16	420 / 16
Sovracorsa anteriore / dimensione della ruota posteriore (in)	6 / 14	6 / 14	6 / 20	6 / 20
Altezza dello schienale (mm)	420	420	420	420
Altezza del poggiatesta sopra il sedile (mm)	K.A.	K.A.	K.A.	K.A.
Distanza tra bracciolo e sedile (mm)	215	215	215	215
Posizione anteriore del struttura del bracciolo (mm)	310	310	310	310
Altezza del sedile al bordo anteriore (mm)	480	480	480	480
Distanza tra poggiatesta e sedile (mm)	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410	360 ~ 410
Larghezza effettiva del sedile (mm)	400	450	400	450
Profondità effettiva del sedile (mm)	430	430	430	430
Angolo della superficie del sedile (X°)	5	5	5	5
Angolo dello schienale (X°)	11	11	11	11
Angolo tra sedile e schienale (X°)	96	96	96	96
Angolo tra la gamba e il sedile (X°)	102	102	102	102

Lunghezza totale con poggiamambe (mm)	935	935	930	930
Larghezza totale (mm)	570	615	595	645
Altezza totale (mm)	900	900	900	900
Lunghezza in stato piegato (mm)	635	635	695	695
Larghezza in stato piegato (mm)	280	295	280	295
Altezza piegata (mm)	700	710	700	710
Massa totale (kg)	9.2	9.3	10.7	10.9
Massa della parte più pesante (kg)	8.1	8.3	6.7 (20Q) 9.7 (20F)	6.9 (20Q) 9.8 (20F)
Peso massimo dell'utente (kg)	100	100	100	100
Raggio minimo di sterzata (mm)	810	840	820	840
Raggio minimo di sterzata senza operatore (mm)	725	750	735	760
Larghezza del punto di appoggio (mm)	1140	1160	1150	1180
Stabilità statica in discesa (X°)	18.1	18.1	17.9	17.9
Stabilità di salita statica (X°)	10.8	10.8	10.1	10.1
Stabilità statica nella direzione laterale (X°)	11.9	11.9	11.4	
Diametro dell'anello di presa (mm)	K.A.	K.A.	430	
Posizione orizzontale dell'asse (mm)	20	20	5	5

* La **larghezza nominale del sedile** è la larghezza del cuscino del sedile a 120 mm dallo schienale. Questo valore è usato principalmente quando si ordina il prodotto.

** La **profondità nominale del sedile** è misurata dall'estremità anteriore del cuscino del sedile al cuscino dello schienale. Questo valore è usato principalmente quando si ordina il prodotto.

- Le specifiche effettive del prodotto differiscono di ± 1 cm $\pm 0,5$ kg da quelle indicate nella tabella.
- Le specifiche effettive del prodotto possono variare a seconda delle diverse configurazioni.
- Karma si riserva il diritto di cambiare le informazioni contenute in questo documento senza preavviso.
- Si prega di scansionare il **codice QR per vedere** ulteriori istruzioni sui metodi di misurazione sul sito web di Karma.



ATTENZIONE!

- Si prega di non guidare su una pendenza (in qualsiasi direzione) di più di 7 gradi.

9. PULIZIA E RICICLAGGIO

9.1 Pulizia

Per prolungare la vita della sua sedia a rotelle, si raccomanda di pulirla regolarmente (se non quotidianamente), specialmente se è stata usata sotto la pioggia o la neve. Si raccomanda di non utilizzare la sedia a rotelle in caso di pioggia o neve. Se siete in viaggio e vi trovate sotto la pioggia, cercate di trovare un riparo per aspettare la pioggia. Se non trovate un rifugio, continuate a guidare fino alla vostra destinazione.

9.1.1 Telaio

Pulire il telaio con un panno umido.

9.1.2 Mobili imbottiti

9.1.2.1 Per pulire la tappezzeria, usate acqua calda e sapone delicato.

9.1.2.2 Si può anche usare un detergente per tappezzeria/schiuma, ma

Evitare altri solventi.

9.2 Riciclaggio post-consumo

Un piano di riciclaggio post-consumo deve essere conforme ai regolamenti dell'Environmental Protection Administration. Gli elementi elencati di seguito sono solo per riferimento, poiché le leggi e i regolamenti locali possono variare.

Materiale	Nome della parte	Metodo
Lega di alluminio	Telaio	Riciclabile
Plastica	Componente Sistemi modulari	Riciclabile
Carta	Manuale di utilizzo	Riciclabile

9.2.1 Su internet si possono trovare molte organizzazioni in molti paesi che accettano beni usati per beneficenza. Per favore, cercate nella superstrada dell'informazione per aiutare i meno fortunati e per proteggere il nostro pianeta per le generazioni future. Se non avete accesso a internet, contattate il vostro elenco telefonico locale, chiedete di parlare con un operatore o visitate la vostra autorità locale per ulteriori informazioni. La Giornata della Terra è ogni giorno.

9.2.2 Controlla il tuo centro di riciclaggio locale per sapere dove e come riciclare la tua sedia a rotelle, dato che queste informazioni variano da regione a regione.

10. GARANZIA

10.1 Numero di serie

Ai fini dell'assistenza e della garanzia, si prega di annotare e registrare il numero di serie sul telaio.

Questa garanzia non è valida se il numero di serie originale della sedia viene rimosso o cambiato.

Modello	
Numero di serie r	

10.2 Politica di garanzia

10.2.1 Contenuto e durata della garanzia

10.2.1.1 Se le parti del prodotto devono essere riparate o sostituite a causa di un difetto di fabbricazione, esse possono essere riparate o sostituite gratuitamente durante il periodo di garanzia (tale riparazione è indicata di seguito come manutenzione in garanzia).

10.2.1.2 Il telaio e le traverse sono garantiti per 5 anni e la molla a gas per 1 anno dalla consegna al cliente, dopo di che le parti interessate vengono riparate o sostituite gratuitamente.

10.2.1.3 Le parti soggette a usura come freni, cuscinetti, pedane, rivestimenti, protezioni laterali, cuscini, ruote e parti simili sono escluse dalla garanzia.

10.2.1.4 La manutenzione in garanzia può essere effettuata solo da rivenditori autorizzati di sedie a rotelle KARMA.

10.2.1.5 KARMA non è responsabile dei costi di trasporto per la riparazione e la sostituzione.

10.2.1.6 La manutenzione in garanzia consiste nella riparazione o nella sostituzione delle parti a seconda del loro stato, le parti sostituite sono di proprietà di KARMA.

10.2.1.7 KARMA si riserva il diritto di modificare le specifiche dei prodotti senza ulteriore avviso; KARMA non è responsabile delle modifiche alle specifiche dei prodotti.

10.2.2 Nessun reclamo può essere fatto sotto questa garanzia per i seguenti motivi

10.2.2.1 Il prodotto o una parte è stato danneggiato da un incidente, da un uso improprio o da una cattiva gestione.

Danni causati dall'uso, dal montaggio errato o dalla scarsa manutenzione. La valutazione è il privilegio del KARMA.

10.2.2.2 danni dovuti alla normale usura.

10.2.2.3 Se si sovraccarica il prodotto, controllare l'etichetta che indica il peso massimo dell'utente.

10.2.2.4 Il prodotto o la parte non è stato revisionato o mantenuto in conformità con le raccomandazioni del produttore nei manuali d'uso e/o manutenzione.

10.2.2.5 l'uso o l'installazione di parti o accessori non prodotti o approvati da KARMA

10.2.2.6 danni derivanti dall'uso in ambienti inadeguati

10.2.2.7 danni causati dall'aggiunta, modifica o alterazione di tutto o parte del prodotto senza il consenso di KARMA.

10.2.2.8 danni causati da influenze esterne come prodotti chimici, olio, sporco, ecc.

10.2.2.9 danni causati da disastri naturali.

10.2.3 KARMA non è responsabile dei seguenti costi

10.2.3.1 Sostituzione o aggiunta di parti soggette a usura, olio o lubrificante.

10.2.3.2 Controllo del prodotto, regolazione, lubrificazione, pulizia, ecc.

10.2.3.3 Il costo dell'ispezione regolare e della manutenzione del prodotto.

10.2.3.4 Il prodotto non sarà riparato dal distributore nominato da Karma.

10.2.4 Competenze

10.2.4.1 Le responsabilità dell'utente

10.2.4.1.1 Osservare rigorosamente le linee guida operative descritte in questo manuale.

10.2.4.1.2 Eseguire l'auto-ispezione e la manutenzione di base.

10.2.4.1.3 Tenere un registro delle autoispezioni e dei controlli di base.

Lavori di manutenzione.

10.2.4.1.4 Non permettere cambiamenti, aggiunte, modifiche o uso di parti non prodotte da KARMA.

10.2.4.1.5 Leggere attentamente queste istruzioni e familiarizzare con esse.

10.2.4.2 Le responsabilità del commerciante

10.2.4.2.1 Seguire questo manuale e informare gli utenti sul funzionamento di base e la manutenzione del prodotto.

10.2.4.2.2 Controllare se le condizioni di garanzia sono soddisfatte.

10.2.4.2.3 Fornire informazioni rilevanti sulle garanzie e raccomandazioni per il miglioramento.

10.2.5 Trasferimento dei diritti di garanzia

Se si acquista una sedia a rotelle KARMA usata durante il periodo di garanzia, portare il presente manuale di istruzioni e la sedia a rotelle a un rivenditore autorizzato ed effettuare l'ispezione del prodotto, la manutenzione e il servizio di garanzia necessari.

Nome completo :	
genere :	
Data di nascita :	
Indirizzo:	
modello :	
numero di serie :	
Data di acquisto :	

Dati del commerciante

Nome del negozio :	
Numero di telefono e indirizzo :	

Se avete suggerimenti su come migliorare i nostri prodotti, fateci sapere cosa ne pensate della vostra sedia a rotelle. Grazie mille e buon divertimento.

GLOOR REHAB. & CO AG



In guten Händen

Gloor Rehab. & Co AG

Mattenweg 5 - CH-4458 Eptingen

Tel. 062 299 00 50 - Fax 026 299 00 53

www.gloorrehab.com - mail@gloorrehab.ch

karma

User manual

Ergo Live Series

(KM-9000)



CE UK
CA

A Better Wheelchair, A Better Fit

GENERAL WARNING

- DO maintain your wheelchair well, in particular check the tire pressure since this affects the efficiency of the brakes. To know the correct tire pressure, please see the walls of the tires.
- DO make sure both brakes are applied before getting in or out of the wheelchair.
- DO make sure both brakes are applied when the wheelchair is not being pushed or used.
- DO take care when climbing kerbs or turning on slopes.
- DO avoid steep or uneven surfaces that may cause the wheelchair to tip over.
- DO avoid soft surfaces as the casters may become bogged down.
- DO travel smoothly in all conditions.
- DO look well ahead to anticipate hazards such as furniture, doors, potholes, etc.
- DO make sure that both user's feet are safely on the footrests and the clothing is safely tucked out of the way so that it cannot get caught in the wheels.
- DO take care when traveling up or down or across inclines.
- DO keep both hands on the push handles to control the wheelchair, if you are the attendant.
- DO pay attention to keep the wheelchair balanced.
- DO check the frame and components regularly and refer to this owner's manual during and after the warranty period.
- DO tie-up the upholstery or replace it with a new one when it becomes loose.
- DO lubricate bearings regularly.
- DO equip with anti-tippers to avoid falling backwards.
- DO equip with a seat belt designed for disabled users.
- DO equip with "heel loops" for disabled users.
- DO clean both hands after oiling the wheelchair.
- DO keep far away from flame.
- DO make sure the surface temperatures can increase when the wheelchair is exposed to external sources of heat (e.g. sunlight);
- DO pay attention to the environment, and to keep away from the hazard of external flame in spite of the seat having passed EN 1021-1/-2 test . When the user is smoking, pay attention to safety and make sure to extinguish the fire when finished. Be alert to the environment when someone nearby is smoking or using a cigarette lighter, keep away from the hazard and use

fire-proof cloth.

- DO NOT overload the wheelchair in any circumstance.
- DO NOT hang anything heavy on the back of the wheelchair that could cause the wheelchair to become unstable, particularly when negotiating inclines.
- DO NOT allow more than one user at a time.
- DO NOT have any unconscious patient use the wheelchair.
- DO NOT use other transport to pull the wheelchair.
- DO NOT do "wheelies", since you might fall or tip over backwards and suffer a severe injury.
- DO NOT sit in the wheelchair within a moving vehicle unless it has been affixed the labels of hook mark. The labels of hook mark mean that the wheelchair fulfils the performance requirements for a "Crash Test" of ISO 7176-19 and is suitable to use as a seat in vehicles that have been adapted for this purpose.



WARNING:

- **As of this date, the KM-9000 cannot be used as seats in any vehicles. That is, KARMA recommends that users are NOT transported in any vehicle while seated in the wheelchair. In the case of accident or a sudden stop, the user or passengers may be at risk of getting injury. The suggested solution is to transfer the user from the wheelchair into a vehicle seat and to securely stow the wheelchair in a separate compartment.**
- DO NOT go too fast or turn too quickly.
- DO NOT stand on the footplates when getting in or out of the wheelchair.
- DO NOT go down steps forward, whether solo or with an attendant.
- DO NOT attempt to lift the wheelchair by any removable (detachable) parts. Lifting by means of any removable (detachable) parts of the wheelchair may result in injury to the user and/or assistant or damage to the wheelchair.
- Do NOT use the wheelchair when the back is folded. This alters the center of gravity and may cause the wheelchair to tip backwards. The back should only be folded for storage or transport of the wheelchair.
- DO NOT hang anything on the back joint that could cause the backrest folding suddenly and may cause injury.
- We estimate a life expectancy of five years for the product, provide it is used strict accordance with the intended use as set out in this document and all maintenance and service requirements are met. The estimated life expectancy can be exceeded if the products is carefully used and properly

maintained. The life expectancy can be reduced by extreme or incorrect usage.

YOU AND YOUR KARMA SERVICE PROVIDER

- No tools are required for assembly. Your wheelchair should be assembled by your authorized KARMA dealer. Your authorized KARMA dealer is also your service provider. Unauthorized repairs, upgrades and add-ons will void your warranty. Anything wheelchair related that requires tools should be done by your authorized KARMA service provider. Your KARMA service provider has the necessary service/maintenance manual for your wheelchair.
- If you have any defective parts or lose any parts, please contact your dealer for repair and/or replacement. Please only use parts authorized by KARMA. Use of parts that are not authorized by KARMA will void your warranty.
- Part numbers are listed on our bill of materials (explosion drawings), which we give to our authorized dealers and service providers. Customers should order parts through their dealer as well as all repairs and scheduled maintenance.
- Customers should go to their dealer for all service needed to guarantee their warranty is not void. Always go to an authorized service provider. Unauthorized repairs will void your warranty. Procedures other than those described in this manual must be performed by a qualified technician. They also have the service manual with a complete list of maintenance required to keep your KARMA wheelchair in top performance. Check the warranty section of this manual to find out what KARMA guarantees and what maintenance and parts that are not covered by our warranty.
- KARMA does not have an official list of service providers at this time. Please contact your dealer for service. If you cannot contact your dealer, please contact another authorized KARMA dealer for service. If all else fails, contact KARMA directly via our website or give us a call and we can refer you to your new service provider.

CE MARKING

- This wheelchair complies with the requirements of the Medical Devices Regulation (EU) 2017/745.



CAUTION:

- When prescribing wheelchairs for use by full or partial amputees (above or below knee, single or double) or other conditions that affects the user's natural center of gravity and might cause the wheelchair to tip or the person on the wheelchair to fall off, we suggest contacting your therapist or dealer as well as attaching anti-tippers, pelvic belt, or other additional safety accessories.
- When using the wheelchair, ALWAYS follow the Highway Code or your local traffic regulations when outdoors and the guidelines written in this manual.

TABLE OF CONTENTS

1. PREFACE.....	1
2. SAFETY	1
2.1 Doorways	2
2.2 Leaning.....	2
2.3 Negotiating Inclines.....	2
2.4 Kerbs.....	3
2.5 Stairs	3
2.6 Streets	3
2.7 General.....	4
2.8 Upholstery	4
2.9 Anti-Tippers	4
2.10 Maximum User Weight Limit.....	4
2.11 Avoid General Misuse	5
2.12 Labeling	6
3. INTENDED USE & PARTS.....	7
3.1 Intended Use.....	7
3.2 KM-9000 with 24" Rear Wheel Parts Description.....	8
4. OPERATION	9
4.1 Unfolding.....	9
4.2 Folding	10
4.3 Getting Into Your Wheelchair (See Figure 4.7).....	10
4.4 Getting Out of Your Wheel chair	10
4.5 Rear Wheel Disassembly	11
4.6 Rear Wheel Assembly.....	11
4.7 Wheel Locks	12
4.8 Footrest Height Adjustment	13
4.9 Longitudinal (Forward /Backward) Position of Footplates	14
4.10 Lateral (Sideways) Position	14
4.11 Adjusting the Center of Gravity.....	15
4.12 Adjusting the Seat Height.....	15
4.13 Caster Angle Review.....	16
4.14 Backrest Height	17
4.15 Backrest Angle Adjustment.....	18
4.16 Flip Back and Height Adjustable Armrest	18
4.17 Upholstery	19

4.18 Anti-Tippers	19
4.19 Pelvic Belt (Option)	20
4.20 How to Operate It:	21
4.21 Maintenance.....	21
4.22 Storing.....	21
4.23 Transferring In.....	22
4.24 Transferring Out.....	22
4.25 General Use.....	23
4.26 Tilting by the Attendant.....	25
4.27 Tilting by the User.....	25
4.28 Going Down Kerbs	25
4.29 Avoid Jarring the User.....	26
4.30 Going Up Kerbs	27
4.31 Going Up or Down Steps/Stairs.....	27
5. INSPECTION AND MAINTENANCE	28
5.1 Daily Check.....	28
5.2 Regular Maintenance Record.....	28
5.3 Adjustment Manual.....	31
6. OPTIONS AND ACCESSORIES	32
7. TROUBLESHOOTING	33
7.1 Trouble or Problems with Your Wheelchair	33
8. SPECIFICATIONS	34
9. CLEANING & RECYCLING.....	36
9.1 Cleaning	36
9.2 Post-Consumer Recycling.....	36
10. WARRANTY	37
10.1 Serial Number.....	37
10.2 Warranty Policy.....	37




1. PREFACE

Please carefully read this owner's manual before using the wheelchair. Improper use of the wheelchair could result in harm or injury. Therefore, for safe and enjoyable use of the wheelchair, please read this owner's manual.

1.1 This owner's manual includes operation instructions for the aspects of the wheelchair, unfolding/folding instructions and instructions on how to deal with possible accidents.

1.2 This owner's manual is written for KARMA wheelchair.

1.3 The symbols used in this manual are explained below. Pay special attention to the parts marked with these symbols.

 WARNING:	Improper use could lead the user to severe injury or death.
 CAUTION:	Improper use could lead the user to severe injury and/or damage to your wheelchair.
 SUGGESTION:	Follow these instructions to keep the wheelchair in good condition.

1.4 This manual includes the repair and maintenance chart as well as the warranty.

1.5 If someone else uses the wheelchair, make sure that you give him or her this owner's manual for his or her reference.

1.6 As designs change, some illustrations and pictures in this manual may not correspond to the wheelchair that you purchased. We reserve the right to make design modifications without further notice.

2. SAFETY

The user and attendant must be familiar with the operation of the wheelchair before using. Pedestrian traffic rules apply to the wheelchair. Please be safe. Please always keep these following safety guidelines in mind.

For a visually impaired people, be sure someone accompanies you in case you need assistance

The occupant shall have sufficient ability, functional capability, visual ability and cognizance to operate the wheelchair safely in its intended environment. If not, do not drive it.

2.1 Doorways

The safest way to operate the wheelchair is on level floors that are free of obstacles. Whenever possible use a ramp to enter or exit a facility. Keeping your hands on the push rims will allow you to maintain maximum balance. Do not try to force yourself over an obstruction by propulsion and never use the sides of a doorway to pull yourself through a passageway.

2.2 Leaning

Do not lean over the side of your wheelchair since such an action may cause you to lose balance and fall. (See Figure 2.1.)

2.3 Negotiating Inclines

2.3.1 Never turn on a hill due to the danger of tipping.

2.3.2 When an attendant is pushing the wheelchair straight up a slope, if the user needs to go down midway on the slope, walk backwards until the user is on level ground. (See Figures 2.2 and 2.3)

2.3.3 Do not drive up to 7 degrees of incline to avoid danger. When negotiating inclines, don't propel up to 3 degrees of incline diagonally.

2.3.4 Avoid stopping on an incline, it can potentially cause you to lose control of the wheelchair.

2.3.5 Do not use the brakes to slow down or stop the wheelchair, this could cause it to seize up and make the user to lose control or fall out of the wheelchair.

2.3.6 Whenever possible, utilize help from an assistant/attendant while negotiating inclines.



CAUTION:

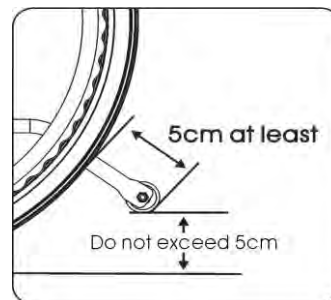
- Although the product has met ISO 7176-1 requirements, we still recommend you not to drive on any slope (in any direction) greater than 7 degrees. If your daily activities require crossing slopes, we suggest you purchase and install anti-tippers to increase the stability of the wheelchair.

2.4 Kerbs

- 2.4.1 Whenever possible, get help from an assistant/attendant. If you have assistance, make sure that your chair is equipped with push handles.
- 2.4.2 Avoid hard impacts when descending a kerb. A hard impact could adversely affect the wheelchair.
- 2.4.3 Never try to scale or descend kerbs that exceed a normal height.
- 2.4.4 Always take care when climbing kerbs or turning on slopes and never move in reverse without an assistant.

2.5 Stairs

- 2.5.1 Always use two or more assistants. Tilt the wheelchair to its point of equilibrium. One assistant (at the back) holds the wheelchair up against the first step, gripping the handles firmly to lift. The second assistant, holding firmly a fixed part of the front frame, lifts the wheelchair above the stairs and holds it while the first attendant places one foot on the following step and repeat the operation. (See below Figure)
- 2.5.2 Never go down steps forwards.
- 2.5.3 Never use an escalator for transport; use an elevator.



2.6 Streets

- 2.6.1 Always cross streets with great caution. Reflective tape on the wheelchair and/or your clothing will make you more visible to drivers.
- 2.6.2 Please comply with traffic safety code.
- 2.6.3 Avoid potholes and rough terrain that might cause the casters to become stuck. (See Figure 2.4)

2.7 General

2.7.1 The expected service life of the product is **five years**, presuming that the product is used daily in accordance with the safety operation instructions, inspection and maintenance instructions, and intended use, which described in this manual.

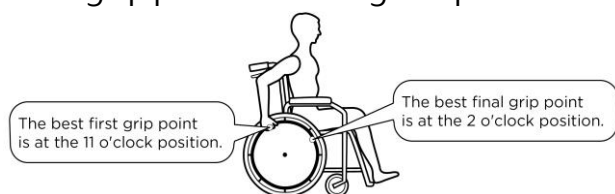
2.7.2 Always make sure BOTH brakes are applied before getting in or out of the wheelchair.

2.7.3 Never stand on the footplates when getting in or out of the wheelchair.

2.7.4 Never carry more than one passenger. KARMA wheelchairs are limited to one single user.

2.7.5 Use caution to assure your clothing doesn't get tangled with the wheels.

2.7.6 When the user is operating the wheelchair using the pushrims, please push the wheelchair gently. DO NOT apply a sudden huge force on the pushrims. It could cause the chair to tip over. Please refer to the figure below for the best grip points for using the pushrims.



2.8 Upholstery

2.8.1 When cleaning the upholstery, use warm water and a mild soap.

2.8.2 Upholstery cleaner/foam can also be used, but avoid other cleaning solvents.

2.8.3 Do stay far away from any flame because it might injure the user and damage the wheelchair.

2.9 Anti-Tippers

Please strongly consider purchasing anti-tippers and always use them to avoid personal injury. The distance between the end of each anti-tipper and the rear wheel is at least 5cm; the distance to the ground is no more than 5cm.

2.10 Maximum User Weight Limit

Refer to "Max. Capacity" in section 8. SPECIFICATIONS. Loading exceeding maximum capacity can damage your wheelchair and cause malfunctions yielding a safety hazard. The warranty does not cover damage caused by improper operation of the wheelchair.

2.11 Avoid General Misuse

2.11.1 Please note that our "Owner's Manual" contains a number of cautions -- any vehicle can cause injury if misused -- use within our guidelines and with reasonable care and your safety will be increased. Your wheelchair will give years of safe use if used sensibly and carefully. Be aware that careless use endangers your own safety as well as that of others. ALWAYS follow the Highway Code when outdoors and the guidelines written in this manual.

2.11.2 Do not let any child to stand or play on the wheelchair. (See Figure 2.5)



Figure 2.1



Figure 2.2



Figure 2.3



Figure 2.4



Figure 2.5

2.12 Circumstances to Avoid

2.12.1 Avoid roads with heavy traffic, mud, excessive gravel or bumps, snow and ice.

These conditions may damage your wheelchair.

2.12.2 Avoid roads that are too narrow or by a canal/waterway without any fence/hedge.

2.12.3 Also avoid places where your wheels might get stuck, slip or not have traction.

2.12.4 Do not drive in a gale, at night or in rainy/snowy/foggy/misty weather.

These conditions may cause your wheelchair to rust.

2.12.5 Do not drive in a S curve, do doughnuts or make sudden turns.

2.12.6 Do not take an escalator.

2.12 Labeling

Please carefully read all the labeling on the wheelchair before driving it. Do not remove them. Protect them for future reference.



1

ES	RNF	KARMA MOBILITY, S. L. C/ PERIODISTA FRANCISCO CARANTONA DUBERT, 27 BAJ 33009 GIJÓN - ASTURIAS (ESPAÑA)	
UK	RNF	KARMA MOBILITY LTD. UNIT 6 TARGET PARK, SHAWBANK ROAD, REDDITCH, B98 3YN ENGLAND UNITED KINGDOM	
		KARMA MEDICAL PRODUCTS CO., LTD. NO. 2353, SEC. 2, UNIVERSITY RD., MIN-HSIUNG SHIANG, CHIA-YI HSIEN, TAIWAN R.O.C.	
WARNING! USE ONLY ON STABLE SURFACES MAXIMUM USER WEIGHT 125kg (275 lbs)			

2

karma SERIAL NO. M12-1234

3

Model:	
Order No.:	
Delivery Date:	
Sewing No.: 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/>	
Seat Width	Seat Depth
<input type="checkbox"/> 13	<input type="checkbox"/> 13
<input type="checkbox"/> 14	<input type="checkbox"/> 14
<input type="checkbox"/> 15	<input type="checkbox"/> 15
<input type="checkbox"/> 16	<input type="checkbox"/> 16
<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 17 <input type="checkbox"/> 0
<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 18 <input type="checkbox"/> 5
<input type="checkbox"/> 19	<input type="checkbox"/> 19
<input type="checkbox"/> 20	<input type="checkbox"/> 20
<input type="checkbox"/> 21	<input type="checkbox"/> 21
<input type="checkbox"/> 22	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
karma	Unit: inch

3. INTENDED USE & PARTS

3.1 Intended Use

- 3.1.1 The KM-9000 series with 24" rear wheels is a self-propelled wheelchair. It can either be pushed by an attendant or by the user.
- 3.1.2 This series of wheelchairs are suitable for a single user up to 125kg in weight. Hand brakes are provided for both rear wheels.
- 3.1.3 It is equipped with pneumatic tires for traction and comfort. It also has an extremely durable aluminum alloy frame with tough accessories and does not deteriorate when exposed to extreme temperature (neither the user nor the attendant need to touch any metal part in normal use.)
- 3.1.4 This wheelchair is designed for both indoor and outdoor use.
- 3.1.5 The casters have PU tires for greater durability; pneumatic casters are available on request.
- 3.1.6 The rear wheels are 24 inches in diameter and the tire pressure must be kept at 100-110 PSI (7.0-7.5BAR).
- 3.1.7 KM-9000 system provides pressure relief, stabilization and reduced sliding.

3.2 KM-9000 with 24" Rear Wheel Parts Description



1. Push Handle	8. Side Panel
2. Backrest Upholstery	9. Seat Sling
3. Handrim	10. Rear Wheel
4. Quick-Release Axle	11. Cross Bar
5. Brake	12. Footrest
6. Fork	13. Footplate
7. Caster	

4. OPERATION

The Ergo Live Series is a self-propelled or transit wheelchair. That is, it can either be operated by the user (self-propelled) or by an attendant.



CAUTION:

- Your wheelchair should be adjusted by your authorized KARMA dealer. Your authorized KARMA dealer is also your service provider. Anything wheelchair related that requires tools should be done by your authorized KARMA service provider. Your KARMA service provider has the necessary service/maintenance manual for your wheelchair.

Preparing For Use

4.1 Unfolding

4.1.1 Holding the armrests, push outwards. (See Figure 4.1)

4.1.2 Pointing your fingers inward with the palm of your hand on the frame, push down until the seat is fully lowered. Make sure the frame is firmly seated in its holder. (See Figure 4.2)

4.1.3 Flip the footplates down. (See Figure 4.3)

4.1.4 Ready to use!

Alternatively, you can stand at the side of the wheelchair and complete step 1 by pulling the nearest armrest towards yourself and pushing the other one away.



Figure 4.1



Figure 4.2



Figure 4.3

While completing step 2, never put your fingers around the sides or under the wheelchair as they can be trapped between the seat and the frame. (See the right figure.)



4.2 Folding

4.2.1 Flip up the footplates. (See Figure 4.4)

4.2.2 Pull up by holding the center of the seat. (See Figure 4.5)

4.2.3 Folding is now completed. (See Figure 4.6)



Figure 4.4



Figure 4.5



Figure 4.6



CAUTION:

- Be careful not to get your fingers caught when folding the wheelchair.

4.3 Getting Into Your Wheelchair (See Figure 4.7)

4.3.1 Push the wheelchair against a wall or a solid piece of furniture.

4.3.2 Apply the brakes

4.3.3 Flip the footplates up

4.3.4 The user lowers the body and sits on the wheelchair gently.

4.3.5 Fold down the footplates and position your feet in front of the heel loops.

4.3.6 Release the brakes.

4.4 Getting Out of Your Wheelchair (See Figure 4.8)

4.4.1 Apply the brakes.

4.4.2 Up move the feet away from the footplates and fold up the footplates.

4.4.3 With one hand on the armrest, the person should bend slightly forward, to bring the body weight to the front of the seat, and then with both feet firmly on the ground and one foot behind the other, push up into the upright position.



Figure 4.7



Figure 4.8

4.5 Rear Wheel Disassembly

Quick release rear wheels are optional. If your wheelchair is equipped with quick release rear wheels, please follow these instructions as listed below.

4.5.1 Support the weight of the chair with one hand by holding the push handle.

The weight of one rear wheel set could up to 2kg.

4.5.2 Dress the hub cover and pull out the rear wheel.

4.5.3 Remove the rear wheel. (See Figure 4.9)

4.6 Rear Wheel Assembly

4.6.1 First ensure that the brake is in the OFF position.

4.6.2 Take up the wheel with axle and press the hub cover in the centre of the axle, as above.

4.6.3 This retracts the ball bearings that will allow you to push the axle into the wheel bracket that is located on the lower rear frame of the wheelchair.

4.6.4 When you remove your thumb from the button on the axle, the ball bearings should be visible protruding from the axle at the back of the wheel bracket. This will secure the wheel safely in the frame. (See Figure 4.10).

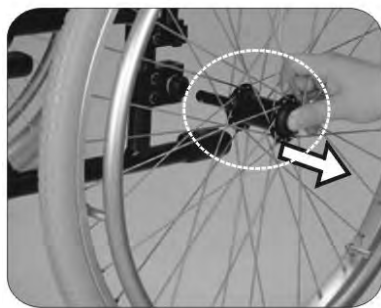


Figure 4.9

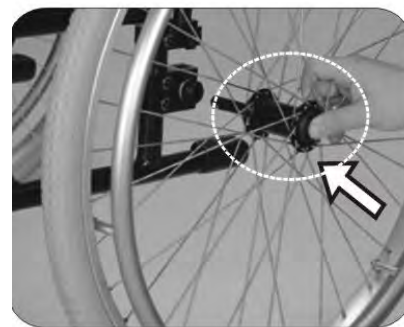


Figure 4.10



CAUTION:

- You must make sure that the axle is fully located in the wheelchair bracket and that the ball bearings are fully open and have positively attached the wheel in the frame.
- The rear wheel can be mounted at different positions on the frame to alter the seat height and overall stability of the chair. Changing the wheel position should be carried out by your approved repairer or therapist.

4.7 Wheel Locks

Your wheelchair is equipped with two wheel locks

4.7.1 They are applied directly against the tires. Push the handle of wheel-lock forward to engage and pull the handle of wheel-lock to release.

4.7.2 Braking could be less efficient due to:

4.7.2.1 Worn tire tread

4.7.2.2 Low tire pressure

4.7.2.3 Wet tires

4.7.2.4 Improper wheel locks adjustment.

4.7.3 The wheel locks are not designed to be used for a moving wheelchair.

4.7.4 Always use the handrims for braking. Make sure that the interval between the tires and wheel locks complies with the given specifications. (See Figure 4.11)

4.7.5 To re-adjust, loosen the screw and set the appropriate gap. Then re-tighten the screw. (See Figure 4.12)



Figure 4.11

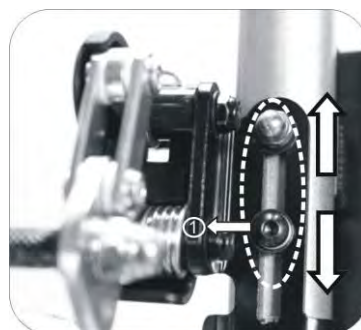


Figure 4.12



CAUTION:

- After each adjustment of the rear wheels, check the wheel-lock gap and re-adjust if necessary.

4.8 Footrest Height Adjustment

To adjust the footplate height, follow the instruction as listed below:

4.8.1 Loosen the screw on footplate. (See Figure 4.13)

4.8.2 Adjust footrest height to make the user's thighs be parallel to the ground or feel comfortable.

4.8.3 Adjust footplate angle until it is parallel to ground or comfortable. (See Figure 4.14&4.16)(Two-Piece Type Footplate No such function)

4.8.4 To adjust footplate height, use the KARMA tool provided to loosen the bolt at the end of the footrest arm. (See Figure 4.15)

4.8.5 Adjust it to the desired angle and re-tighten. (See Figure 4.13)



Figure 4.13



Figure 4.14



Figure 4.15



Figure 4.16

CAUTION:

- Make sure that the footplate height is adjusted properly according to the user's calf length to reduce pressure on the body.
- The footrest height must be more than 5cm.
- If difficulty arises in adjusting footrest height, further loosen the fastening screw.



Figure 4.17



Figure 4.18

4.9 Longitudinal (Forward /Backward) Position of Footplates

To accommodate the user's leg position and flexibility, follow the instruction as listed below: (Two-Piece Type Footplate No such function)

4.9.1 Remove the footplate fastener bolts on each plate.

4.9.2 Adjust the footplate to the desired position.

4.9.3 Re-tighten the footplate fastener bolts. (See Figure 4.19)

4.10 Lateral (Sideways) Position

To open or close the gap between the footplates, follow these instructions as listed below: (Two-Piece Type Footplate No such function)

4.10.1 Loosen the footplate fastener bolts on each plate.

4.10.2 Adjust the footplate to the desired position.

4.10.3 Re-tighten the footplate fastener bolts. (See Figure 4.20)



Figure 4.19



Figure 4.20

4.11 Adjusting the Center of Gravity

There are three positions of center of gravity including: front, middle, and rear

4.11.1 Release the rear wheel. (See Figure 4.21)

4.11.2 Use the tool to loosen the bolt on the plate (See Figure 4.22)

4.11.3 Select the position that suits your needs. (See Figure 4.23)

4.11.4 Insert the rear wheel axle housing into the selected position and tighten it.

Make sure the nut is fully tightened. (See Figure 4.24)

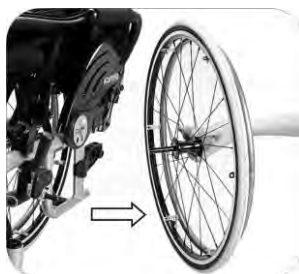


Figure 4.21



Figure 4.22



Figure 4.23



Figure 4.24



CAUTION:

- For your safety, when you use the wheelchair for the first few times, KARMA strongly recommends you to use the rear position which provides the maximum axle distance. The setting will help you to avoid potential dangers until you are fully comfortable with your wheelchair. Once you are comfortable with the setting, you can shorten the distance between the front and rear wheels according to your demand.

4.12 Adjusting the Seat Height:

There are four levels adjustments.

4.12.1 Release the rear wheel. (See Figure 4.25)

4.12.2 Use the tool to loosen the screw on the plate. (See Figure 4.26)

4.12.3 Adjust upward or downward to your desired height. (See Figure 4.27)

4.12.4 Re-tighten the screw to complete the seat height adjustment.

4.12.5 The front caster position must correspond to the rear wheel height. Please refer to 5.5 for further adjustment. (See Figure 4.28)



Figure 4.25



Figure 4.26



Figure 4.27



Figure 4.28

 CAUTION:

- The adjustment is in increments of 12.7mm for the front casters, and 22mm for the rear wheels.
- Seat height adjustment can be done with other front wheel size.

4.13 Caster Angle Review

Please put the wheelchair on a flat table while adjusting in order to ensure the accuracy.

4.13.1 Make sure the caster adapter is 90 degrees to the ground.

4.13.2 Once you adjust the seat height, front caster, rear wheel and the center of gravity position, please make sure the caster adapter is 90 degrees to the ground.

4.13.3 Rotate both forks so that the casters are towards the rear of the wheelchair. Place a square or pocket level against the flat surface on the rear of the fork and note whether this surface is vertical. If this surface is more than 2 degrees away from vertical, your casters require re-squaring. (See Figure 4.29)

4.13.4 Use the tool to loosen the screws and nuts on the caster adapter. (See Figure 4.30)

4.13.5 Adjust the caster adapter to 90 degrees toward the ground.

4.13.6 Place a square or pocket level against the flat surface on the rear of the fork and note whether this surface is vertical. (See Figure 4.29)

4.13.7 Place the eccentric hexagonal pads in the appropriate direction, and lock the screws and nuts of the front caster adapter. (See Figure 4.31)



Figure 4.29



Figure 4.30



Figure 4.31

4.14 Backrest Height

To adjust the backrest height, follow these instructions as listed below:

4.14.1 Use the tool provided by KARMA to loosen the screws at the both bottom sides of the backrest frame. (See Figure 4.32)

4.14.2 Adjust the backrest to the desired height. (See Figure 4.33)

4.14.3 Tighten the screws, attach the armrest and backrest upholstery to the original condition.

4.14.4 Backrest height adjustment is now completed. (See Figure 4.34)



Figure 4.32



Figure 4.33



Figure 4.34

4.15 Backrest Angle Adjustment

To adjust the backrest angle, follow the instruction as listed below:

4.15.1 Use the tool provided by KARMA to loosen and remove the screws at the both bottom sides of the backrest frame. (See Figure 4.35)

4.15.2 Adjust the backrest forward or backward to the position as desired. (-5° 、 0° 、 5°) (See Figure 4.36)

4.15.3 Tighten the screw and put armrest and backrest cushion back to the seat.

4.15.4 Backrest angle adjustment is now completed.



Figure 4.35

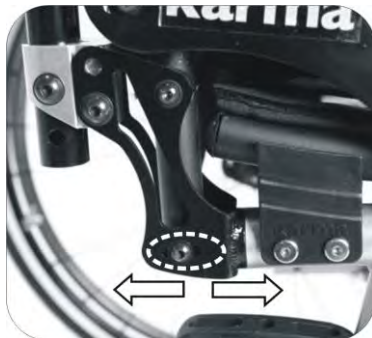


Figure 4.36

4.16 Flip Back and Height Adjustable Armrest

Hold the front of the armrest and pull backward to flip back the armrest.

4.16.1 Release the rear wheel. (See Figure 4.38)

4.16.2 Use the tool to loosen the screw on the armrest tube to adjust the armrest height. (See Figure 4.39)

4.16.3 Adjust upward or downward to the desired height. (See Figure 4.40)



Figure 4.37

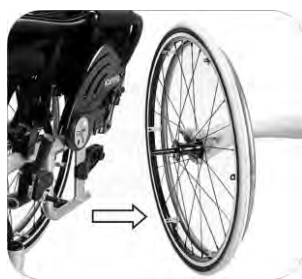


Figure 4.38



Figure 4.39



Figure 4.40

4.17 Upholstery

When upholstery is loose, you can tighten it which by pulling and re-attaching the Velcro. (See Figure 4.41 and Figure 4.42)



Figure 4.41



Figure 4.42

4.18 Anti-Tippers

The main purpose of anti-tippers is to prevent the user from turning over.

4.18.1 When you install the anti-tippers, if the anti-tippers are adjustable, please make sure the distance between the end of each anti-tipper and the rear wheel is at least 5cm; the distance to the ground does not exceed 5cm. (See Figure 4.43)

4.18.2 The release pin should be protruding once you have installed the anti-tippers. Please try to pull forward and backward to check if the anti-tippers are immovable. (See Figure 4.44)

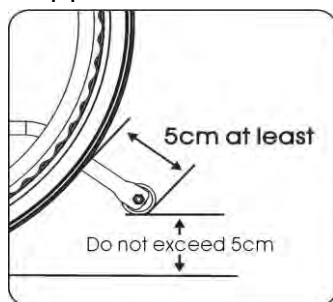


Figure 4.43



Figure 4.44



CAUTION:

- If the anti-tip tubes are not fitted, or have been fitted incorrectly, there is a risk of tipping over and of injury.

4.19 Pelvic Belt (Option)

4.19.1 Please follow the instruction to use the pelvic belt for your safety.

4.19.2 Please follow the instruction to assemble or disassemble the pelvic belt.

4.19.3 Put both ends of the pelvic belt straight through the backrest holder and insert it through the buckle to adjust to the desired length. (Figure 4.45)

4.19.4 The most comfortable way of using the pelvic belt is to keep it as 45 degrees. (Figure 4.47)



Figure 4.45



Figure 4.46

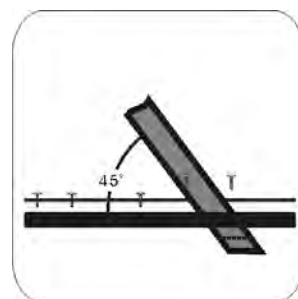


Figure 4.47

4.19.5 Please follow the instruction to adjust the pelvic belt.

4.19.6 Make sure that the total length of the pelvic belt is sufficient.

4.19.7 Adjust the length of the pelvic belt through the buckle of both ends. (Figure 4.48)

4.19.8 Pull the two parts of belt tight. (Figure 4.49)

4.19.9 Push the buckle of both ends to the plastic clip so that the pelvic belt will not slip out of the position. (Figure 4.50)



Figure 4.48



Figure 4.49



Figure 4.50



SUGGESTION:

- Please kindly be advised that the pelvic belt should be fitted tightly around the pelvis and be tightened until you can just get one finger through between the pelvic belt and the user. Kindly check the pelvic belt position is fitted to the place as we recommend. If it is not able to be this way, please consult your supplier.



CAUTION:

- **Maintenance:** There is no specific maintenance for the pelvic belt; however, please check if the edge of the pelvic belt is worn or torn before you use it. Meanwhile, please adjust the pelvic belt properly to fit the user. If the pelvic belt is damaged, please replace a new one immediately.

4.20 How to Operate It:

4.20.1 When you sit on the wheelchair, fasten the pelvic belt.

4.20.2 Adjust the belt and make it fit your body for comfort and security.

4.20.3 When you don't use it, please fasten the belt to avoid the belt dropping into the rear wheels during motion.

4.21 Maintenance

The pelvic belt is made from 100% polyester fiber and the clasp is made from plastic. It does not require any maintenance but should be inspected every month to ensure that the edges are not frayed and weekly to make sure that it correctly fits the user. If there are any signs of deterioration, please replace it immediately.

4.22 Transport and Storage

Make sure that the wheelchair is fully folded when it is in transport or storage. When loading or moving the wheelchair in a vehicle, be sure that every part that have been detached from the wheelchair is placed properly to prevent them from moving. It could damage the vehicle or the wheelchair.



SUGGESTION:

- Please store the wheelchair in a location where it is out of direct sunlight, rain and dew. For more details, consult your KARMA dealer.



WARNING:

- Don't put anything on the wheelchair while it is in storage. Storing goods on a folded or unfolded wheelchair will cause damage and is not covered under warranty. (See the right figure.)



4.23 Transferring In

4.23.1 Transferring In

4.23.2 Engage both hand brakes.

4.23.3 Turn the footplates up and swing them to the side.

4.23.4 Lower the user into the seat, allowing them to use the armrests for support.

4.23.5 Turn the footplates back down, so that the user can place his feet on them.

Ensure that the heels rest against the heel supports to prevent contact with the casters.

4.23.6 Release both hand brakes.



CAUTION:

- Always ensure that the front casters are in line with the rear wheels and pointing forwards and that the back of the chair is secure either against a wall or firmly held by an attendant.

4.24 Transferring Out

4.24.1 Make sure that the chair is near your final destination.

4.24.2 Move the wheelchair backwards so that the casters are pointing forwards and are in line with the rear wheels

4.24.3 Ensure that, where possible, the rear of the chair is against a wall or, if not, it must be firmly held by an attendant.

4.24.4 Engage both hand brakes.

4.24.5 Turn the footplates up and swing them to the side.

4.24.6 Slide forwards on the seat. Place one foot firmly on the ground with the knee at a right angle and the other foot slightly apart and further back.

4.24.7 Place your hands on the front of the armrests and moving your weight forward, bring your head and shoulders up over your knees as you push yourself up.

4.24.8 Some people have to side transfer.

4.24.9 Flip back your armrest, and make sure that the chair is close to the place you are transferring to.

4.24.10 Prop up your body and move sideward slowly, using transfer board. Be careful not to hit the brake or other components of wheelchair.



CAUTION:

- Never stand on the footplates when getting into (or out of) the chair. (See Figure 4.51).
- When getting in and out of the wheelchair please use the hand brakes. The hand brake is the lever at the side of the wheelchair.
- Please ensure that neither the tread on your tires nor the brake block has become too worn. If pneumatic tires are fitted, please maintain at the recommended tire pressure for the same reason.
- Please ensure that occupant's fingers do not get caught in the brake.

When transferring in and out of the chair, make sure that the brakes are applied to prevent the chair from sliding away. Also see that the footplates are flipped up for ease of entering or exiting. (See Figure 4.52)

4.25 General Use

4.25.1 Attendant Pushing and Self Propelling

4.25.1.1 Ensure that the brakes are always locked when the chair is not being pushed. (See Figure 4.53)

4.25.1.2 Always make sure that both feet are safely on the footplates and that clothing is safely tucked out of the way and cannot get caught in the wheels. (See Figure 4.54)

4.25.1.3 Always use both hands on the push handles to control the chair. (See Figure 4.55)

4.25.1.4 Always avoid steep or uneven surfaces because the chair may tip over. (See Figure 4.56)

4.25.1.5 Always avoid soft surfaces because the casters may get bogged down. (See Figure 4.57)

4.25.1.6 Always be careful not to go too fast or turn too quickly and try to achieve a smooth steady ride.

4.25.1.7 Before crossing the road, please stop completely and look both ways.

4.25.1.8 Cross tracks or ruts at right angles to avoid your casters getting stuck.

4.25.1.9 Do not drive at full speed over the railroad tracks.

4.25.1.10 DO NOT sit in the wheelchair within a moving vehicle unless it has been affixed the labels of hook mark.

4.25.1.11 Please keep your hands and arms inside the wheelchair when going

through doorways.



WARNING:

- As of this date, the KM-9000 cannot be used as seats in any vehicles. That is, KARMA recommends that users are NOT transported in any vehicle while seated in the wheelchair. In the case of accident or a sudden stop, the user or passengers may be at risk of getting injury. The suggested solution is to transfer the user from the wheelchair into a vehicle seat and to securely stow the wheelchair in a separate compartment.

PLEASE keep in contact with the person in the chair. If you stop to look in shop windows or talk to people, remember to turn the chair so that the person in the chair does not have to turn.



WARNING:

- NEVER lock the brakes too quickly as this may tip the user out of the wheelchair.



Figure 4.51



Figure 4.52



Figure 4.53



Figure 4.54



Figure 4.55



Figure 4.56



Figure 4.57



Figure 4.58

4.26 Tilting by the Attendant

4.26.1 Make sure both the user's feet are on the footplates and will not slip off.

Make sure the handgrips are secure and cannot slip off.

4.26.2 Release both brakes.

4.26.3 Grasp both push handles firmly.

4.26.4 Put your stronger foot on the relevant tipping lever at the back of the wheelchair.

4.26.5 Tell the person in the wheelchair that you are about to tilt the wheelchair backwards.

4.26.6 Pull back with both hands and push down and forwards with the foot. This will bring the wheelchair onto the back wheels. (See Figure 4.58)



CAUTION:

- When a wheelchair is tilted to about 25 degrees it will balance on the rear wheels and be easy to hold. If it is tilted further back it will be difficult to hold and the person in the wheelchair will feel unsafe.
- Lower the wheelchair with your back straight, keep your foot on the anti-tipper and lower the wheelchair slowly forwards softly to the ground.

4.27 Tilting by the User

4.27.1 Make sure your feet are on the footplates and will not slip off.

4.27.2 Release both brakes.

4.27.3 Grasp both handrims and give a firm, sudden forward push immediately before the obstacle, continue the momentum (be ready to keep pushing) until the obstacle is mounted.



CAUTION:

- This method should only be attempted by people experienced in wheelchair use. Sufficient muscle strength is also necessary. It is always better to have the help of an attendant.
- Leaning backwards causes the caster to rise higher BUT it is much safer to lean forwards and stay balanced.

4.28 Going Down Kerbs

Please note: It is always better to avoid kerbs where possible by using ramped kerbs or slopes and this operation is best attempted with the aid of an attendant.

4.28.1 Going Down Kerbs Forwards With an Attendant



CAUTION:

- This is the more difficult method and can jar the user but allows a better view of traffic.
- Be careful that the anti-tipper does not get caught on the kerb causing the user to fall.
- **NEVER ALLOW THE WHEELCHAIR TO TIP FORWARDS WHEN GOING DOWN A KERB.**

4.28.2 Position the wheelchair so that the front casters are near the edge of the kerb and make sure that the road is clear

4.28.3 Move the wheelchair slowly and carefully forwards while tilting it back slightly. Be ready to take the weight when the rear wheels cross the kerb edge. Ensure that both rear wheels touch the ground at the same time to avoid tipping the wheelchair

4.28.4 Gently lower the front casters.

4.29 Avoid Jarring the User

4.29.1 Going Down Kerbs Backwards With an Attendant



CAUTION:

- This is the easier and smoother method **BUT** it requires the attendant to step backwards into the road.

4.29.2 Back the wheelchair to the kerb edge and be careful that the back wheels are equally near the edge.

4.29.3 Grasping the push handles, gently lower the rear wheels onto the road. Be prepared to control the weight as it descends and ensure that the back wheels touch ground at the same time.

4.29.4 Tilt the wheelchair back slightly and pull the tilted wheelchair far enough into the road so that the casters and footrests can be lowered clear of the kerb.

4.30 Going Up Kerbs

Please note: This operation is best attempted with the aid of an attendant and the best method is to go up kerbs forwards as this maintains the direction of travel and is physically less demanding for the attendant.

4.30.1 Going Up Kerbs Forwards With an Attendant

4.30.2 As the footrests nearly touch the kerb tilt the wheelchair. The wheelchair should be tilted just high enough to allow the front casters to roll smoothly onto the pavement.

4.30.3 Push the wheelchair forward until the rear wheels are touching the kerb. Then, continuing the movement, lift at the push handles while moving the wheelchair forwards.

4.30.4 Going Up Kerbs Backwards With an Attendant

Please note: for safety's sake we do not recommend using this method.

4.31 Going Up or Down Steps/Stairs

4.31.1 Please note: avoid flights of steps particularly if no extra help is available. Use ramps or lifts wherever possible.

4.31.2 Two attendants are necessary, each capable of carrying at least half of the combined weight of the person and the wheelchair.

4.31.3 Each helper should bend at the knees and grip the main frame: with the front attendant's hands just under the front of the seat, with the back attendant's hands holding the frame just under the push handles.



CAUTION:

- **Never hold on to movable or detachable parts.**

ALL LIFTING SHOULD BE DONE WITH A STRAIGHT BACK.

Straighten legs to lift the wheelchair. Carefully carry it up or down steps; be aware of how you place your feet -- do not cross them and trip yourself up.

5. INSPECTION AND MAINTENANCE

5.1 Daily Check

Check the following items before traveling. If you find anything abnormal, visit your KARMA wheelchair dealer for further inspection before using it.

5.1.1 Examine the brakes and check for any wear, damage and misalignment.

Replacing or adjusting the brakes should be carried out by your approved repairer.

5.1.2 Check that the handgrips are not damaged and are securely bonded to the push handles.

5.1.3 Check anti-tippers are not damaged and are securely attached.

5.1.4 Check that the anti-tippers' wheels and frame are not damaged and are securely mounted.

5.1.5 Before using the wheelchair, make sure all nuts and bolts are tight. Check all parts for damage or wear and have a qualified technician replace it if necessary. Check all parts for proper adjustment. Inspect brakes for proper operation.

5.1.6 The wheels and tires should be checked periodically for cracks and wear, and should be replaced by a qualified technician.

5.1.7 A qualified technician can be found at an authorized distributor/dealer.



CAUTION:

- Visit a KARMA wheelchair dealer for inspection and maintenance if you find anything abnormal.

5.2 Regular Maintenance Record

In order to ensure that your wheelchair is in good condition, please contact KARMA authorized dealers regularly and make further wheelchair inspection and maintenance records. We recommend that you inspect and maintain your wheelchair **every six months**.

A maintenance/service fee may apply.

**WARNING:**

- Even if you don't use the vehicle for a long time, the wheelchair should still be maintained regularly. You should clean your wheelchair regularly.

Item	Weekly	Monthly
● GENERAL		
● The wheelchair rolls straight (no excessive drag or pull to one side)		V
● FRAME AND CROSS BARS		
● Inspect the frame structure for any small cracks/fissures		V
● Inspect for any bent frame or cross bars		V
● BRAKES		
● Do not interfere with the tires when rolling		V
● Pivot points are free of wear and looseness		V
● Easy to engage	V	
● Make the wheelchair stop from moving when engaged	V	
● SEAT & BACKREST		
● Inspect for any rips or sagging	V	
● Inspect for any loose or broken hardware		V
● CASTERS		
● Inspect the casters for smooth rotation of the caster wheels and caster assembly		V
● Inspect the casters for any wear in the bearings/mountings and for tire wear or damage		V
● REAR WHEELS		
● Quick-release axles lock properly; lubricate if necessary	V	
● No excessive side movement or binding when lifted and spun		V
● Inspect for any cracked, bent or broken spokes	V	
● ARMRESTS		
● Inspect the detachable armrest button for effective locking		V
● Make sure the armrest detaches and flips back properly		V
● FOOTRESTS		

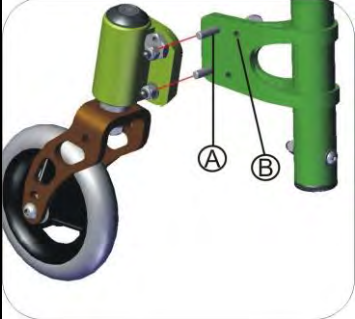
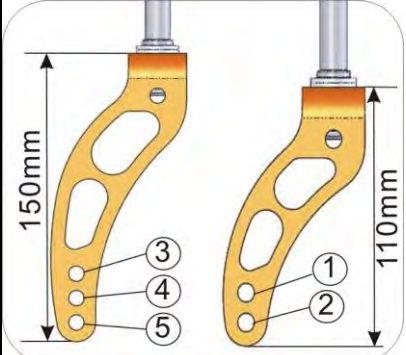
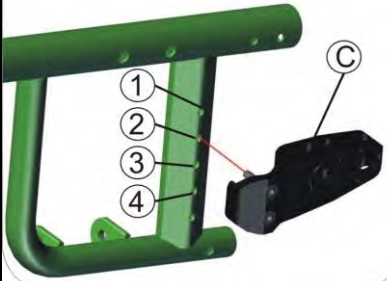
● Inspect the footplate height adjustment screws are securely tightened		V
● Inspect the swing-away footrest release lever for effective locking		V
● TIRES		
● Inspect for flat spots, cracks and wear	V	V
● Check that tire tread depth is more than 1mm		
● For pneumatic tires, check for proper inflation; tire pressures are specified on the side of the tire	V	

 **CAUTION:**



- **If you find anything abnormal, stop using the wheelchair immediately and visit a KARMA wheelchair dealer for inspection and maintenance.**
- **As with any wheelchair, the wheels and tires should be checked periodically for cracks and wear, and should be replaced. Failure to keep tires at the correct pressure will reduce the braking efficiency.**
- **Never disassemble or modify the wheelchair frame structure. Otherwise, injury or damage may occur. This will void the warranty.**

5.3 Adjustment Manual

5.3.1 Seat Height Adjustment

Caster/ Rear Wheel	■ 24" (diameter)x 1"(width)				Caster Position 
	□ 5" Caster		□ 6" Caster		
	110mm Caster Fork	150mm Caster Fork	110mm Caster Fork	150mm Caster Fork	
17.5" (445mm)	<input type="checkbox"/> B-2 C-1				Caster Fork 
18" (457mm)	<input type="checkbox"/> A-2 C-1				
18.5" (470mm)		<input type="checkbox"/> A-3 C-2	<input type="checkbox"/> A-2 C-2		
19" (483mm)				<input type="checkbox"/> A-3 C-3	
19.5" (495mm)		<input type="checkbox"/> A-5 C-3		<input type="checkbox"/> A-4 C-3	
20" (510mm)				<input type="checkbox"/> A-5 C-4	

6. OPTIONS AND ACCESSORIES

 A black, curved metal component, likely an anti-tipper, with a small yellow dot near the top and a black handle at the bottom.	 A black and grey bag with a white pocket, designed to be attached to the backrest of a wheelchair.
<ul style="list-style-type: none">● Anti-Tipper<ul style="list-style-type: none">- Attaches to all KARMA manual wheelchairs	<ul style="list-style-type: none">● Backrest Bag<ul style="list-style-type: none">-Standard size-Attaches to all KARMA manual wheelchairs



CAUTION:

- Attaching accessories may alter the overall stability and center-of-gravity of the chair. Thus, this should be performed by your approved repairer and therapist.

7. TROUBLESHOOTING

7.1 Trouble or Problems with Your Wheelchair

You can inspect the following before taking your wheelchair to a KARMA wheelchair dealer.

Problem	Checking Points and Corrective Action
1. Wheelchair Veers Right/Left	<ul style="list-style-type: none">● Check tires for correct and equal pressure● Check caster bracket angle● Check that rear wheels are equally spaced from the seat frame
2. Sluggish Turn or Performance	<ul style="list-style-type: none">● Check tires for correct and equal pressure● Check for loose nuts and bolts
3. Caster Flutter/Wobble	<ul style="list-style-type: none">● Check tires for correct and equal pressure● Check for loose nuts and bolts● Check caster bracket angle
4. Squeaks and Rattles	<ul style="list-style-type: none">● Check for loose nuts and bolts
5. Looseness in Wheelchair	<ul style="list-style-type: none">● Check for loose nuts and bolts

If you cannot solve the problem by yourself, contact your KARMA wheelchair dealer for help.

8. SPECIFICATIONS

Product Model	Ergo Live (KM-9000)					
Nominal seat width (mm/in)*	340 / 14	340 / 14	390 / 16	390 / 16	440 / 18	440 / 18
Nominal seat depth (mm/in)**	390 / 15	415 / 16	415 / 16	465 / 18	415 / 16	465 / 18
Front caster / Rear wheel size (in)	5 / 24	5 / 24	5 / 24	5 / 24	5 / 24	5 / 24
Backrest height (mm)	360 ~ 455	360 ~ 455	360 ~ 455	360 ~ 455	360 ~ 455	360 ~ 455
Headrest height above seat (mm)	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Armrest to seat distance (mm)	225 / 250	225 / 250	225 / 250	225 / 250	225 / 250	225 / 250
Front location of armrest structure (mm)	0 ~ 230	0 ~ 230	0 ~ 230	0 ~ 230	0 ~ 230	0 ~ 230
Seat surface height at front edge (mm)	465	465	465	465	465	465
Footrest to seat distance (mm)	375 ~ 435	375 ~ 435	375 ~ 435	375 ~ 435	375 ~ 435	375 ~ 435
Effective seat width (mm)	385	385	435	435	485	485
Effective seat depth (mm)	390	415	415	465	415	465
Seat plane angle (X°)	5	5	5	5	5	5
Backrest angle (X°)	7 / 12 / 17	7 / 12 / 17	7 / 12 / 17	7 / 12 / 17	7 / 12 / 17	7 / 12 / 17
Seat to backrest angle (X°)	92 / 97 / 102		92 / 97 / 102		92 / 97 / 102	
Leg to seat angle (X°)	97	97	97	97	97	97
Overall length with legrest (mm)	895 ~ 910	920 ~ 935	920 ~ 935	970 ~ 985	920 ~ 935	970 ~ 985
Overall width (mm)	580	580	630	630	680	680
Overall height (mm)	810 ~ 885	810 ~ 885	810 ~ 885	810 ~ 885	810 ~ 885	810 ~ 885
Folded length (mm)	855	870	870	900	870	900
Folded width (mm)	290	290	310	310	330	330
Folded height (mm)	550	550	585	585	620	620
Total mass (kg)	13.1	13.2	13.3	13.5	13.5	13.7
Mass of the heaviest part (kg)	9.0	9.1	9.1	9.2	9.2	9.3
Maximum user weight (kg)	125	125	125	125	125	125
Minimum turning radius (mm)	650	650	665	665	685	685
Minimum turning radius without user (mm)	580	580	590	590	605	605
Pivot width (mm)	1035	1035	1060	1060	1060	1060
Static stability downhill (X°)	14		14		14	
Static stability uphill (X°)	12.5 (with anti-tippers)		12.5 (with anti-tippers)		12.5 (with anti-tippers)	
Static stability sideways (X°)	13		13		13	

Handrim diameter (mm)	530	530	530	530	530	530
Horizontal location of axle (mm)	10	10	10	10	10	10

* **Nominal seat width** is measured the width of seat cushion at 120mm in front of the backrest. This value is mainly used in the product ordering process.

** **Nominal seat depth** is measured from the front end of the seat cushion to the back cushion. This value is mainly used in the product ordering process.

- If the wheelchair is equipped with two-piece footplates, the maximum user weight is only **90 kg**.
- The actual product specifications differ from the data in the table by ± 1 cm ± 0.5 kg.
- The actual product specifications may vary according to different configurations.
- KARMA reserves the right to modify information herein without further notice.
- Please scan the **QR code** to watch more instructions of the measurement methods on the KARMA website.



CAUTION:

- **Please don't travel across a slope (in any direction) greater than 7 degrees.**

9. CLEANING & RECYCLING

9.1 Cleaning

In order to lengthen the life of your wheelchair, it is suggested that you clean the wheelchair periodically (if not daily), especially after it is used in the rain or snow. We suggest that you don't use your wheelchair in the rain or snow. If you are traveling and get caught in the rain, we suggest you try to find a shelter while waiting it out. If you can't find any shelter, proceed to your destination.

9.1.1 Frame

Wipe with a damp cloth.

9.1.2 Upholstery

9.1.2.1 When cleaning the upholstery, use warm water and a mild soap.

9.1.2.2 Upholstery cleaner/foam can also be used, but avoid other cleaning solvents.

9.2 Post-Consumer Recycling

A post-consumer recycling plan should follow the Environmental Protection Administration's regulations. The items listed below are for reference only as local laws and regulations may vary.

Material	Part Name	Method
Aluminum-alloy	Frame	Recyclable
Plastic	Modular Components	Recyclable
Paper	Owner's Manual	Recyclable

9.2.1 There are organizations in many countries you can find on the Internet that will accept used goods for charity. Please search the information highway to help less fortunate individuals and protect our planet for future generations. If you do not have access to the world wide web please use your local phone directory, ask for operator assistance or go to your local government center for more information. Earth Day is every day.

9.2.2 Check with your local recycling center on where and how to recycle your wheelchair as this information varies from region to region.

10. WARRANTY

10.1 Serial Number

To ensure after-sale service and warranty, please record and fill in the serial number which can be found on the frame.

This warranty is VOID if the original chair serial number is removed or altered.

Model	
Serial Number	

10.2 Warranty Policy

10.2.1 Contents and Duration of Warranty

10.2.1.1 If the parts of the product need to be repaired or replaced due to manufacturing defects, they can be repaired or replaced free of charge within the warranty period (a repair of this kind will hereafter be called warranty maintenance).

10.2.1.2 Frame and cross-braces are warranted for a period of 5 years and gas strut for a period of 1 year after delivery to the customer, then the affected parts will be repaired or replaced free of charge.

10.2.1.3 Consumable parts such as brakes, bearings, footplates, pads, side guards, upholsteries, wheels and similar parts are excluded from the warranty.

10.2.1.4 Warranty maintenance can be performed by authorized KARMA wheelchair dealers only.

10.2.1.5 KARMA is not responsible for the transportation costs for repair and replacement.

10.2.1.6 Warranty maintenance is the repair or replacement according to the condition of the parts, and replaced parts will be the property of KARMA.

10.2.1.7 KARMA reserves the right to modify product specifications without further notice; KARMA is not responsible for any changes to product specifications.

10.2.2 The Claims from This Warranty Shall Not Arise for The Following Reasons

10.2.2.1 The product or part has been damaged by accident, improper use, incorrect assembly or poor maintenance. The evaluation of it is the privilege of KARMA.

10.2.2.2 Damage resulting from normal wear and tear.

10.2.2.3 Any overloading of the product, please check the label for maximum user weight.

10.2.2.4 The product or part has not been maintained or serviced in accordance with the manufacturer' s recommendations as shown in the User Manuals and/or the Service Manuals.

10.2.2.5 Use or install parts or accessories which are not manufactured or not approved by KARMA.

10.2.2.6 Damage resulting from use in unsuitable environments.

10.2.2.7 Damage resulting from any addition, modification, or alteration of the product or parts without the approval by KARMA.

10.2.2.8 Damage resulting from external factors, such as chemicals, oil, debris, etc.

10.2.2.9 Damage caused by natural disasters.

10.2.3 KARMA is Not Responsible for The Following Costs

10.2.3.1 Replacement or refill of consumable parts, oil or lubricant.

10.2.3.2 Product inspection, adjustment, lubrication, cleaning, etc.

10.2.3.3 The costs of regular inspection and maintenance of product.

10.2.3.4 The product is not repaired by the authorized dealer designated by KARMA.

10.2.4 Responsibilities

10.2.4.1 The Responsibilities of the User

10.2.4.1.1 Fully adhere to operation guidelines set forth in this manual.

10.2.4.1.2 Perform self-inspection and basic maintenance.

10.2.4.1.3 Keep a record of self-inspections and basic maintenance.

10.2.4.1.4 Not permit any alteration, addition, or modification or use of parts not manufactured by KARMA.

10.2.4.1.5 Thoroughly read and understand this manual.

10.2.4.2 The Responsibilities of the Dealer

10.2.4.2.1 Follow this manual and educate users about product operation and

basic maintenance.

10.2.4.2.2 Verify and check whether the warranty conditions are met.

10.2.4.2.3 Provide relevant warranty information and recommendations for improvements.

10.2.5 Transfer of Warranty Rights

If you purchase a second-hand KARMA wheelchair while it is still within the warranty period, bring this user manual and the wheelchair to the authorized dealer and perform necessary product inspection, maintenance and warranty inheritance procedure.

Full Name:	
Gender:	
Date of Birth:	
Address:	
Model:	
Serial Number:	
Date of Purchase:	

Dealer's Data

Name of the Store:	
Telephone and Address:	

If you have any suggestions on how to improve our products, please don't hesitate to contact your local dealer to let us know what you think of your wheelchair. Thank you and enjoy.

karma

A Better Wheelchair, A Better Fit



KARMA MOBILITY S.L European Support Center.
www.karmamobility.es
+34 984 390 907
karma@karmamobility.es

KARMA MOBILITY LTD. UK representative
www.karmamobility.co.uk
+44 845 630 3436
info@karmamobility.co.uk

KARMA MEDICAL PRODUCTS CO., LTD.
www.KarmaMedical.com
+886 5 206 6688
globalsales@karmam.com.tw